



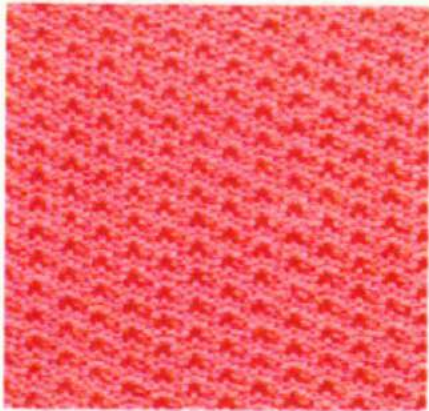
**ANLEITUNGSBUCH
FÜR
BROTHER-GROBSTRICKER
KH-260**

INHALTSVERZEICHNIS

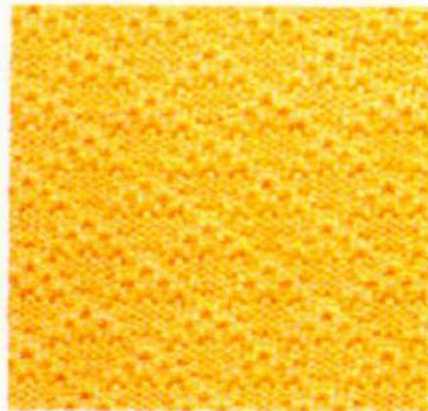
	Seite		Seite
Beiliegende Lochkarten	1	So stricken Sie Teile	51
Der Gebrauch Ihres Strickapparates	7	(1) Die Deckernadeln	51
Das Aufbauen des Gerätes	7	(2) Die Arbeitszungennadel	51
Namen der Funktionsteile	9	(3) Das Zunehmen	52
Wichtige Hinweise bevor Sie mit dem Stricken beginnen	12	(4) Das Abnehmen	54
(1) Verschiedene Nadelpositionen	12	(5) Das Abketten (Abhakeln)	57
(2) Der Reihenzähler	12	(6) Der Matratzenstich	58
(3) Der Maschenweiteregler	12	(7) So strickt man einen doppelten Saum	59
(4) Der Anschlagkamm	12	(8) Kleine Knopflocher	61
(5) Automatiktasten und Loschtaste (Plain)	13	(9) Große Knopflocher	62
(6) Der Wechselschalter	13	(10) Verkürzte und verlängerte Reihen	63
Die Vorbereitung der Wolle	14	Der Strumpf	66
Einführung in die Grundstrickart "Glatt rechts"	15	Die Strumpf-Ferse	67
(1) Das Einfädeln	15	Der spitze Ausschnitt	69
(2) Glatt rechts	16	Das Bündchen am V-Ausschnitt	70
(3) Der Wickelanschlag	19	Das senkrechte Knopfloch	72
(4) Der Anschlag mit den Webbürsten	20	Die eingestrickte Tasche	73
Die Lochkarten	21	Der runde Halsausschnitt (Glatt rechts)	75
Tabelle der Mustermöglichkeiten	22	Der runde Halsausschnitt (Muster)	76
Einführung in das Musterstricken	23	Zopfmuster	79
Das Einsetzen der Lochkarte	24	Rippenbündchen gehäkelt	79
Grundkenntnisse zum Musterstricken	25	Kordel stricken	80
Fang-Patentmuster	27	Das Zusammennähen	81
Zweifarbige Fang- Patentmuster	29	Wertvolle Hinweise	83
Vorlegemuster	30	Wenn der Schlitten klemmt (Glatt rechts)	83
Zweifarbige Vorlegemuster	31	Der Schlittenleerlauf	83
Web-Strickmuster	32	Wenn der Schlitten klemmt (Muster)	84
Web-Strickmuster-Einzelmotiv	34	Das Auswechseln einer Nadel	86
Norwegermuster	36	Wenn Maschen gefallen sind	88
Norwegermuster in Verlängerung	38	Ein Faden hängt im Maschengitter	88
Norwegermuster-Einzelmotiv	40	Reinigung und Pflege	90
Loch- Effektmuster	44	Stricken mit dem Formstricker KL 116	91
Loch-Effektmuster- Einzelmotiv	45		
Plattieren	46		
Fang- Patent- Plattiermuster	47		
Die Randnadelsteuerung	47		
Das Einpacken Ihres Gerätes	49		

BEILIEGENDE LOCHKARTEN

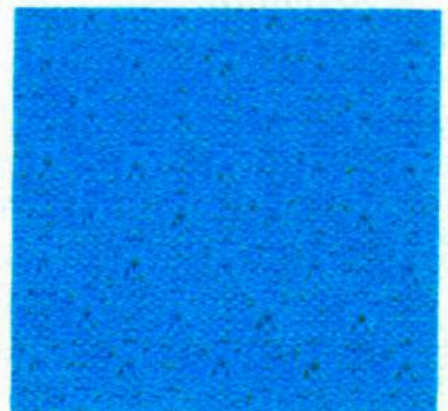
FANG-PATENT-MUSTER (Nr. 1p, 2p, 3p, 4p, 5p, 7p, 8p)



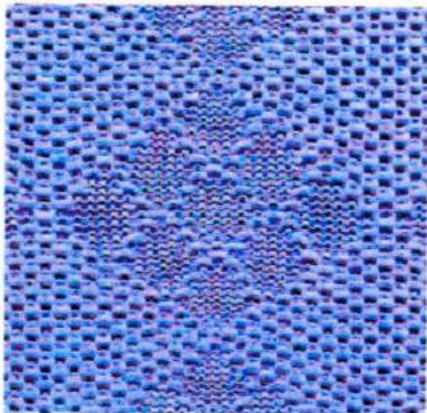
Karte Nr. 2p



Karte Nr. 3p



Karte Nr. 4p

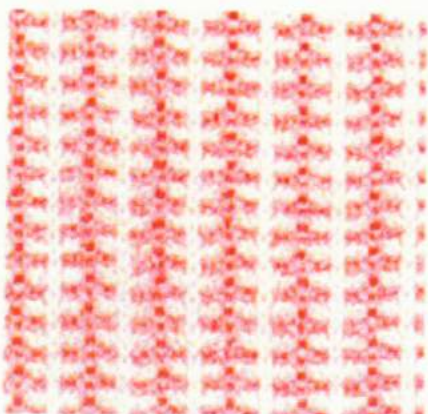


Karte Nr. 5p

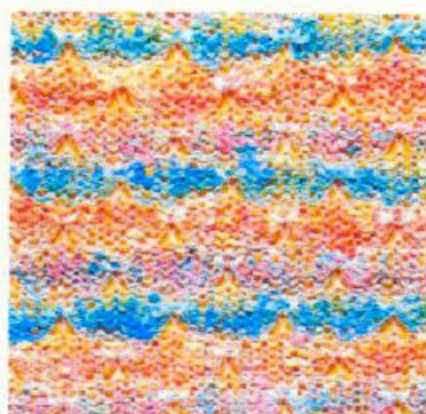


Karte Nr. 8p

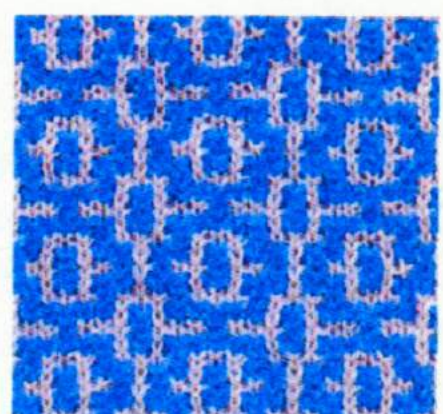
ZWEIFARBIGE FANG-PATENT-MUSTER (Nr. 1p, 2p, 3p, 4p, 5p, 7p, 8p)



Karte Nr. 2p

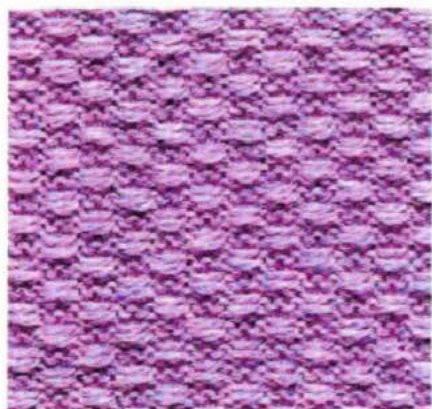


Karte Nr. 4p

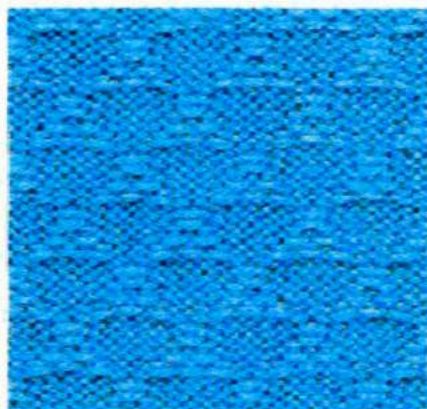


Karte Nr. 7p

VORLEGEMUSTER (Nr. 1p, 2p, 3p, 4p, 5p, 6p, 7p, 8p)



Karte Nr. 2p



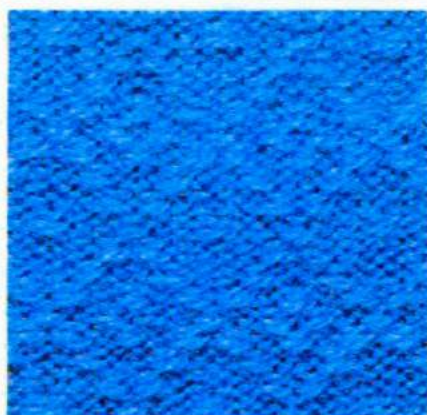
Karte Nr. 3p



Karte Nr. 5p



Karte Nr. 6p



Karte Nr. 7p

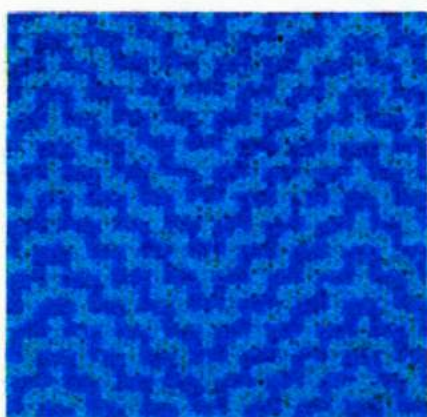


Karte Nr. 8p

ZWEIFARBIGE-VORLEGEMUSTER (Nr. 1p, 2p, 3p, 4p, 5p, 6p, 7p, 8p)

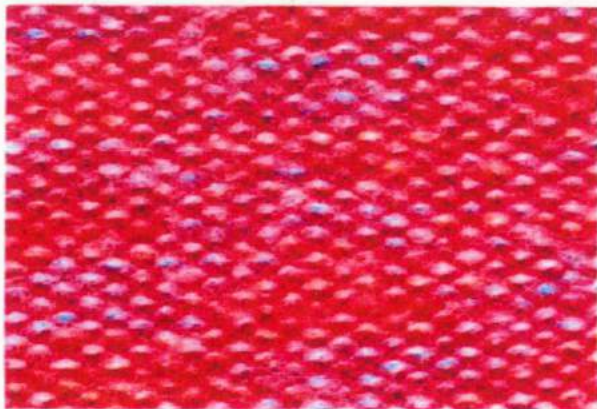


Karte Nr. 3p

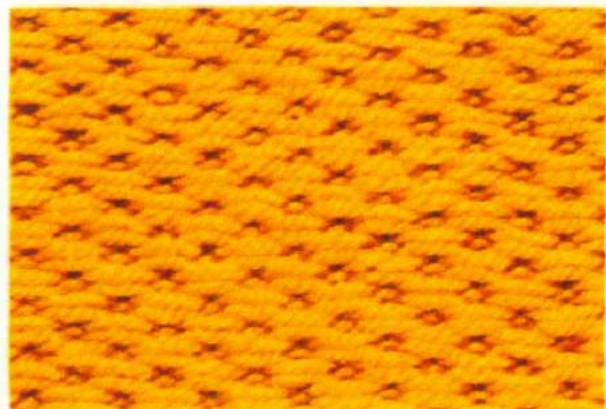


Karte Nr. 8p

WEBSTRICKMUSTER (Karte Nr. 1p, 2p)



Karte Nr. 1p



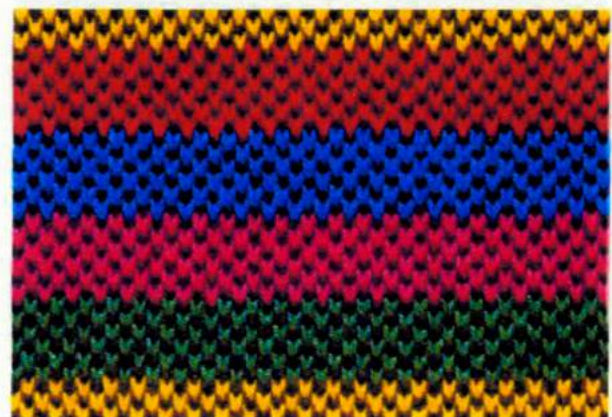
Karte Nr. 2p

WEB-STRICKMUSTER EINZELMOTIV

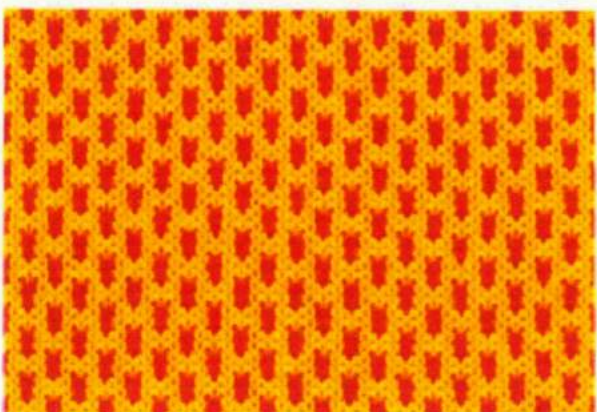


Karte Nr. 1p

NORWEGERMUSTER (Karte Nr. 1p, 2p, 6p, 7p, 8p, 9p, 10p, 11p, 12p, 15p)



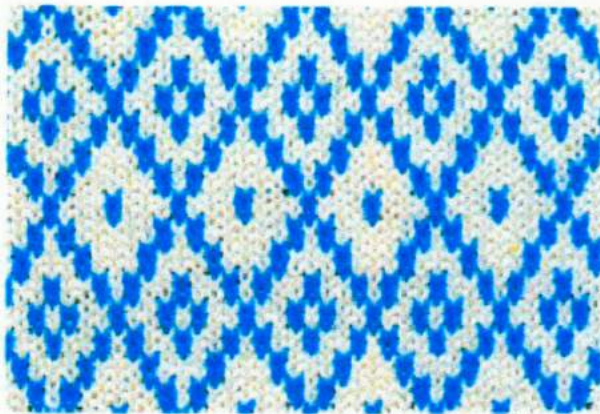
Karte Nr. 1p



Karte Nr. 2p



Karte Nr. 6p



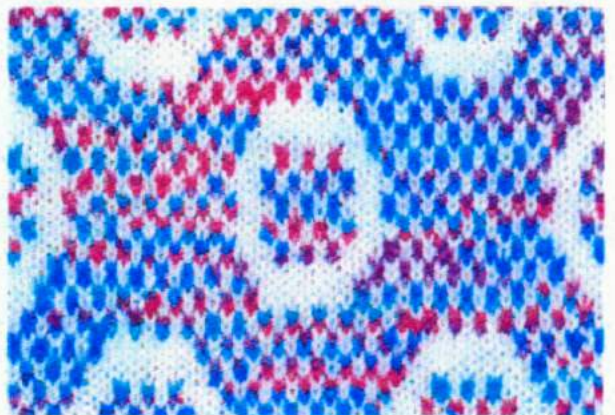
Karte Nr. 7p



Karte Nr. 8p



Karte Nr. 9p



Karte Nr. 11p



Karte Nr. 12p



Karte Nr. 15p

MUSTER IN DOPPELTER LÄNGE (VERLÄNGERUNG)



Karte Nr. 9p

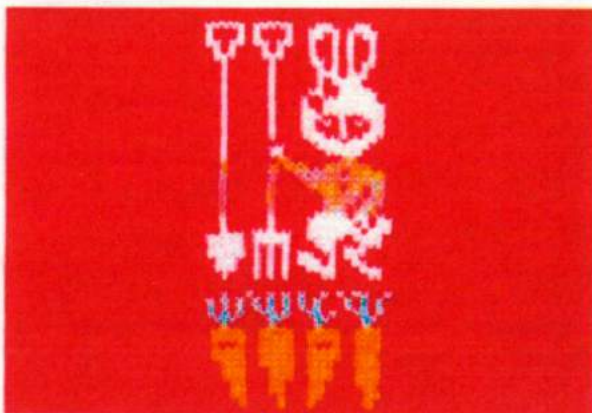
Einfache Länge



Karte Nr. 9p

→ Doppelte Länge

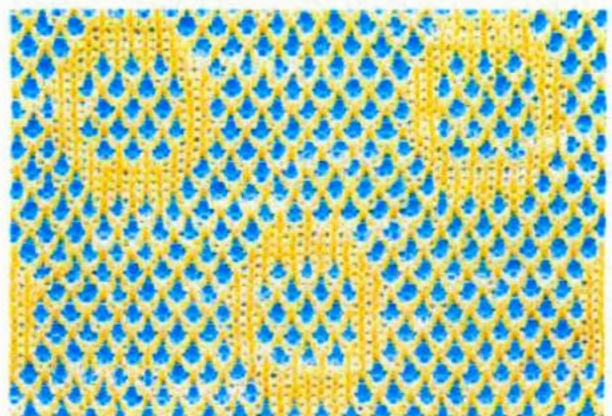
NORWEGERMUSTER EINZELMOTIV



Karte Nr. 10p

LOCH-EFFEKTMUSTER

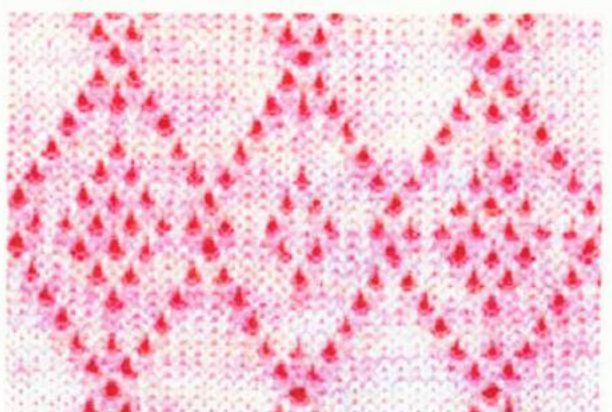
(Karte Nr. 1p, 11p, 12p, 13p, 14p, 15p)



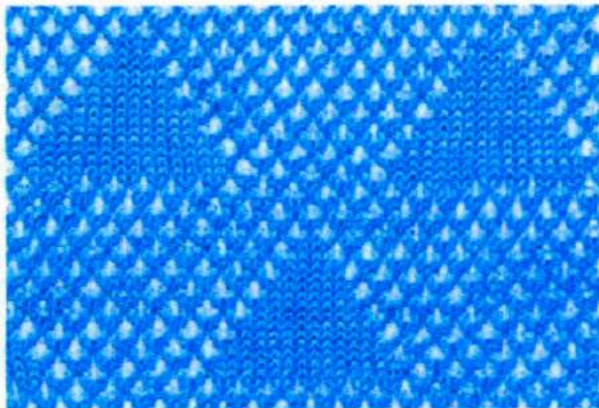
Karte Nr. 11p



Karte Nr. 12p



Karte Nr. 13p



Karte Nr. 14p



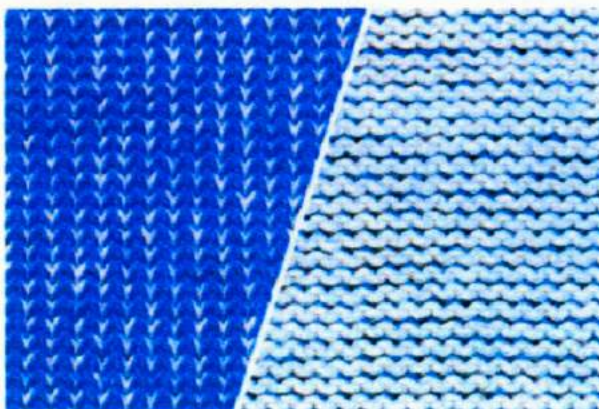
Karte Nr. 15p

LOCH-EFFEKTMUSTER EINZELMOTIV



Karte Nr. 15p

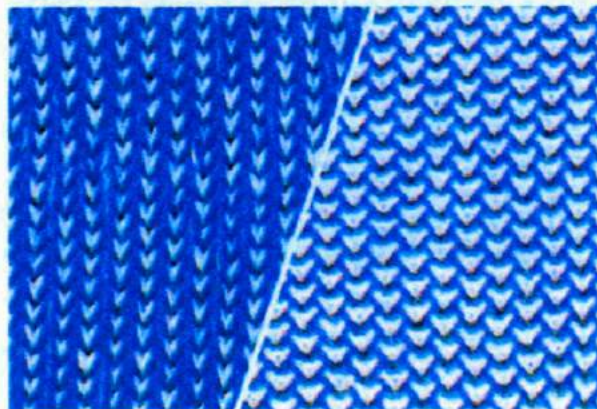
PLATTIEREN



Rechte Seite

Linke Seite

FANG-PATENT- PLATTIERMUSTER



Rechte Seite

Linke Seite

Karte Nr. 1p

DER GEBRAUCH IHRES STRICKAPPARATES

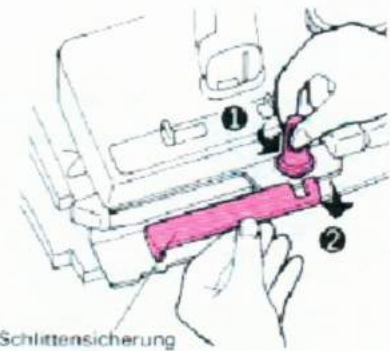
DAS AUFBAUEN IHRES GERÄTES

1) Stellen Sie das Gerät mit dem Griff nach hinten auf einen Tisch. Öffnen Sie beide Verschlüsse.

2) Entfernen Sie die Schlittensicherung



Heben Sie den Kofferdeckel hinten an und ziehen ihn nach vorne vom Gerät.

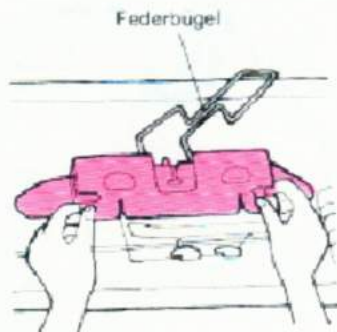


Schlittensicherung

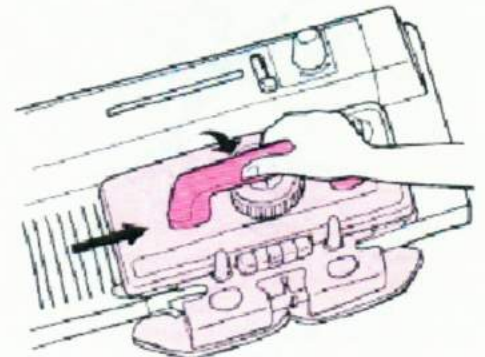
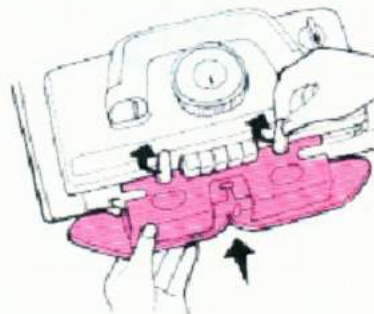
3) Drücken Sie den Federbugel nach unten. Entfernen Sie den Abstreifer aus dem Kofferdeckel.

4) Beide Fingerhutschrauben lösen. Schieben Sie den Abstreifer so weit wie möglich nach hinten und drehen Sie die Fingerhutschrauben fest.

5) Den Schlittengriff nach vorn klappen. Schieben Sie den Schlitten auf die rechte Seite des Nadelbettes.



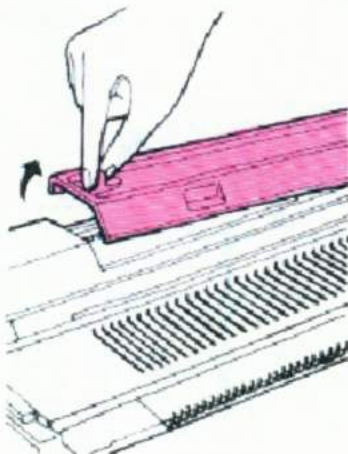
Federbugel



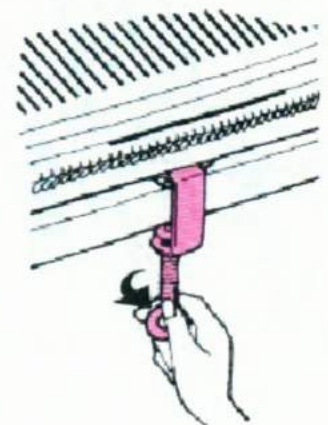
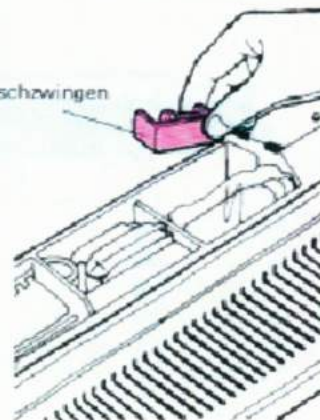
6) Öffnen Sie die Zubehörbox.

7) Nehmen Sie die beiden Tischzwingen heraus.

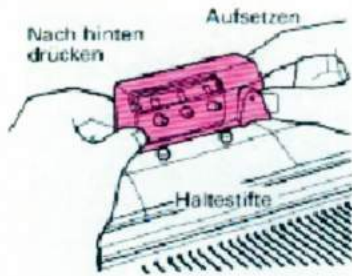
8) Befestigen Sie den Strickapparat mit den Tischzwingen an einem festen Tisch (Stricktisch).



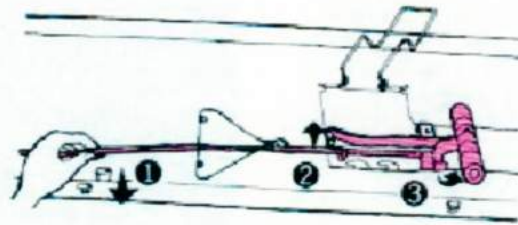
Tischzwingen



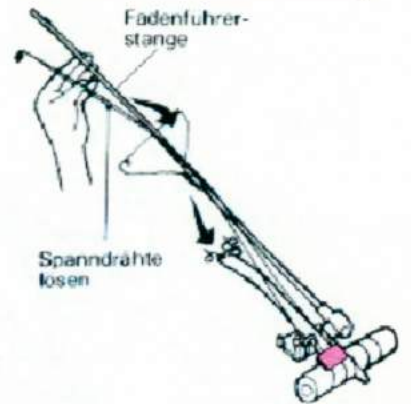
9) Setzen Sie den Reihenzähler auf die zwei Haltestifte.



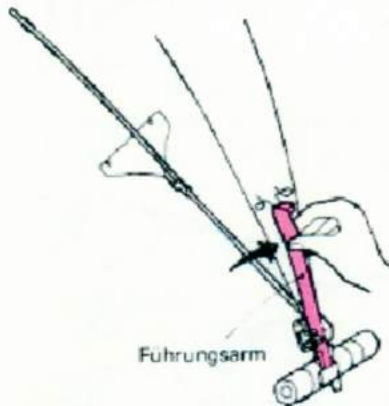
10) Nehmen Sie die Fadenführung wie im Bild gezeigt aus dem Kofferdeckel.



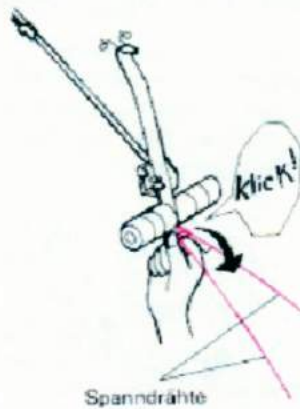
11) Lösen Sie die Spanndrähte von der Fadenführerstange.



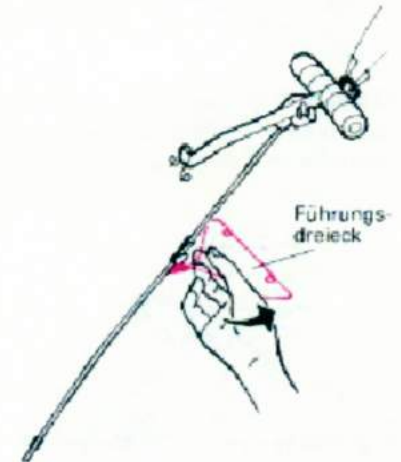
12) Drücken Sie den Führungsarm in Pfeilrichtung, soweit wie möglich.



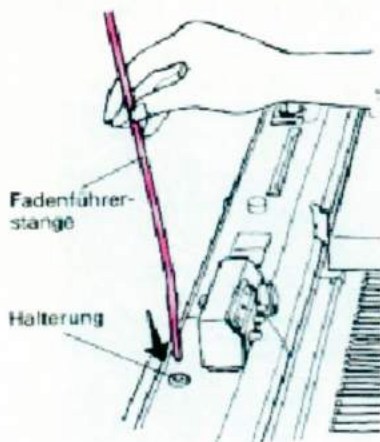
13) Dann drücken Sie die Spanndrähte in gleicher Richtung weiter bis Sie ein "Klick" hören.



14) Klappen Sie das Führungsdreieck nach oben.



15) Stecken Sie den Fadenführer in die Halterung am hinteren Rand der Maschine.

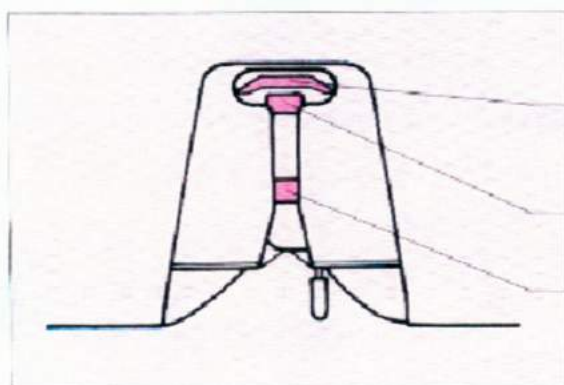
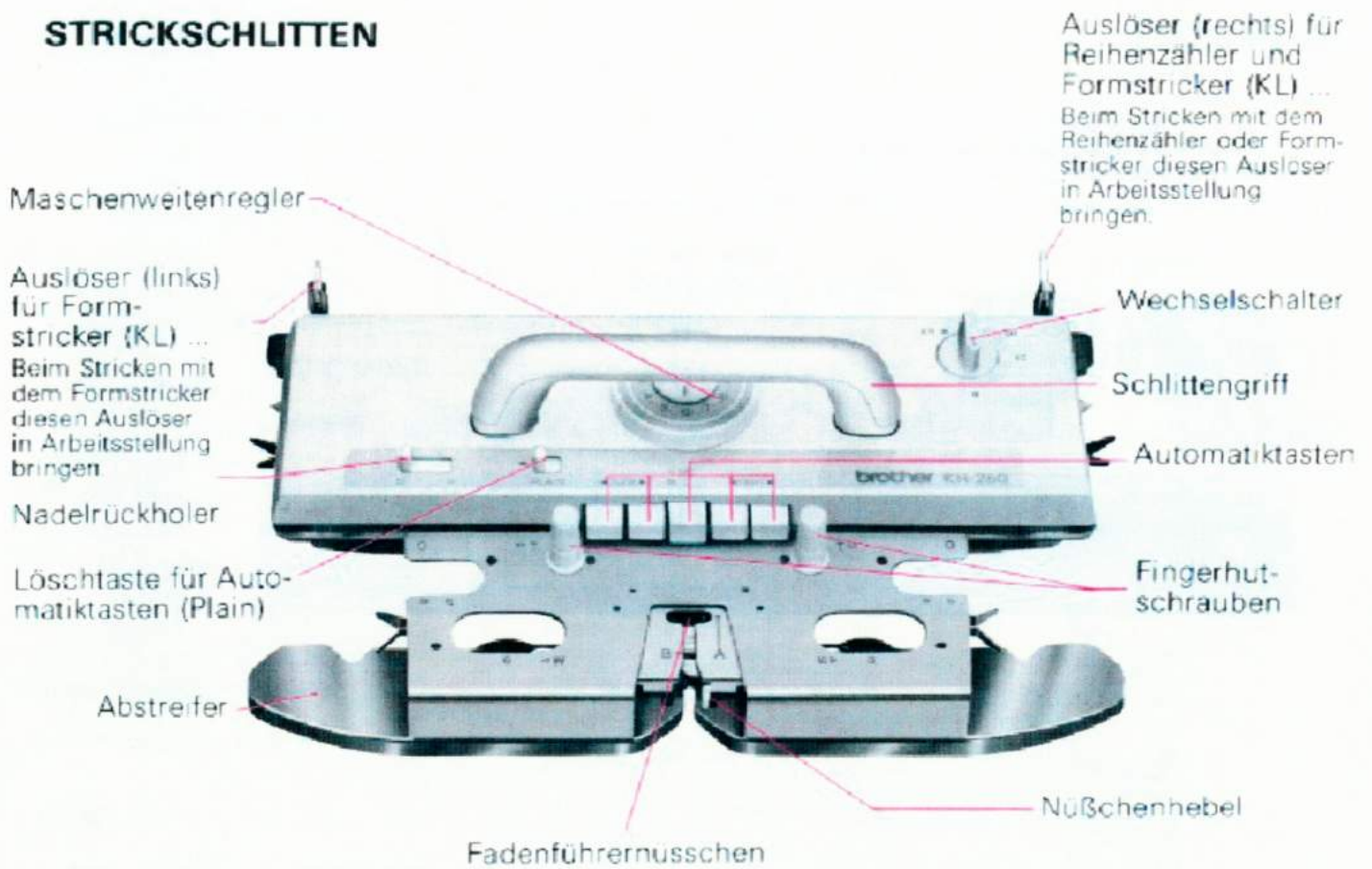


DER STRICKAPPARAT IST AUFGEBAUT



NAMEN DER FUNKTIONSTEILE

STRICKSCHLITTEN



FADENFÜHRERNÜSSCHEN

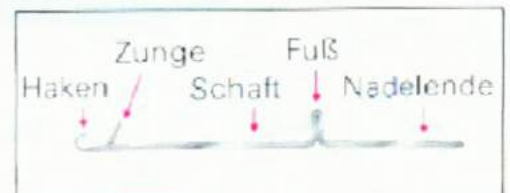
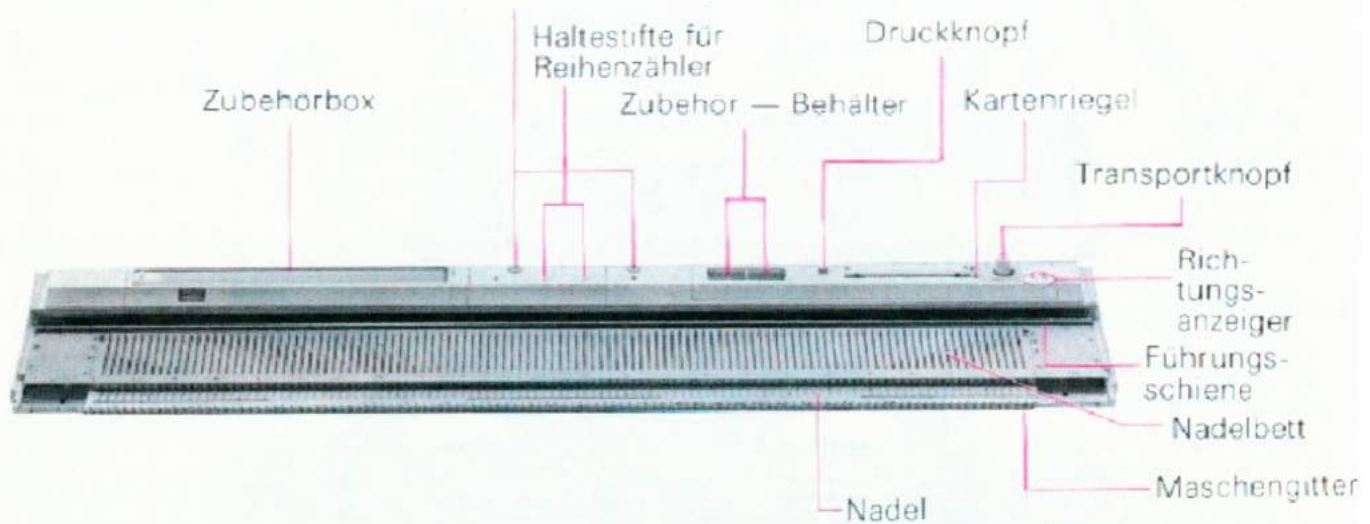
- Plattirnüßchen
- Nüßchen A (Grundfarbe)
- Nüßchen B (Schmuckfarbe bei Norwegermuster)

NADELBETT

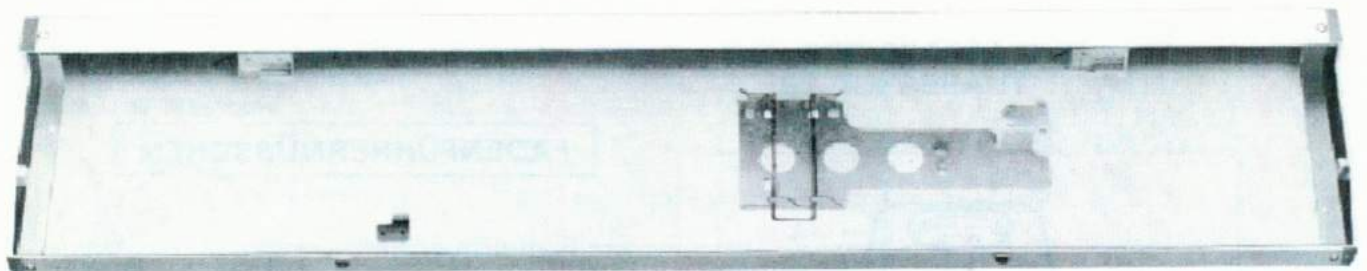
Halterung für Fadenführerstange

Für gewöhnlich benutzen Sie die linke Halterung.

Sollte Ihr Strickteil nur auf dem rechten Nadelbett hängen, dann benutzen Sie die rechte Halterung.



KOFFERDECKEL



ZUBEHÖR



Fadenführung



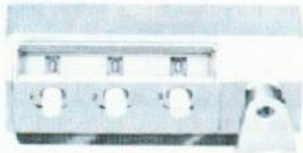
Anschlagkamm



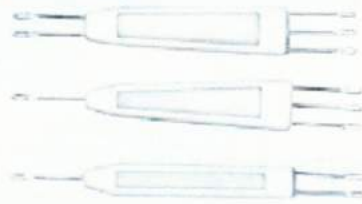
Maschenbänder (in Verbindung mit KL 116)



Webbursten (L) (R)



Reihenzähler



Deckernadeln



6 Krallengewichte



Arbeitszungennadel



Olflasche



Nadelschieber



2 Ersatznadeln



2 Halbmotivleisten L u. R



Doppel-Hakelnadel



Lochkartenhalter

Sticknadel ohne Spitze



2 Tischzwingen



1 kleines Paraffin mit Dose



Reinigungsbürste



Nylonfaden



Schlittensicherung



4 Kartenklammern



Lochkarten

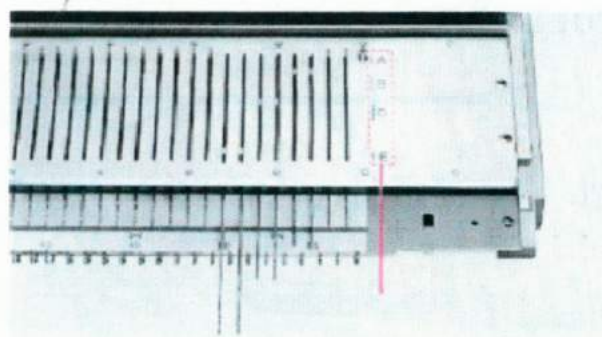
WICHTIGE HINWEISE BEVOR SIE MIT DEM STRICKEN BEGINNEN.

(1) Die verschiedenen Nadelpositionen

Auf beiden Seiten des Nadelbettes finden Sie die Bezeichnungen A, B, D und E.

- A ... Nadeln in dieser Position sind ganz nach hinten geschoben, sie sind außer Betrieb.
- B ... Nadeln in dieser Position stricken glatt rechts. Es ist die normale Arbeitsposition.
- D ... Durch den Schlitten und die Musterautomatik werden die Nadeln in diese Musterposition gebracht.
- E ... Ruhstellung der Nadeln während des Strickens, z.B. für verkürzte Reihen.

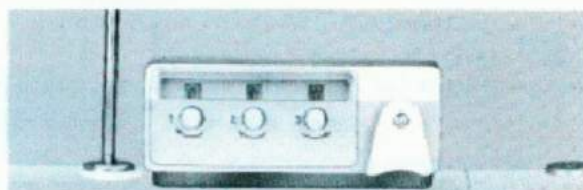
Wenn Sie die Maschine einpacken, schieben Sie zuvor alle Nadeln zurück in die A-Position.



(2) DER REIHENZÄHLER

Der Reihenzähler zeigt Ihnen die Anzahl der gestrickten Reihen.

Stellen Sie den Reihenzähler in Pfeilrichtung auf 000. Zuerst die Hunderter, dann die Zehner, zuletzt die Einer.



(3) DER MASCHENWEITENREGLER



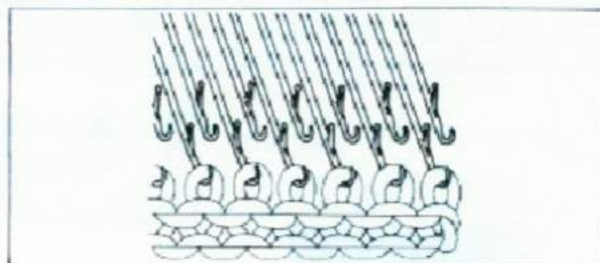
Die Skala des Maschenweitenreglers reicht von 0—10. Dazwischen sind die Zahlen noch 2mal unterteilt, sodaß Sie zwischen 31 Einstellungen wählen können.

Die Größe der Maschenweite richtet sich nach der Wollstärke.

Läßt sich der Schlitten bei sehr dickem Garn schwer schieben, so nehmen Sie jede zweite Nadel.

Wollstärke	Laufänge per 100 g	Maschenweite
200 ~ 250 m		0 ~ 4
140 ~ 200 m		4 ~ 8
100 ~ 140 m		8 ~ 10
100 ~ 140 m stricken mit jeder 2. Nadel		4 ~ 7

Jede 2. Nadel in A-Position

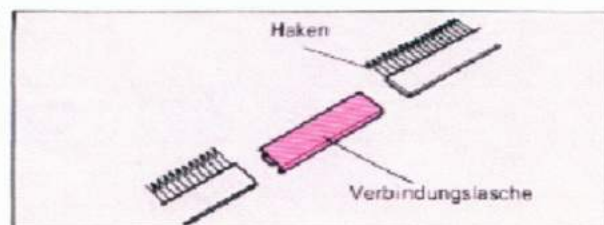


(4) So verwenden Sie den Anschlagkamm

Mit der Verbindungslasche können Sie die beiden Anschlagkämme von 84 Nadeln und 30 Nadeln zu einem Anschlagkamm über die ganze Breite (114 Nadeln) verbinden.

114 Nadeln =

84 Nadeln + 30 Nadeln

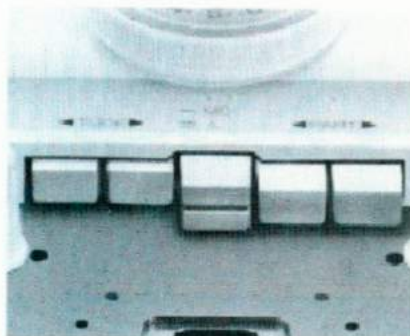


(5) AUTOMATIKTASTEN UND LÖSCHTASTE (Plain)

Bei den verschiedenen Musterarten drücken Sie die entsprechenden Automatiktasten. Um nach dem Musterstricken wieder glatt rechts zu stricken, schieben Sie die Löschtaste (Plain) nach rechts. Die Mustertasten lösen sich automatisch.

AUTOMATIKTASTEN

Fang-Patentmuster



Norwegermuster



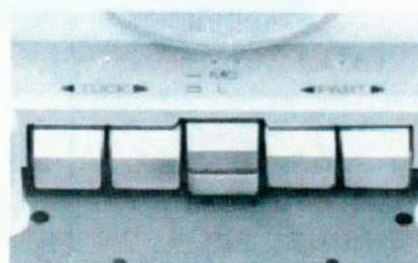
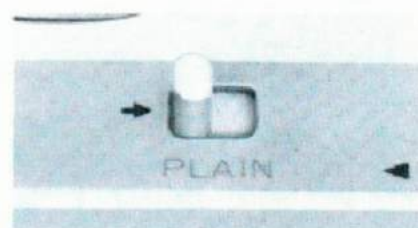
Loch-Effektmuster



Vorlegemuster



LÖSCHTASTE



(6) WECHSELSCHALTER

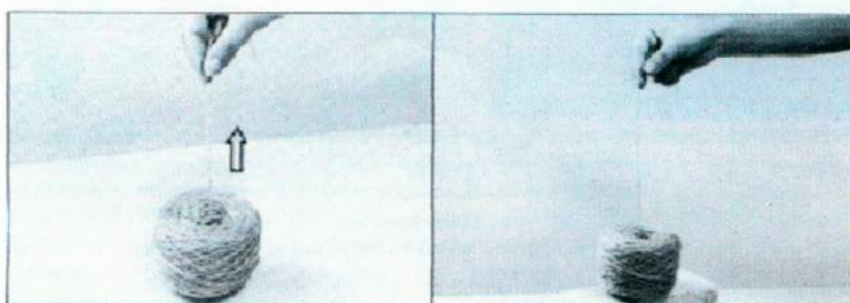


- N Wechselschalter auf N ist für glatt rechts.
- KC Wechselschalter auf KC bei allen Musterarten über die Lochkarten.
- SM Wechselschalter auf SM, Lochkarten und Einzelmotivleisten auf dem Nadelbett bringen Einzelmotive.
- CR In dieser Stellung können Sie den Schlitten vom Nadelbett abheben.

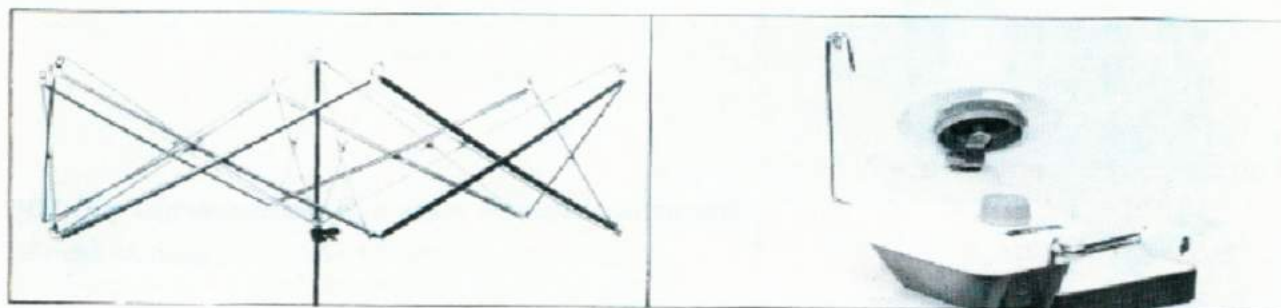
DIE VORBEREITUNG DER WOLLE

Grundsätzlich alle Materialien auf Konen wickeln dabei über Paraffin laufen lassen. Nur ein gleichmäßig ablaufender Knäuel garantiert ein einwandfreies Gestrick.

Anfänger sollten mit einer neuen Wolle mit einer Lauflänge von 200 — 240 m per 100 g beginnen.



Sie sollten das Garn locker auf den Wollwickler spulen, so daß sich beim Herausziehen des Anfangfadens der Knäuel nicht vom Tisch hebt. Wenn der Knäuel beim Paraffinieren zu fest wird, ein zweites Mal ohne Paraffin wickeln.

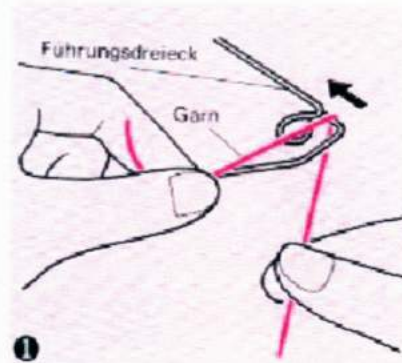
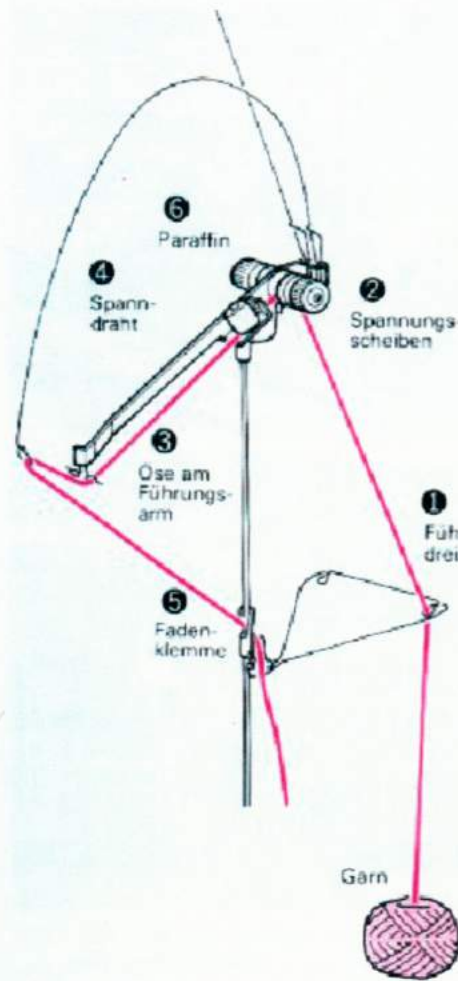


Garnhaspel und Wollwickler sind im Handel separat erhältlich.

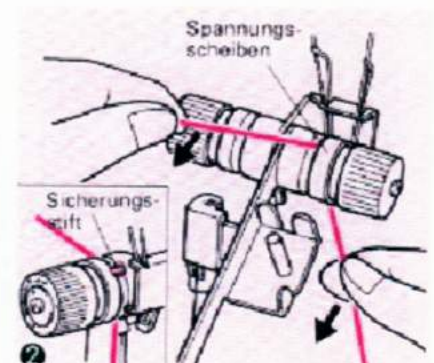
EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDSTRICKART "GLATT RECHTS"

1) Das Einfädeln in den Fadenführer

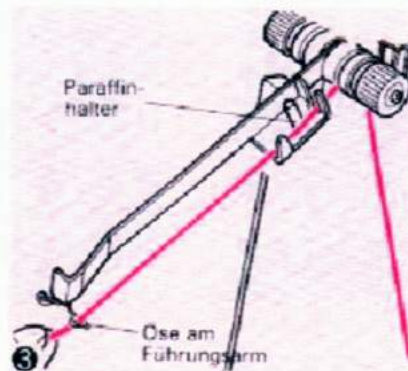
Fädeln Sie das Garn entsprechend der nachfolgenden Bilder ein



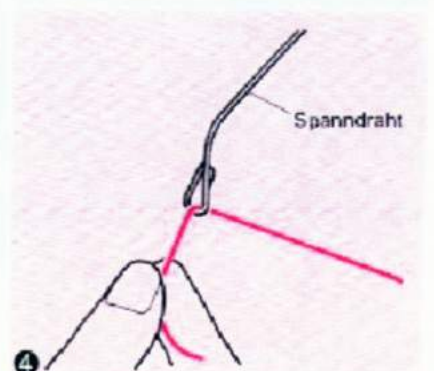
Fädeln Sie von unten her durch die rechte Öse des Führungsdreiecks.



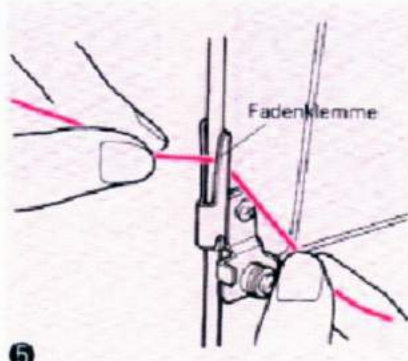
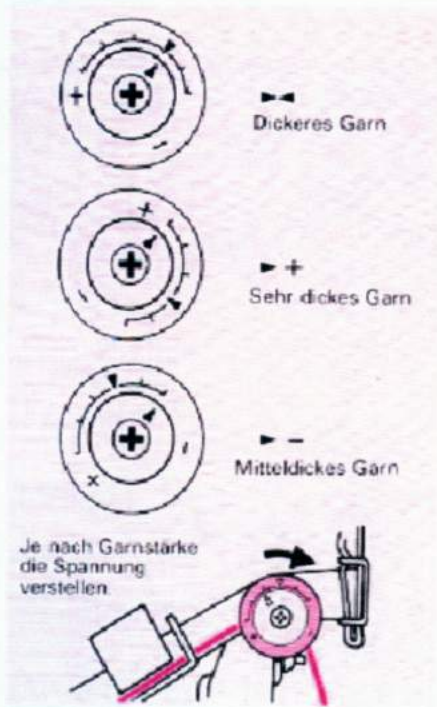
Führen Sie den Faden von hinten nach vorn zwischen die beiden gefederten Scheiben. Schieben sie mit dem gespannten Faden die äußere Scheibe zur Seite und lassen sie das Garn unter den Sicherungsstift gleiten.



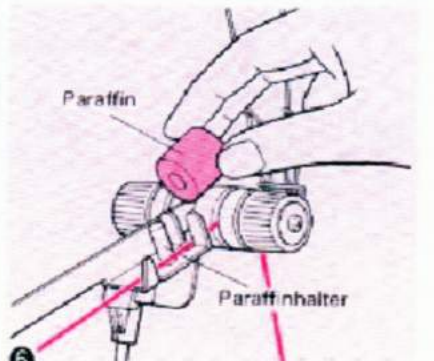
Fädeln Sie das Garn durch die Öse am Führungsarm



Fädeln Sie den Faden durch die Öse am Spanndraht



Klemmen Sie das Garnende in der Fadenklemme fest



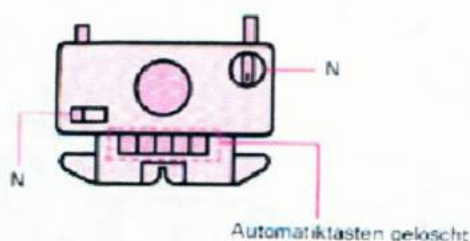
Setzen Sie das kleine Paraffinrollchen auf den Paraffinhalter.

Unabhängig vom Aufsetzen des kleinen Paraffins auf den Führungsarm, muß das Garn beim Umwickeln vom Originalknäuel auf einen maschinengerechten Knäuel (Wollwickler) gut paraffiniert werden.

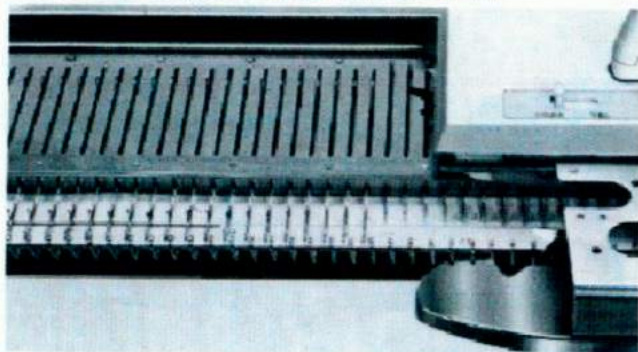
Gut paraffiniertes Garn schont Ihre Maschine.

(2) GLATT RECHTS

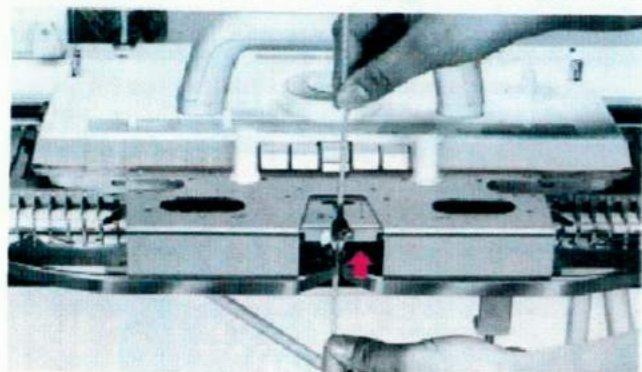
1) Stellen Sie den Schlitten, wie im Bild gezeigt, ein.



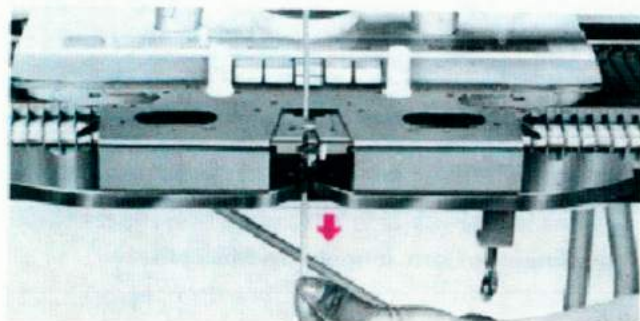
3) Schieben Sie den leeren Schlitten einmal über das Nadelbett, so daß die Nadeln genau in der B-Position stehen. Schlitten steht rechts.



5) Nehmen Sie den Faden aus der Fadenklemme und fädeln Sie ihn im gespannten Zustand in das Nußchen A.



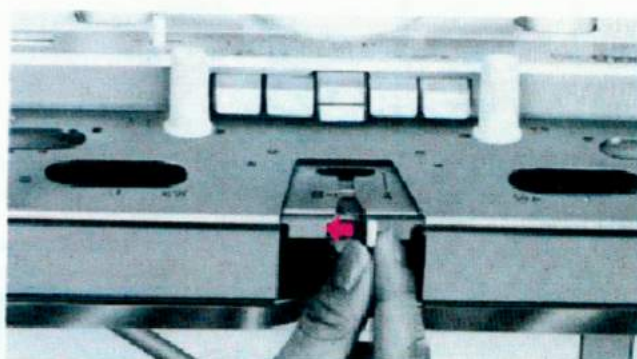
7) Halten Sie das Fadenende mit einer Hand senkrecht nach unten.



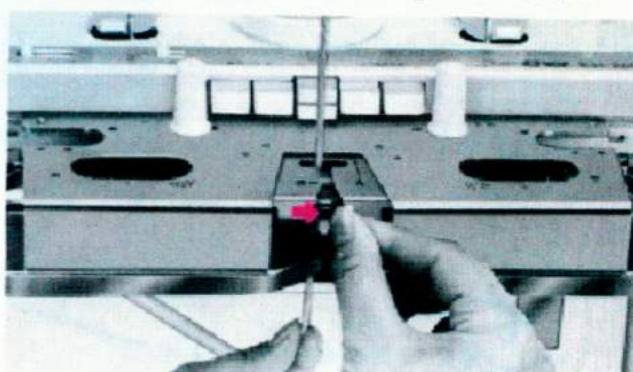
2) Mit der glatten Seite des 1/1 Nadelschiebers 40 Nadeln in die B-Position schieben (20 Nadeln links und 20 Nadeln rechts der : auf der Nadelzahlfolie.)



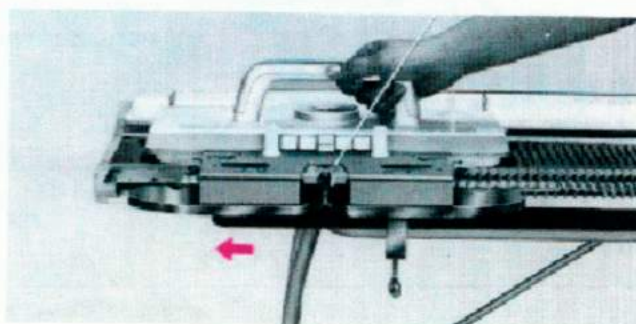
4) Öffnen Sie den Nußchenhebel am Abstreifer nach links.



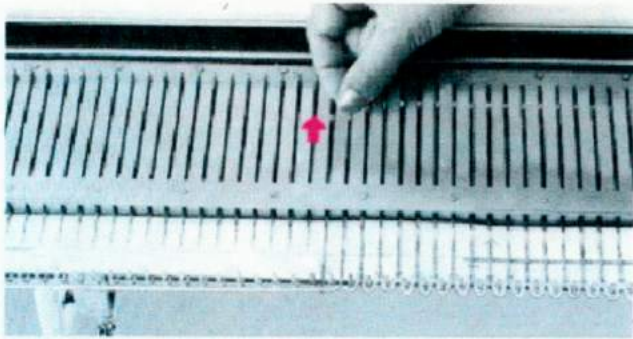
6) Schließen Sie den Nußchenhebel. Der eingefädelte Faden darf nicht eingeklemmt sein.



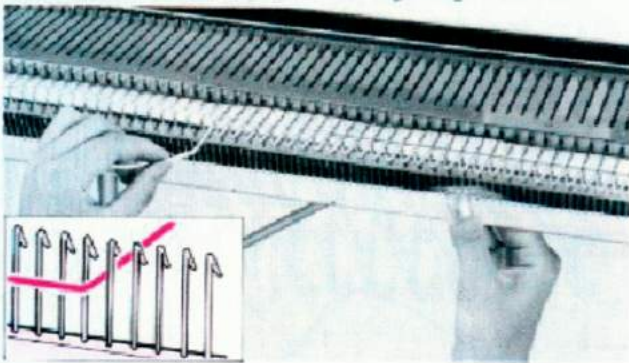
8) Mit der anderen Hand schieben Sie den Schlitten langsam nach links. Jede B-Nadel hat eine Schlaufe. Das Fadenende können Sie loslassen.



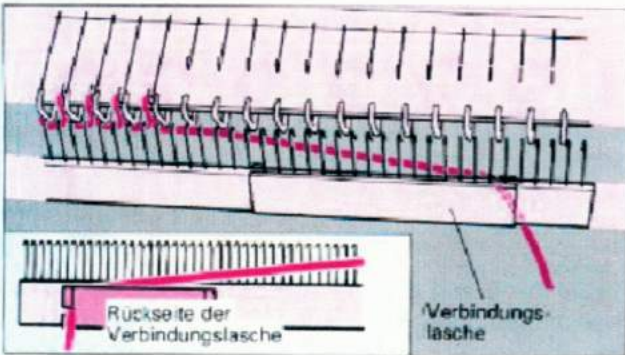
9) Bringen Sie die Randnadeln exakt in die B-Position.



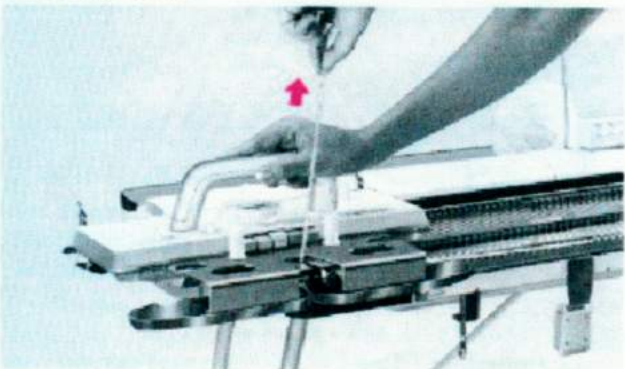
11) Hängen Sie den Anschlagkamm, mit den Haken zur Maschine, in die erste Strickreihe. Ziehen Sie dabei den Faden, wie im Bild gezeigt nach vorne.



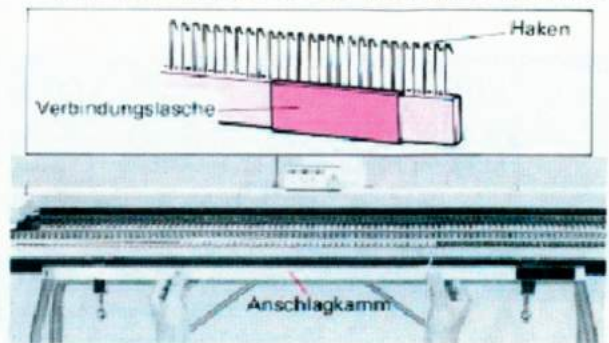
13) Befestigen Sie das Garnende auf der Rückseite der Verbindungs-lasche.



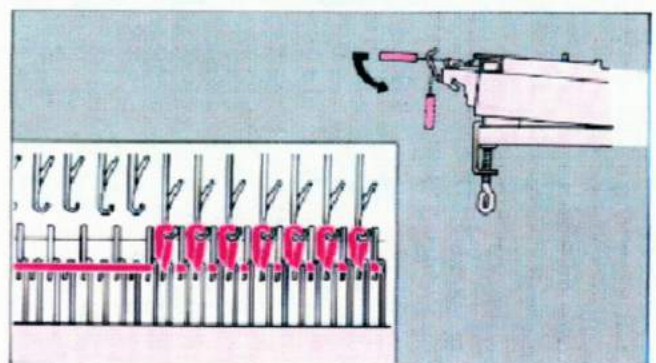
15) Den Schlitten von links nach rechts schieben, dabei den Faden mit der linken Hand etwas nach oben straff halten um seitliche Schlaufenbildung zu vermeiden.



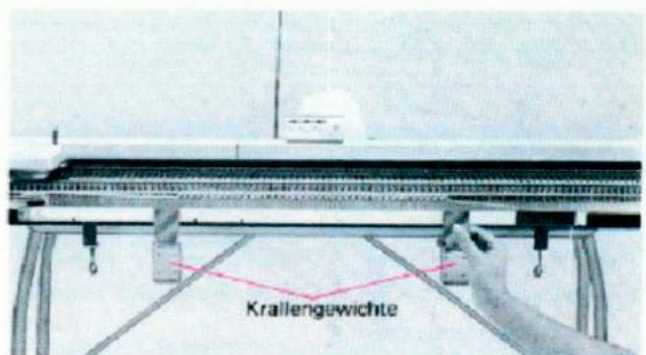
10) Nehmen Sie den Anschlagkamm aus dem Kofferdeckel. Den 30 Nadelkamm entfernen Sie. Die Verbindungs-lasche schieben Sie am 84 Nadelkamm nach innen.



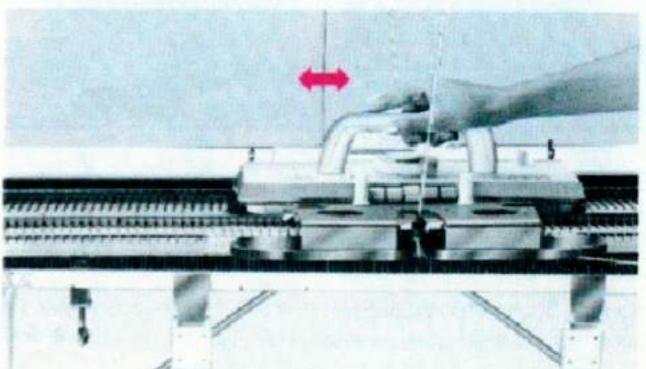
12) Hängen Sie den Kamm, wie gezeigt, nach unten.



14) Hängen Sie die Krallengewichte gleichmäßig verteilt in den Anschlagkamm. (Siehe Tabelle Seite 18)

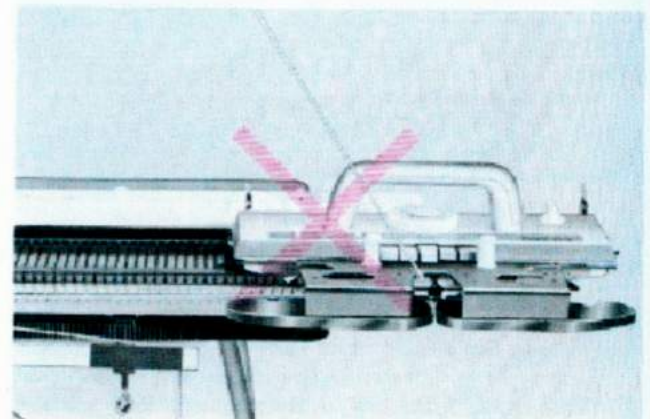
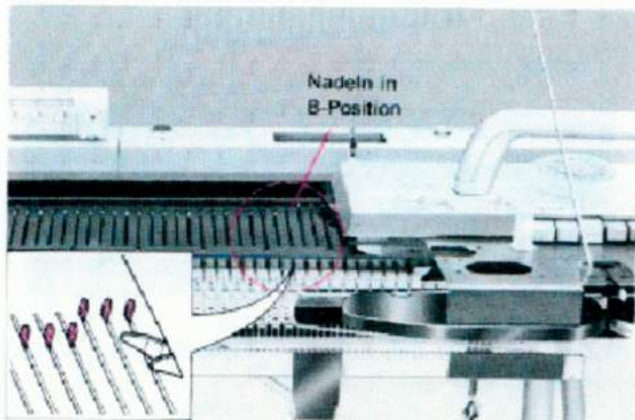


16) Schieben Sie den Schlitten weiterhin nach links und nach rechts. So stricken Sie glatt rechts.



Beachten:

1) Vor dem Zurückschieben des Schlittens immer darauf achten, daß dieser an den B-Nadeln (Bild unten) vorbeiführt. Seitliche Schlaufen entstehen, wenn Sie zu weit über das Gestrick hinausfahren.

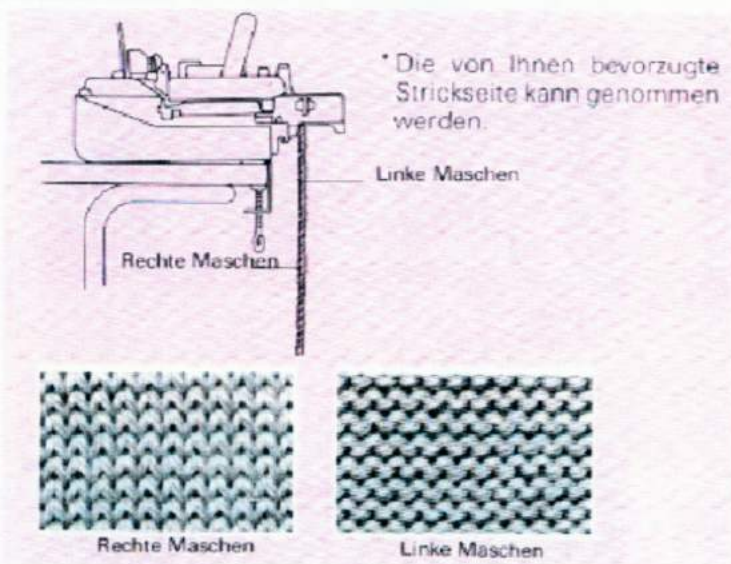


2) Stricken Sie Baumwolle oder Synthetikgarne, so schieben Sie die inneren ausschaltbaren Gummi-Abstreifräder zum Maschengitter hin (Siehe Seite 26).

Tabelle für Krallengewichte

Laufänge auf 100g Wollstärke	1 ~ 30 Maschen	31 ~ 84 Maschen	85 ~ 114 Maschen
200—240 m	2	2	3
140—200 m	2	3	4
100—140 m	3	4	4

Die rechte und linke Strickseite



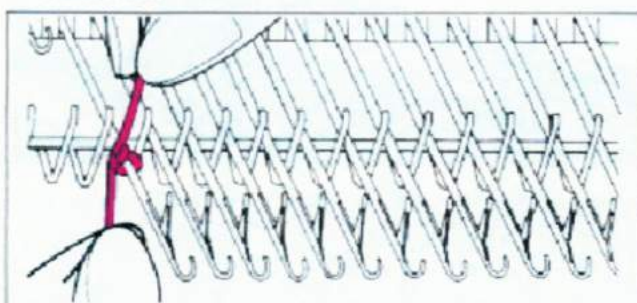
DER GESCHLOSSENE ANSCHLAG

Der Wickelanschlag

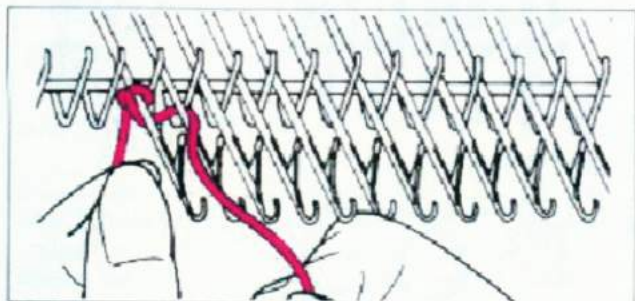
1. Der Schlitten steht rechts. Bringen Sie die benötigten Nadeln in E-Position.



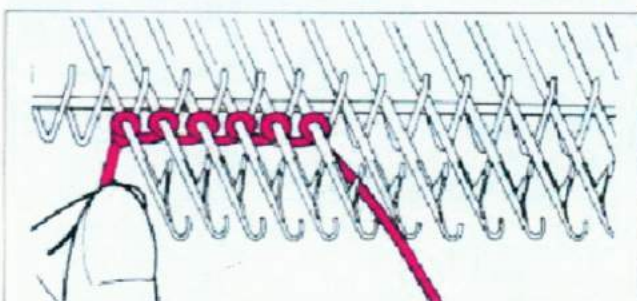
2. Mit dem Garnende bilden Sie eine Schlinge und befestigen diese an der äußeren linken Nadel in E-Position.



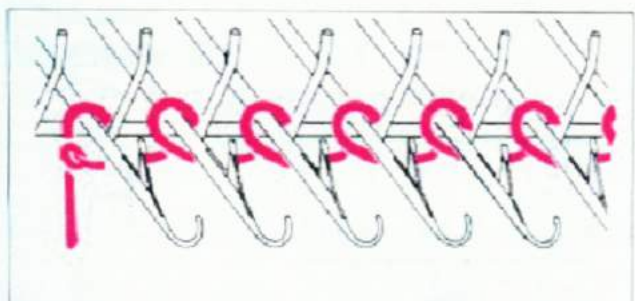
3-1. Drehen Sie das Garn gegen den Uhrzeigersinn um die zweite Nadel in E-Position.



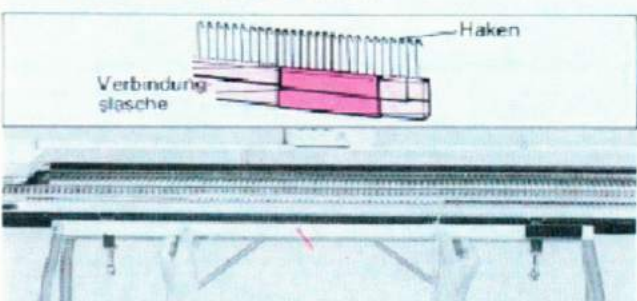
3-2. Fahren Sie so fort und belegen Sie alle in E-Position befindlichen Nadeln mit einer Schlinge.



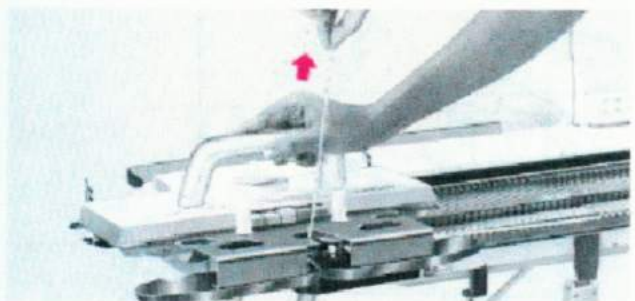
3-3. Sie sollten immer in Nähe des Maschengitters arbeiten. Bilden Sie die einzelnen Schlingen nicht zu fest.



3-4. Nachdem alle Nadeln in E-Position mit einer Schlinge belegt sind, fädeln Sie das Garn in das Fadenführerfußchen A ein.

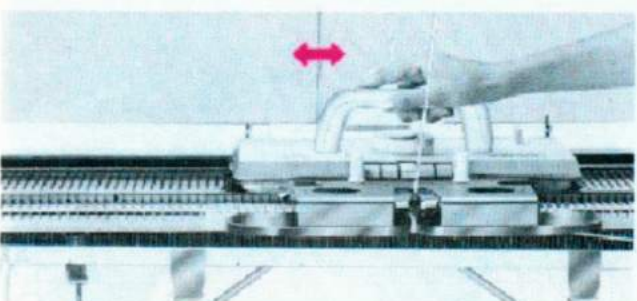


4. Mit der linken Hand halten Sie das Garn leicht angezogen, während Sie mit der rechten Hand den Schlitten nach links schieben.



Hängen Sie den Anschlagkamm ein und stricken Sie weiter.

Dieser Anschlag ist optisch einer der schönsten.

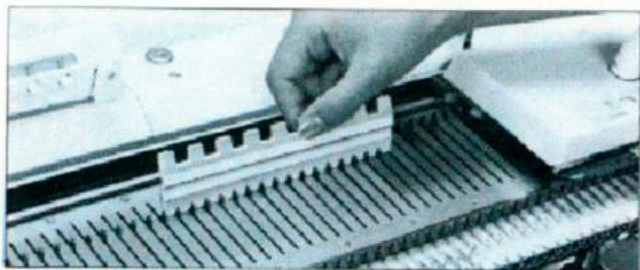


Der Wickelanschlag ohne Kamm:

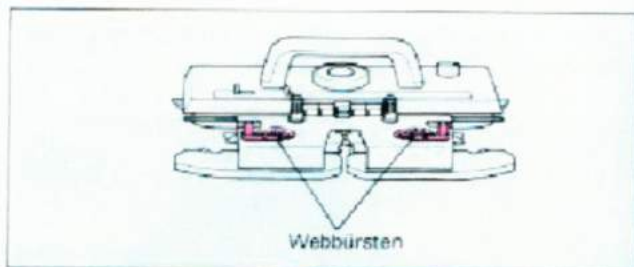
Die Nadeln wie vorher beschrieben in E-Position schieben. Schlingen Sie den Faden gegen den Uhrzeigersinn nicht zu fest um die Nadeln.

Stellen Sie den Maschenweitenregler auf 3. Schrauben Sie die Webbürsten ein, Garn in das Fadenführerfußchen A einfädeln und eine Reihe stricken. Nach den ersten beiden Reihen stellen Sie die Maschenweite auf die Garnstärke ein. Webbürsten nach ca. 8 Reihen entfernen.

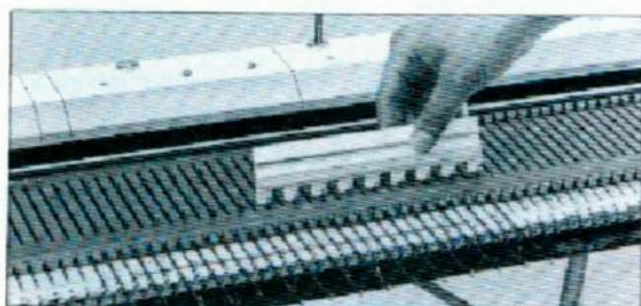
Der Anschlag mit Webmusterbürsten und Nadelschieber



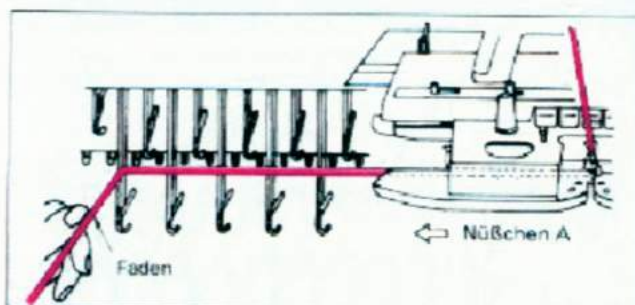
1) Der Schlitten steht rechts. Bringen Sie die benötigten Nadeln in B-Position.



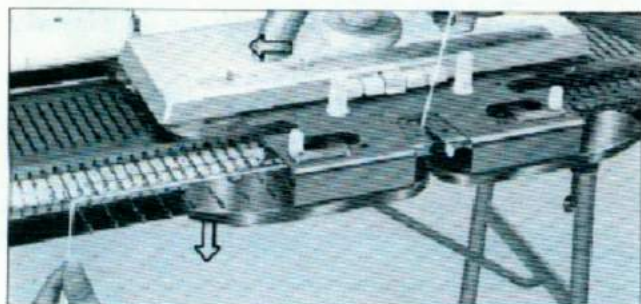
2) Einsetzen der Webbürsten



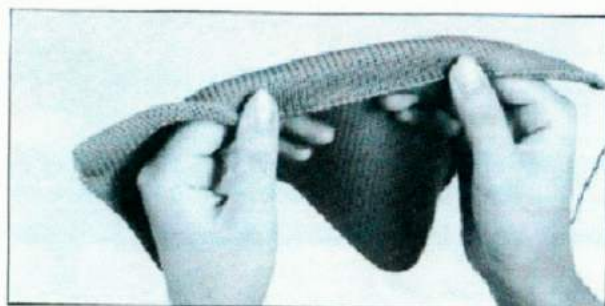
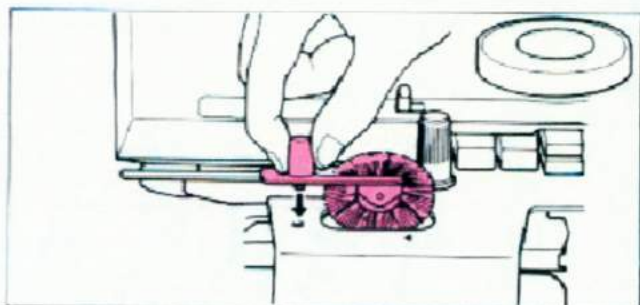
3) Mit dem 1/1 Nadelschieber bringen Sie jede 2. Nadel in E-Position.



4) Fadeln Sie das Garn in die Fadenführung ein. Legen Sie den Anfangsfaden über die Nadel-schäfte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand.



5) Ziehen Sie den Anfangsfaden mit der linken Hand leicht nach unten und stricken Sie langsam nach links. Halten Sie den Anfangsfaden bei den ersten 4 — 5 Reihen weiterhin fest.



7) Stricken Sie weiter glatt rechts.

DIE LOCHKARTEN

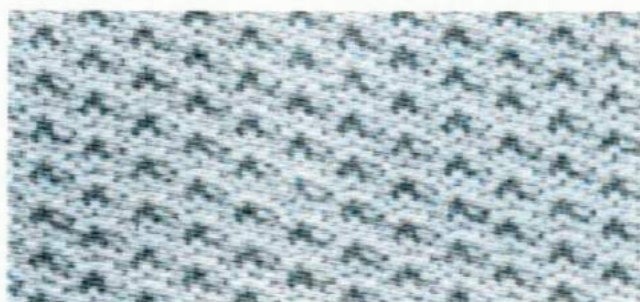


Karte Nr. 2p

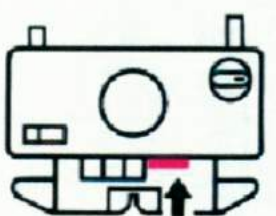
- * Bei der Maschine sind 15 Lochkarten.
- * Mit einer Lochkarte ist es möglich jeweils unterschiedliche Musterarten zu arbeiten.
- * Die jeweiligen Mustermöglichkeiten sehen Sie in der nebenstehenden Tabelle.

- * Folgende Beispiele wurden mit Karte Nr. 2p gearbeitet:

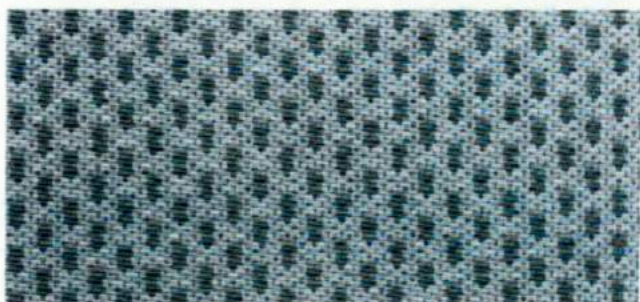
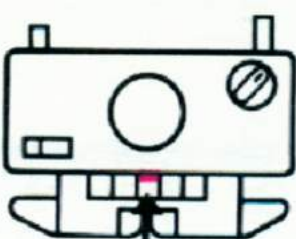
FANG-PATENTMUSTER



VORLEGEMUSTER



NÖRWEGERMUSTER



WEBSTRICKMUSTER

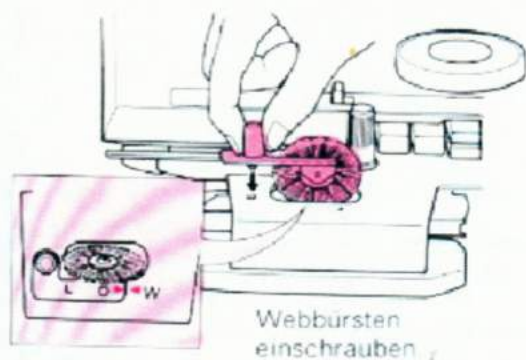


TABELLE DER MUSTERMÖGLICHKEITEN

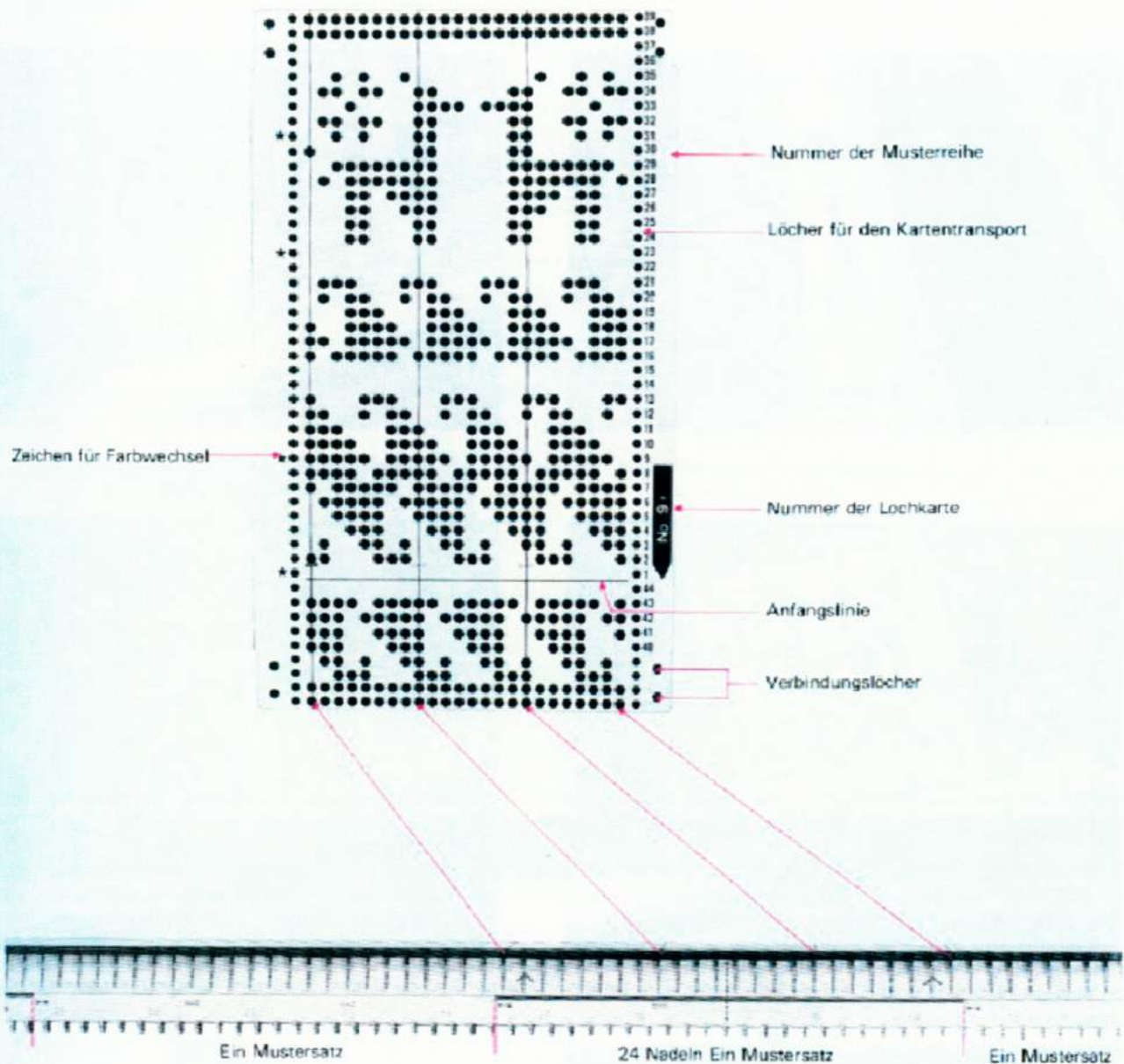
Benutzen Sie die mit ○ in der Tabelle gezeichneten Karten für die jeweilige Musterart.
Die Lochkarten Nr. 11P bis 15P sind für Loch-Effektmuster.

Muster	Kartenregel	Empfohlene Lochkarte														
		1P	2P	3P	4P	5P	6P	7P	8P	9P	10P	11P	12P	13P	14P	15P
Fang-Patent-Muster	▼	○	○	○	○	○		○	○							
	▽	○	○	○					○							
zweifarbige Muster	▼		○	○		○		○	○							
	▽	○	○	○												
Vorlegemuster	▼	○	○	○	○	○	○	○	○							
	▽	○	○	○			○	○	○							
zweifarbige Muster	▼		○	○		○		○	○							
	▽	○	○													
Norwegermuster	▼	○	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○			○
	▽	○	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○			○
Webmuster	▼	○	○													
	▽	○	○													
Fang-patent Muster im Plattieren	▼	○	○	○		○		○	○							
	▽	○														
Loch-Effektmuster		○									○	○	○	○	○	
Strukturmuster ◀Tuck-Part▶			○	○		○		○	○							

▼ = Muster in einfacher Länge.
▽ = Muster in doppelter Länge.

EINFÜHRUNG IN DAS MUSTERSTRICKEN

- * Mit den Lochkarten ist es möglich, verschiedene Musterarten zu stricken, sowohl fortlaufend über die ganze Strickbreite als auch ein Mustersatz als Einzelmotiv.
- * Die Nadeln werden beim Musterstricken entsprechend der Löcher auf der Lochkarte in die D-Position gebracht.
- * Die Lochkarte nicht knicken.



Jede Lochreihe auf der Karte kontrolliert eine Gruppe von 24 Nadeln. Diese 24 Nadeln sind auf der Nadelzählfolie markiert. Die Anordnung der Löcher auf der Karte steuert entsprechend die Auswahl Musternadeln. Die Musternadeln werden ausgewählt durch die Schlittenbewegung über die Nadeln in der B-Position. Je 12 Nadeln rechts und links der ; auf der Nadelzählfolie ergibt 1 Mustersatz (24 Nadeln).

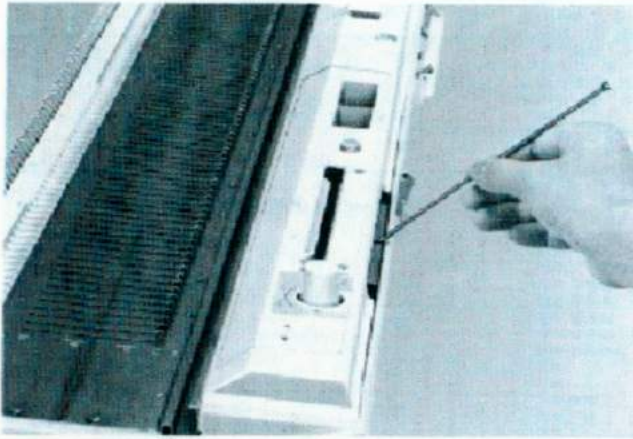
X Zeichen für Farbwechsel.

Bei diesem Zeichen "X" können Sie die Schmuckfarbe im Nußchen B wechseln.

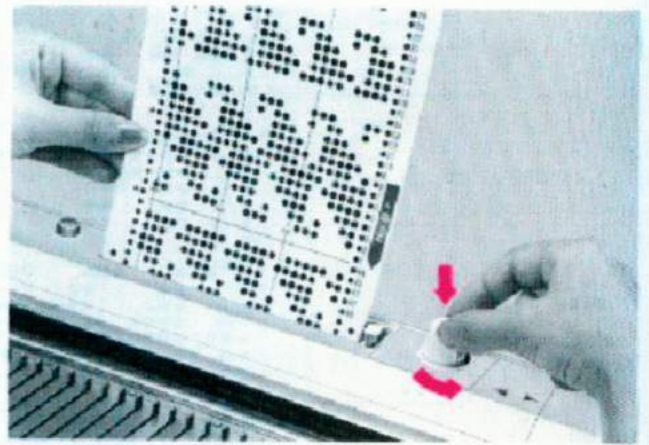
Wechsel an der Anfangsline ist nur nötig, wenn die Lochkarte endlos läuft (nicht am Anfang).

DAS EINSETZEN DER LOCHKARTE

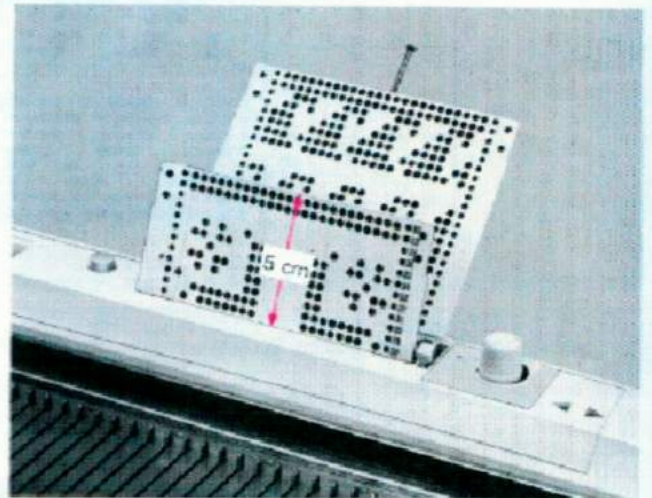
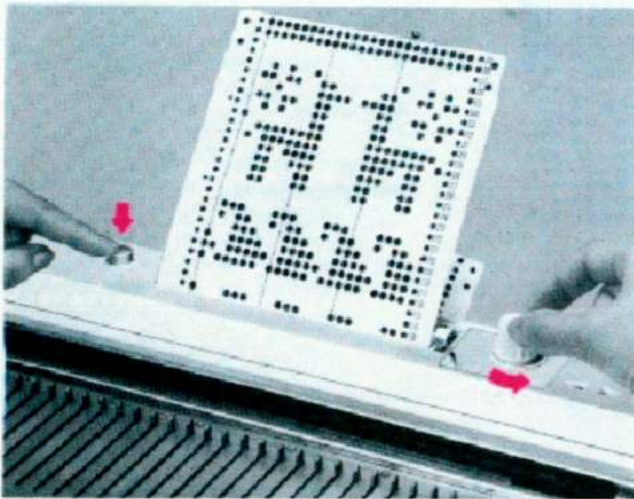
1) Stecken Sie den Lochkartenhalter in die Öffnung hinter dem Lochkartenschlitz.



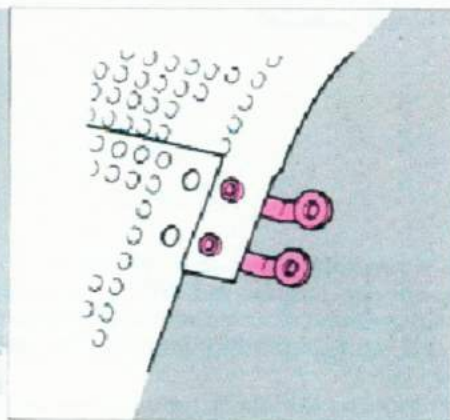
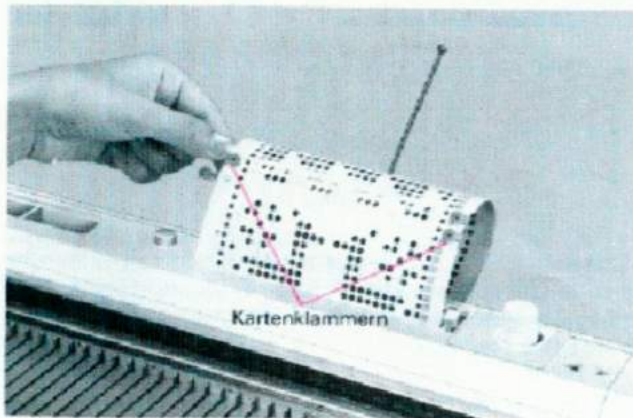
2) Stecken Sie die Lochkarte in den Lochkartenschlitz mit der Nummer nach rechts vorn. Achten Sie darauf, daß Sie die Lochkarte gerade halten.



3) Drücken Sie den Druckknopf nach unten und drehen Sie den Transportknopf gleichzeitig nach rechts.



4) Verbinden Sie mit den Kartenklammern, wie im Bild gezeigt, die Lochkarte. Dadurch kann die Karte endlos rund laufen.



GRUNDKENNTNISSE ZUM MUSTERSTRICKEN

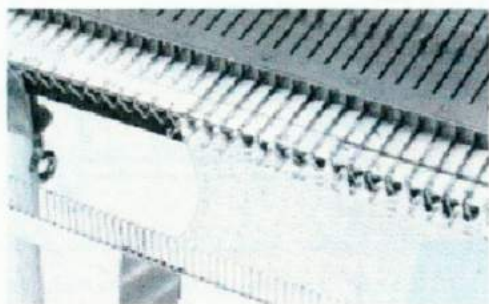
Nachfolgende Punkte 1~4 müssen jeweils vor Beginn jeder Musterart befolgt werden (Vorwählen der ersten Musterreihe). Weitere Punkte ersuchen Sie bei der Beschreibung der jeweiligen Musterart.

* Richtungsanzeiger für den Schlitten
Er zeigt die Richtung, wie der Schlitten läuft



* RANDNADELSICHERUNG

Wenn der Wechselschalter am Schlitten auf KC steht, werden beide Randnadeln aus der B- in die D-Position gebracht, unabhängig von den Löchern auf der Karte. Diese Randnadelsteuerung sorgt für einen saubereren Musterrand. Wie Sie die Randnadelsteuerung ausschalten, sehen Sie auf Seite



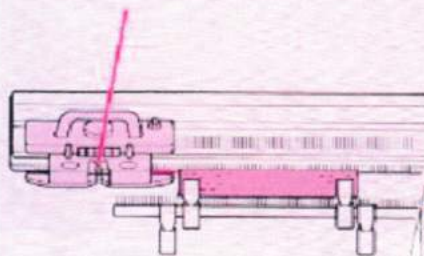
Lochung auf der Karte



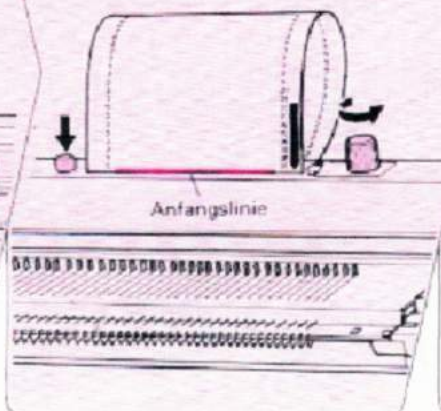
Vorgewählte Randnadel durch die Randnadelsteuerung

PUNKT 1

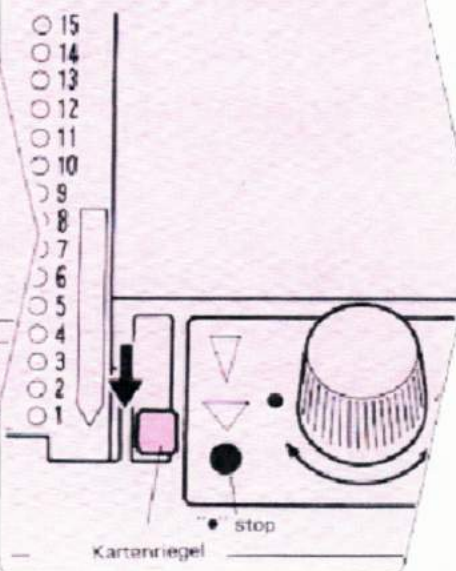
1) Stricken Sie einige Reihen glatt rechts. Schlitten steht links (Nicht wenn der Kartenriegel auf Verlängerung "V" steht).



2) Drehen Sie die Lochkarte bis zur Anfangslinie ein.

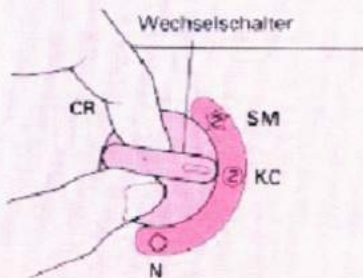


3) Stellen Sie den Kartenriegel auf stop ●

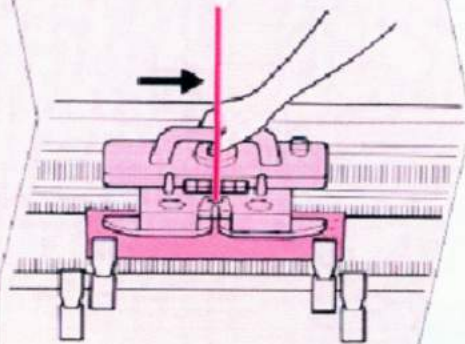


PUNKT 2

1) Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" (oder "SM").

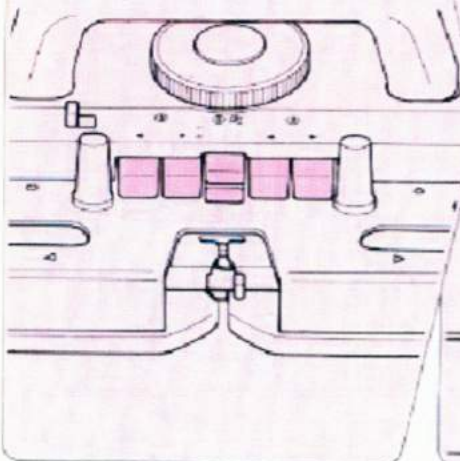


2) Schieben Sie den Schlitten von links nach rechts (Bei Verlängerung "▽" von rechts nach links). Die Musternadeln sind in der D-Position (vorgewählt).



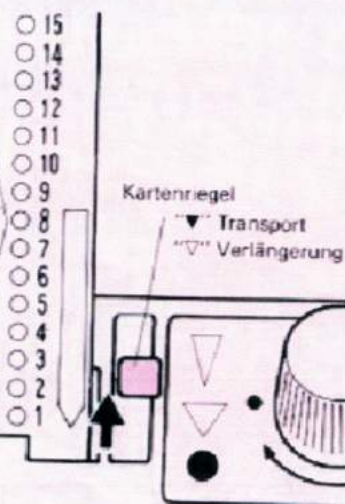
PUNKT 3

1) Drücken Sie die entsprechenden Automatik-tasten oder setzen Sie die Web-bursten ein.

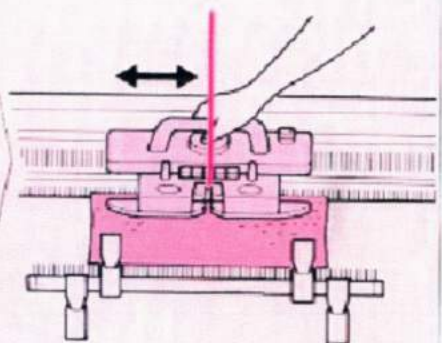


PUNKT 4

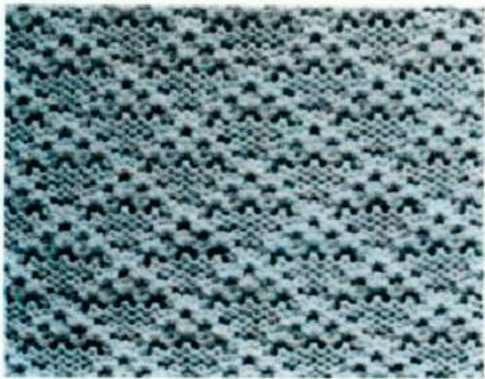
1) Stellen Sie den Karten-riegel auf Transport "▼" oder Verlängerung "▽".



2) Stricken Sie das gewählte Muster.

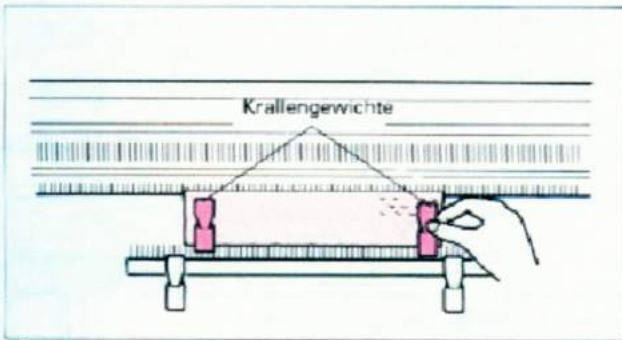


FANG-PATENTMUSTER

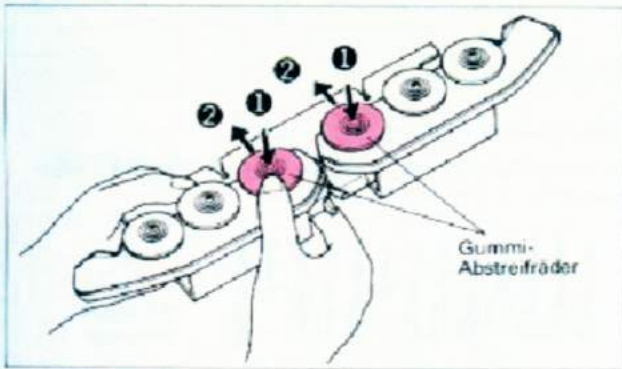


Karte Nr. 3p

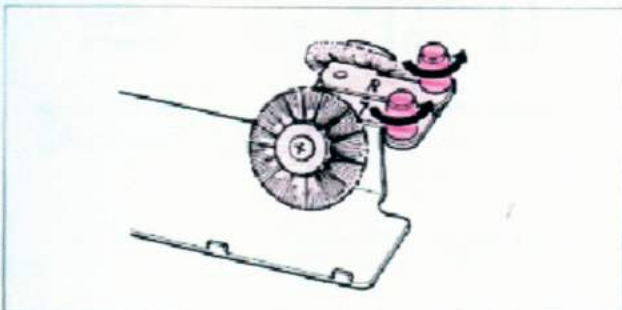
2) Hängen sie Krallengewichte, wie im Bild gezeigt, in beide Seiten des Strickteiles.



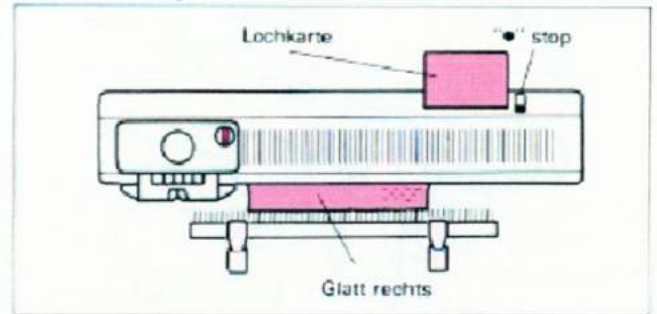
4) Entfernen Sie den Abstreifer vom Schlitten und drücken Sie, wie im Bild gezeigt, die beiden inneren Gummi-Abstreifräder in die Arbeitsstellung (eine Linie mit den anderen Abstreifrädern).



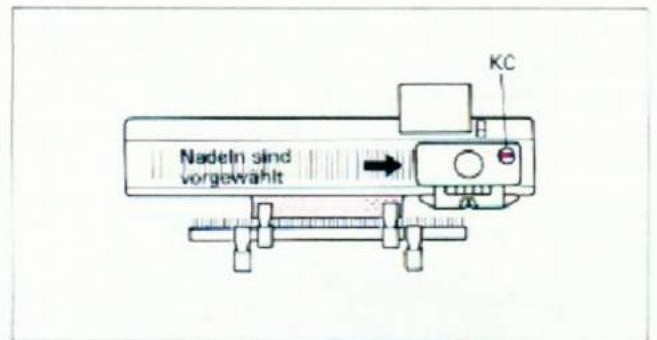
6) Einsetzen der Webbürsten.
1. Entfernen Sie durch Abschauben die Webbürsten aus dem Koffer deckel.



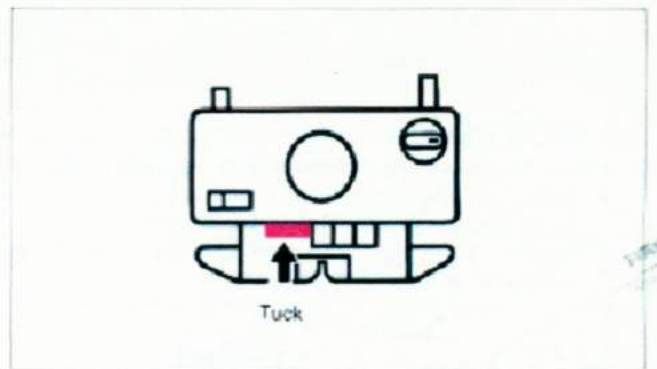
1) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken, Schlitten steht links. Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "●".



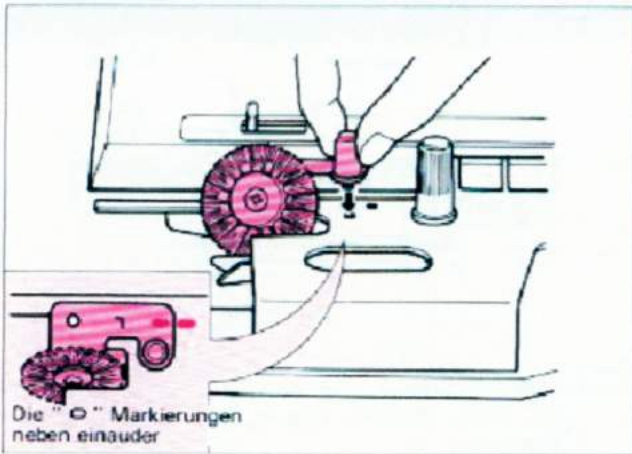
3) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" und stricken Sie nach rechts. Es ist vorgewählt.



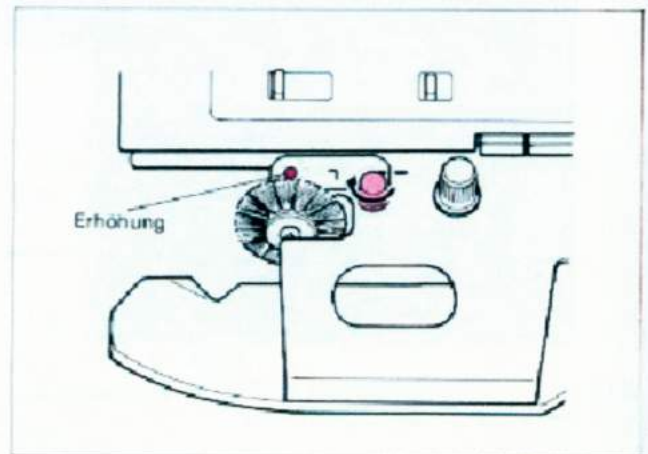
5) **PUNKT 3** Drücken Sie gleichzeitig beide ◀TUCK▶ Tasten.



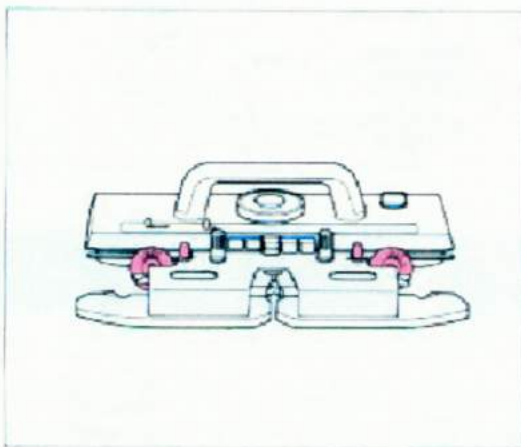
2. Legen Sie die linke (L) Bürste so in die linke Einbuchtung des Abstreifers, daß die kleine Fingerhutschraube genau in das Loch (siehe Bild) rechts neben der Einbuchtung passt.



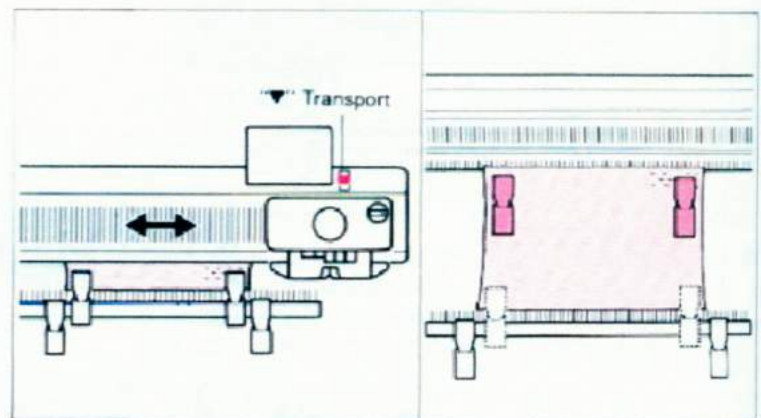
3. Die Erhöhung am Abstreifer muß in das Loch an der Webbürste passen. Festschrauben.



4. Die rechte Webbürste entsprechend einschrauben.



7) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport "▼" und stricken Sie im Muster. Die Krallengewichte seitlich jeweils nachhängen.

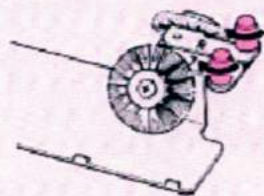


• **WICHTIG** (Bei Fang-Patent und zweifarbigen Fang-Patentmuster)

Wenn Sie das Fang-Patentmuster beendet haben:

- Entfernen Sie die Webbürsten und schrauben Sie diese wieder in den Kofferdeckel fest.
- Stellen Sie die inneren Gummi-Abstreifräder wieder in die Ausgangsposition.

Bei Fang-Patentmuster dürfen nie 2 Nadeln nebeneinander in B-Position sein.



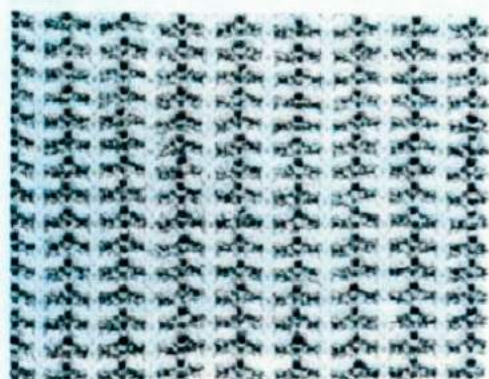
Karte Nr. 4p

Mehr als 3 Reihen

Ist nicht die Karte mehr als 3 Reihen übereinander gleich gelocht, sollten Sie nicht so dickes Garn verwenden.

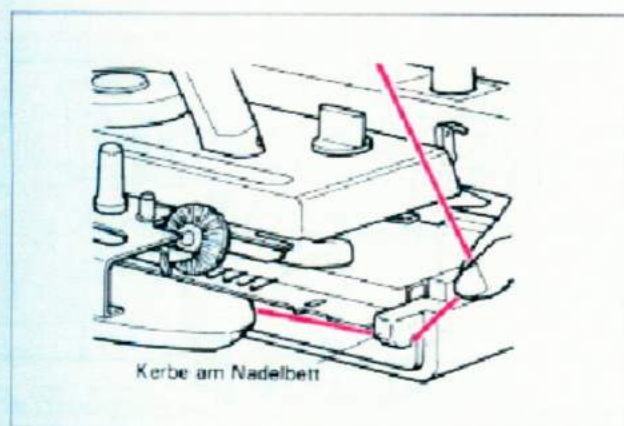
ZWEIFARBIGES FANG-PATENTMUSTER

Die Vorbereitungen für diese Musterart sind die gleichen wie bei Fang-Patentmuster, nur werden jeweils nach 2 Strickreihen die Garnfarben im Nußchen A ausgewechselt.



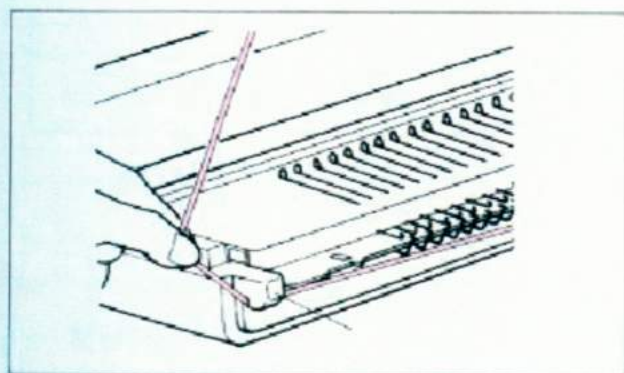
Karte Nr. 2p

- 2) Entfernen Sie die Grundfarbe aus Nußchen A und legen Sie den Faden rechts in die Kerbe des Nadelbettes.



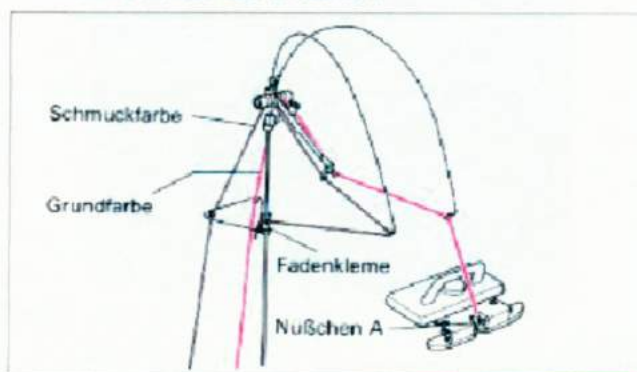
Kerbe am Nadelbett

- 4) Wechseln Sie jeweils nach 2 Strickreihen die Garnfarbe aus.

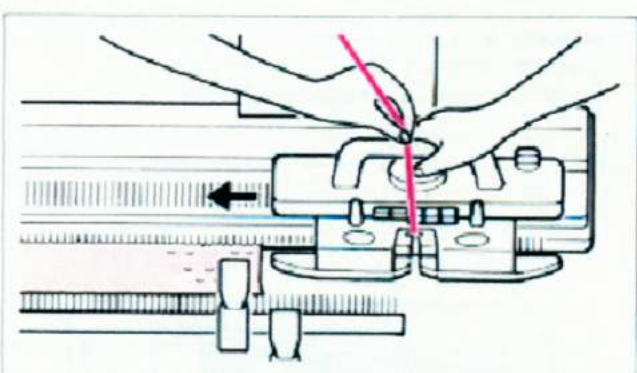
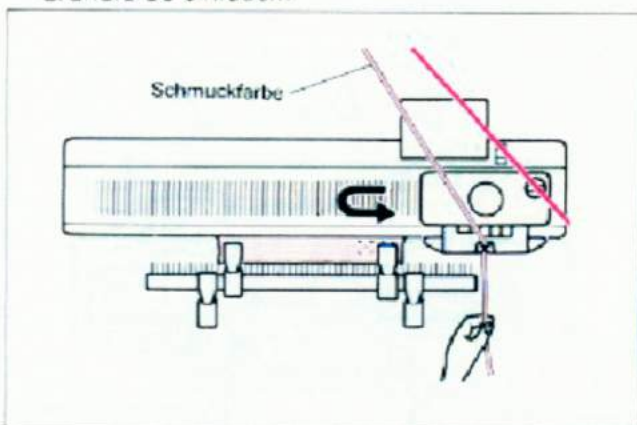


* Bei zweifarbigen Fang-Patentmuster gelten die gleichen wichtigen Punkte auf Seite 27.

- 1) Fadeln Sie 2 verschiedene Garnfarben, wie im Bild gezeigt ein und arbeiten Sie nach den Punkten 1—7 auf Seite 17—18. Dann stricken Sie 2 Reihen.



- 3) Dann fadeln Sie die Schmuckfarbe in Nußchen A und stricken Sie 2 Reihen. Schmuckfarbe ausfadeln und links in die Kerbe am Nadelbett legen. Grundfarbe einfadeln.



* Ziehen Sie nach jedem Garnwechsel den Faden über dem Nußchen straff, damit sich seitlich keine Schlaufen bilden.

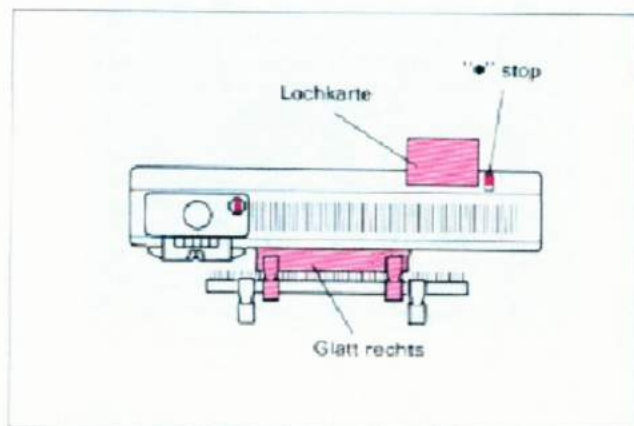
* Hangen Sie die Krallengewichte an den Seiten nach.

Vorlegemuster

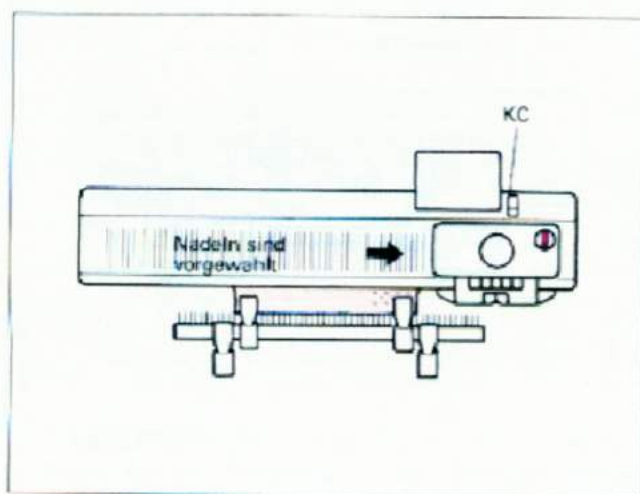


Karte Nr. 6p

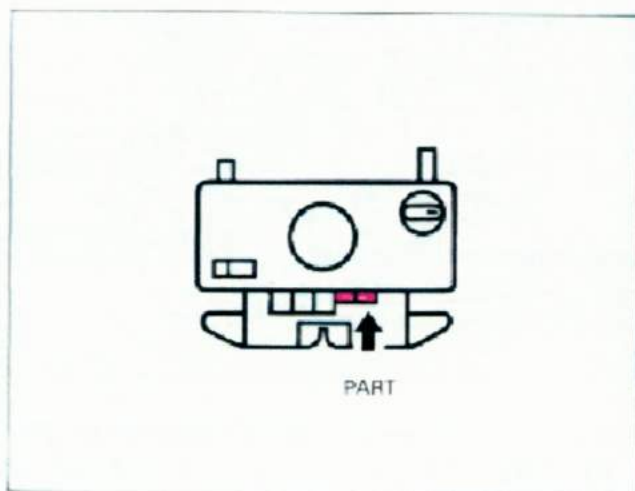
- 1) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken.
Schlitten steht links.
Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "●" stop.
Hängen Sie die Krallengewichte ein.



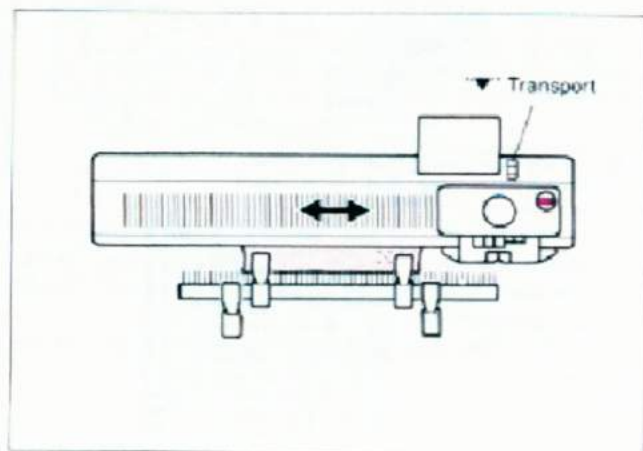
- 2) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" und stricken Sie nach rechts.
Es ist vorgewählt.



- 3) **PUNKT 3** Drücken Sie gleichzeitig beide Part-Tasten.



- 4) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport ▼ und stricken Sie im Muster.
Die Krallengewichte seitlich jeweils nachhängen.



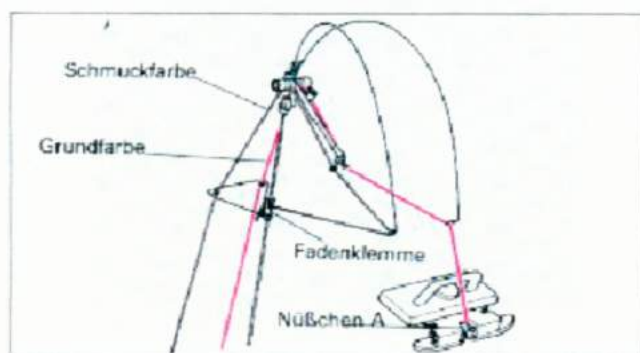
ZWEIFARBIGES VORLEGEMUSTER

Die Vorbereitungen für diese Musterart sind die gleichen wie bei Vorlegemuster, nur werden jeweils nach 2 Strickreihen die Garnfarben in Nüßchen A ausgewechselt



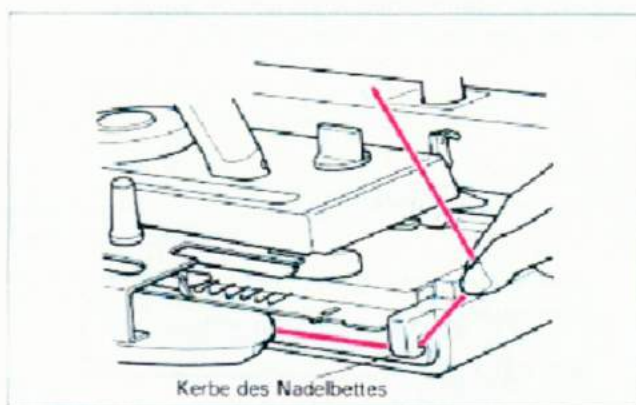
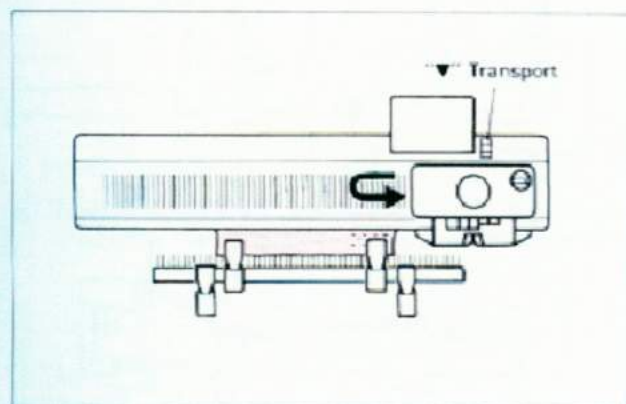
Karte Nr. 3p

- 1) Fadeln Sie 2 verschiedene Garnfarben, wie im Bild gezeigt, ein.



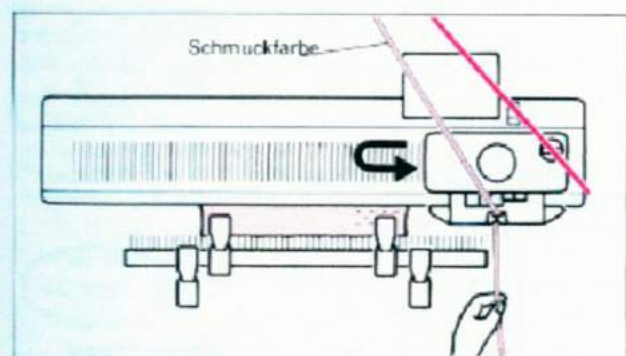
- 2) Arbeiten Sie nach den Punkten 1—4 auf Seite 29. Dann stricken Sie 2 Reihen.

- 3) Entfernen Sie die Grundfarbe aus Nüßchen A und legen Sie den Faden rechts in die Kerbe des Nadelbettes.



- 4) Dann fadeln Sie die Schmuckfarbe in Nüßchen A und stricken Sie 2 Reihen.

- 5) Schmuckfarbe ausfädeln und links in die Kerbe am Nadelbett legen. Grundfarbe einfädeln. Wechseln Sie jeweils nach 2 Strickreihen die Garnfarben aus.

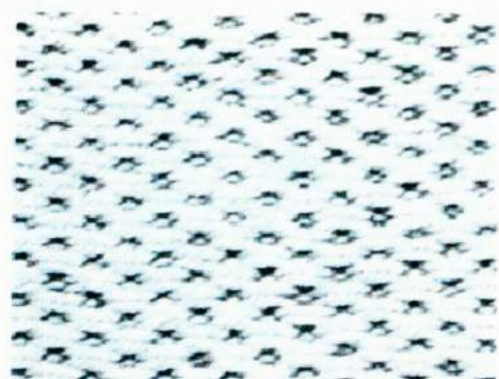


MERKE

... BEI ZWEIFARBIGEM VORLEGE- ODER FANG-PATENTMUSTER:

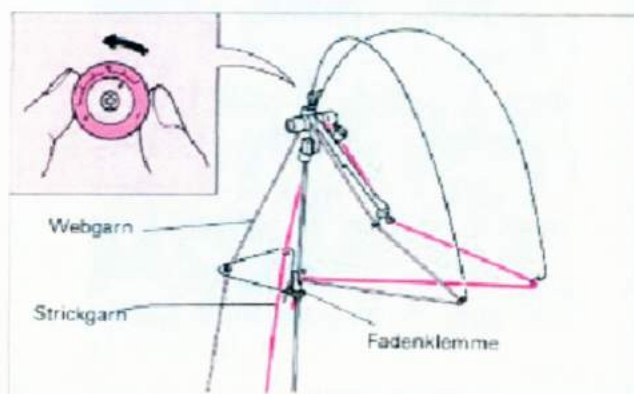
Beachten Sie stets, daß die Fäden sich nicht kreuzen. Fadeln Sie links die Schmuckfarbe und rechts die Grundfarbe ein. Legen Sie in die linke Kerbe am Nadelbett die Schmuckfarbe und in die rechte Kerbe die Grundfarbe ein.

WEB-STRICKMUSTER

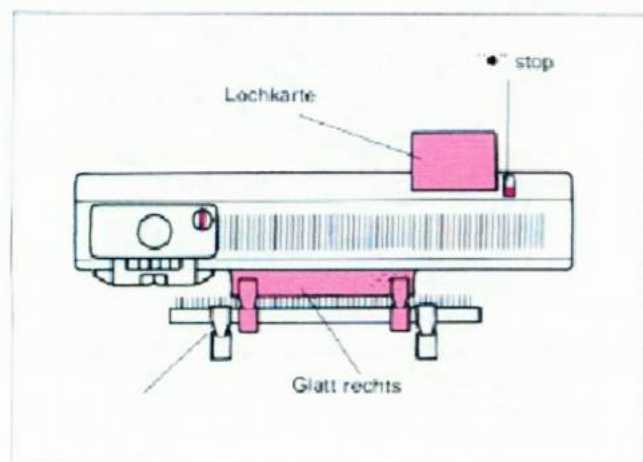


Karte Nr. 2p

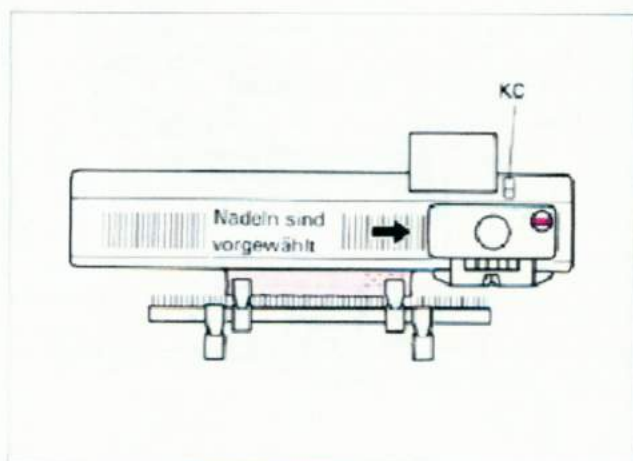
- 1) Fädeln Sie das Webgarn links und das Strickgarn rechts in den Fadenführer ein. Die Spannung können Sie je nach Garnstärke verändern. Auch das Webgarn paraffinieren.



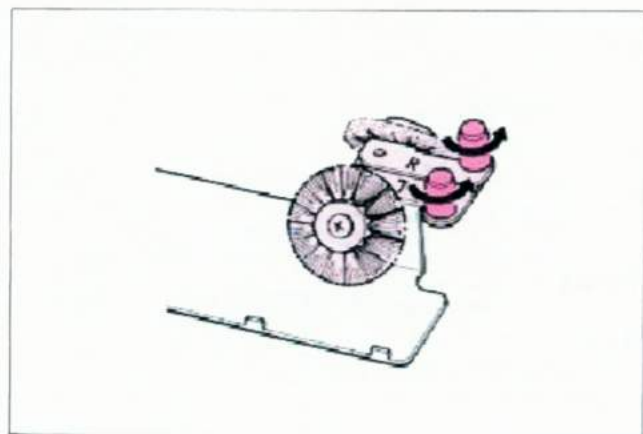
- 2) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken, Schlitten steht links. Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "•" stop. Hängen Sie die Krallengewichte ein.



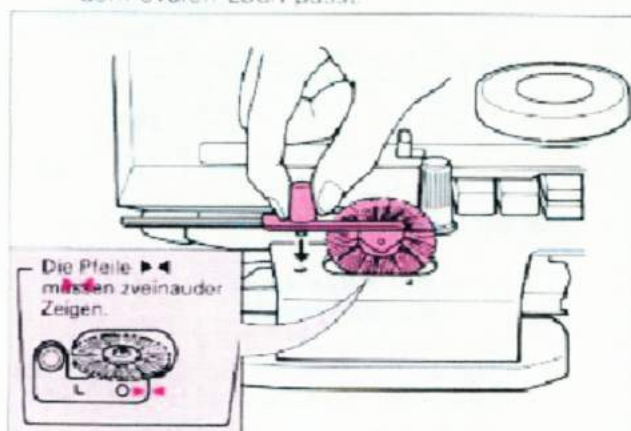
- 3) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" und stricken Sie nach rechts. Es ist vorgewählt.



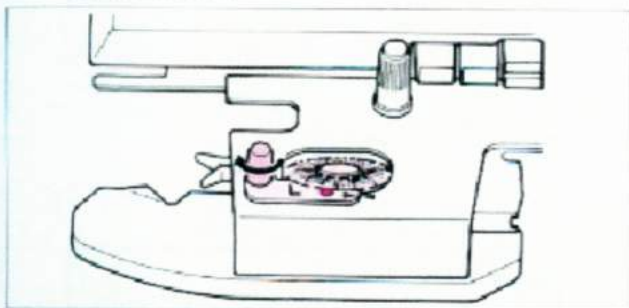
- 4) **PUNKT 3** Einsetzen der Webbursten
1. Entfernen Sie durch Abschrauben die Webbursten aus dem Kofferdeckel.



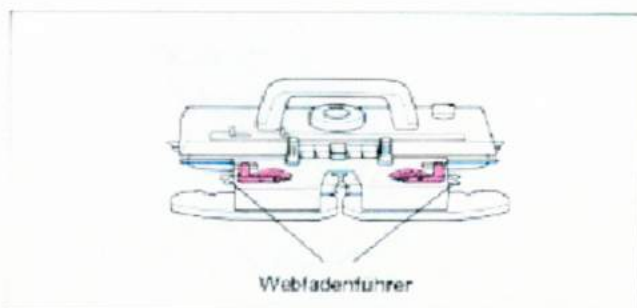
2. Stecken Sie die linke (L) Bürste, wie im Bild gezeigt, so in das linke ovale Loch des Abstreifers, daß die kleine Fingerhutschraube genau in die Schraubvorrichtung links neben dem ovalen Loch passt.



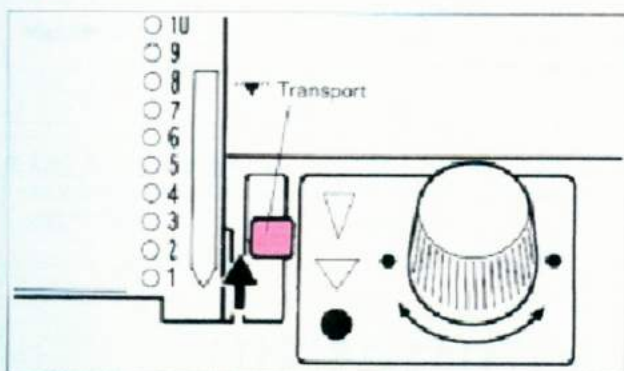
3. Die Erhöhung links neben dem Zeichen W muß in das Loch an der Webbürste passen. Festschrauben



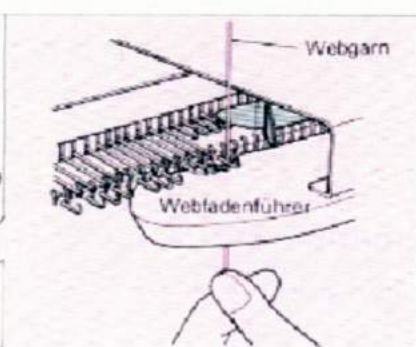
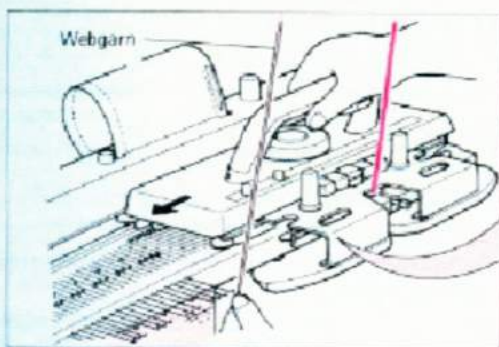
4. Die rechte Webbürste entsprechend einschrauben.



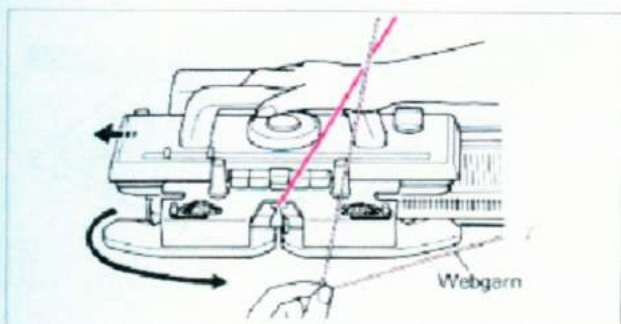
- 5) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport ▼



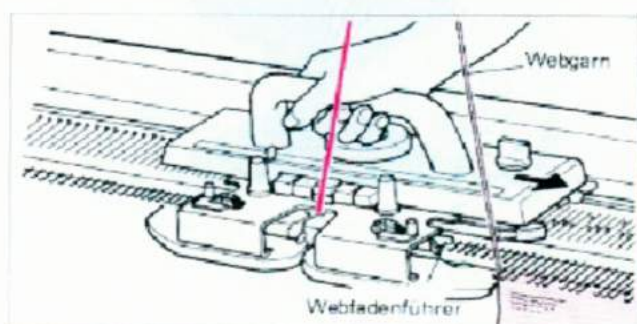
- 6) Halten Sie den Webfaden (siehe Bild) in der ersten Reihe so, daß er in den Webfadenführer einläuft. Stricken Sie eine Reihe und halten Sie dabei den Anfangsfaden mit der linken Hand fest



- 7) Nehmen Sie den Webfaden aus dem Webfadenführer. Schieben Sie dabei den Schlitten weiter nach links, sodaß sich der Faden unten aus dem Abstreifer löst. Hängen Sie den Webfaden rechts vor den Schlitten.

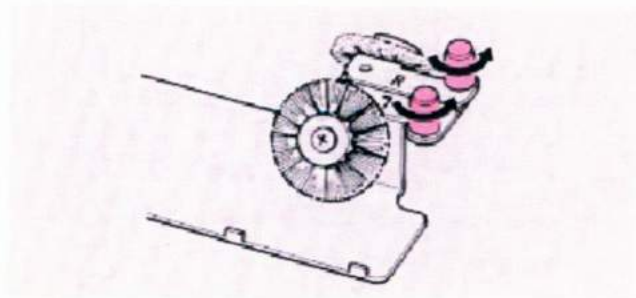


- 8) Schieben Sie den Schlitten nach rechts. Hängen Sie den Webfaden wieder um. Schieben Sie dabei den Schlitten ein wenig nach rechts. Nach jeder weiteren Reihe den Webfaden umhängen. Die Krallengewichte seitlich immer nachhängen



WENN SIE DAS WEBSTRICKEN BEENDET HABEN

Entfernen Sie die Webbursten und schrauben Sie diese wieder in dem Kofferdeckel fest



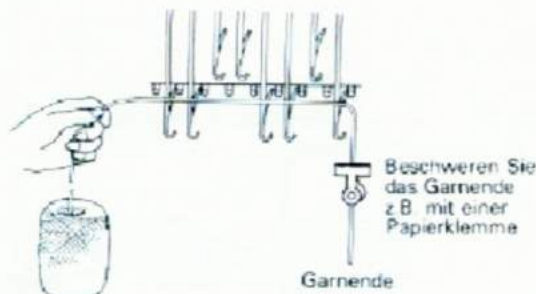
MERKE

FALLS MEHRERE WEBFARBEN IN EIN STRICKTEIL EINGEWEBT WERDEN. BEACHTEN SIE FOLGENDES Stellen Sie die gewickelten und paraffinierten Knäuel Webgarn auf die Erde. Legen Sie jeweils in Schlittenrichtung, wie im Bild gezeigt, den Webfaden von Hand über die D-Positionsnadel. Stricken Sie eine Reihe.

Das Webgarn leicht durch die Hand gleiten lassen.



Schlittenrichtung



Beschweren Sie das Garnende z.B. mit einer Papierklemme

Garnende

Bei Webstrickmuster dürfen im Höchstfall **3 Nadeln** nebeneinander in der D-Position stehen.

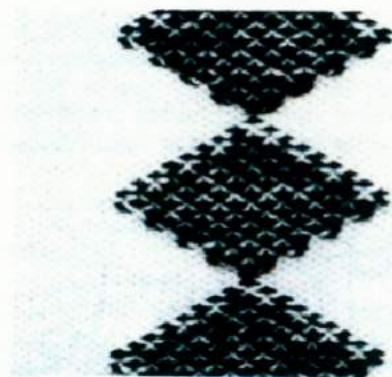


B-Position
D-Position

3 Nadeln

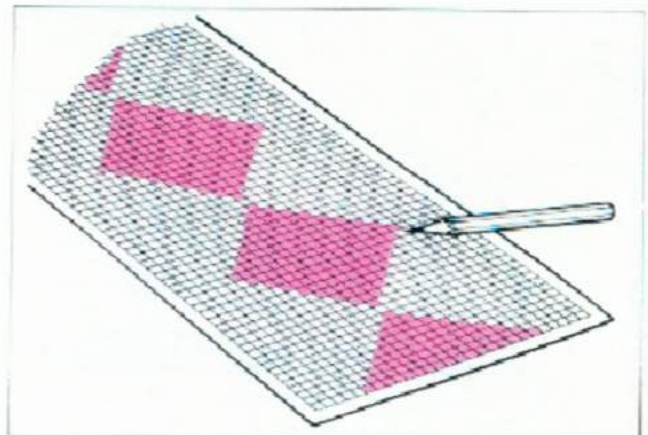
Web-Strickmuster-Einzelmotiv

(Faden von Hand überlegen.)

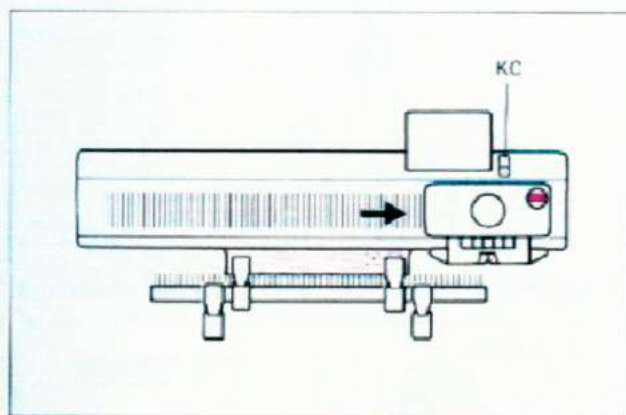


Karte Nr. 1p

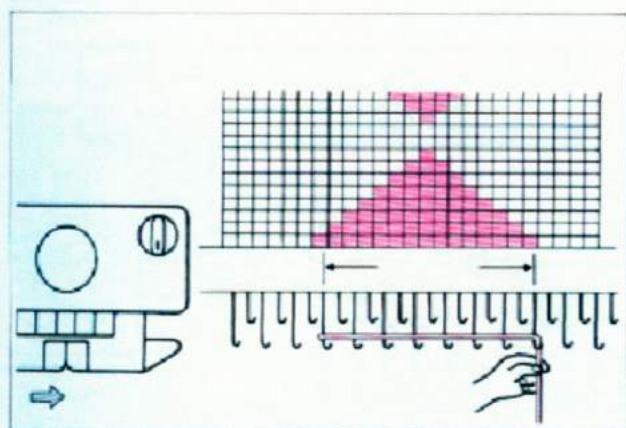
1) Vor Strickbeginn zeichnen Sie das gewünschte Motiv als Diagramm. Oder zeichnen Sie das Motiv auf den Musterbogen des Formstrickers (KL) direkt in den Originalschnitt ein.



- 2) Arbeiten Sie nach den Punkten 1—5 auf Seite 22—23.
Nehmen Sie die Lochkarte Nr. 1P

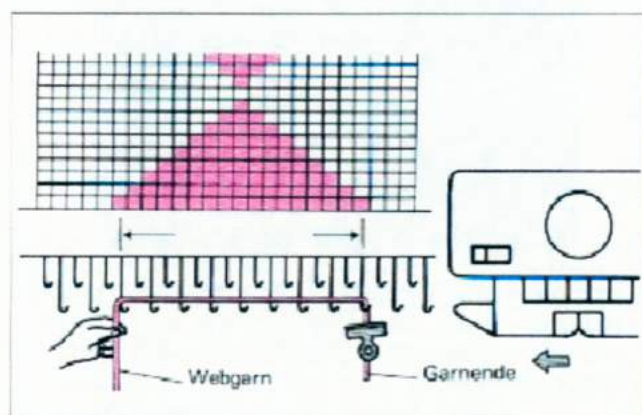


- 4) Laut Vorlage legen Sie den Wollfaden über die entsprechenden Nadeln in D-Position. Stricken Sie nach rechts.



* Nach Beendigung die Webbürsten wieder in den Kofferdeckel festschrauben.

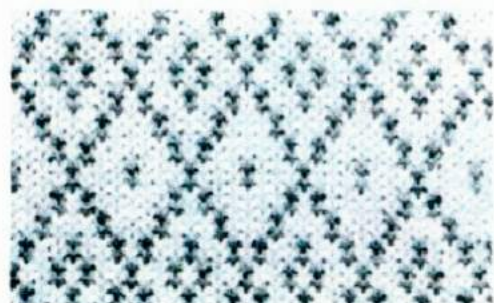
- 3) Legen Sie den Webfaden von Hand über die für die Motivbreite benötigte Nadelzahl (siehe Bild).
Stricken Sie nach links.
Legen Sie den Faden (Seite 33) von Hand über die entsprechenden Nadeln. Eine Reihe stricken u s w



- 5) Wiederholen Sie diese Punkte bis das Motiv beendet ist.
Die Krallengewichte seitlich immer nachhängen.

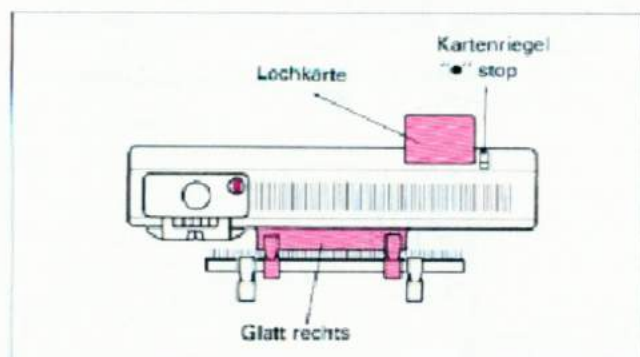
NORWEGERMUSTER

Bei Norwegermuster werden zwei Farben in einer Reihe gleichzeitig gestrickt.

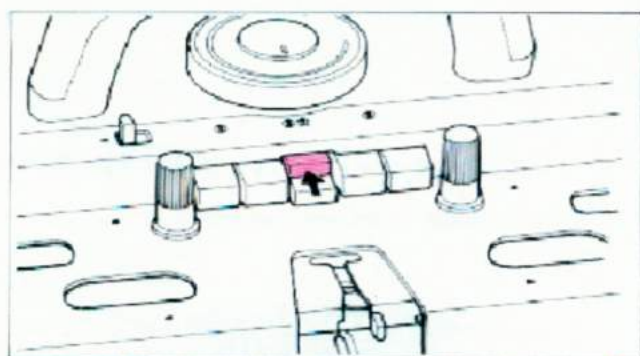


Karte Nr. 7p

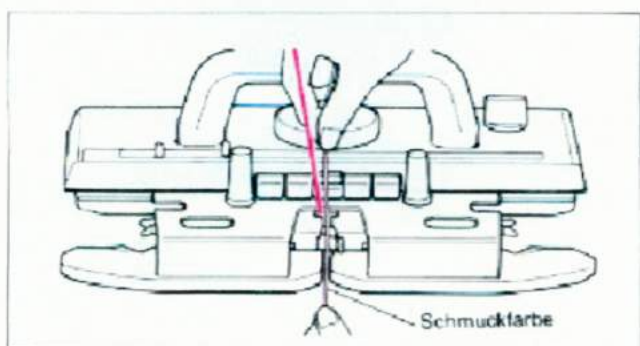
- 2) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht links. Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "●" stop.



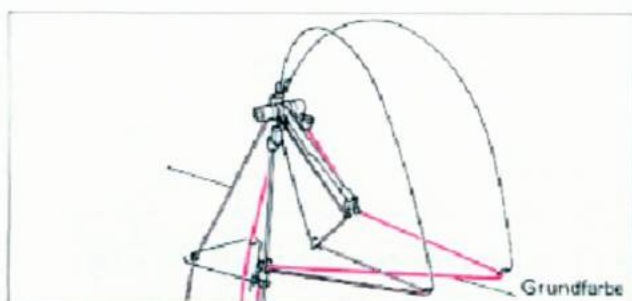
- 4) **PUNKT 3** Drücken Sie die obere MC-Taste (rose).



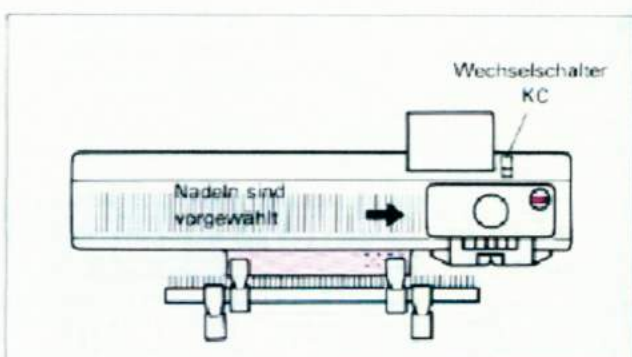
- 6) Fadeln Sie die Schmuckfarbe in das Nußchen B ein. Der Nußchenhebel bleibt dabei geschlossen.



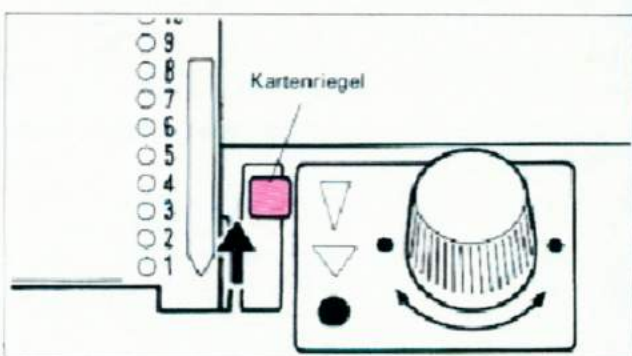
- 1) Fadeln Sie 2 verschiedene Garnfarben, wie im Bild gezeigt, ein.



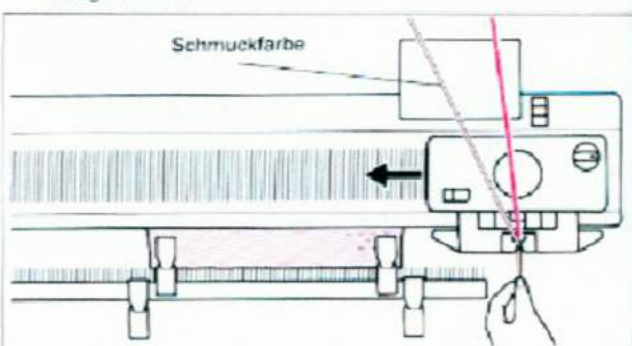
- 3) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" und stricken Sie nach rechts. Es ist vorgewählt.



- 5) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport "▼".

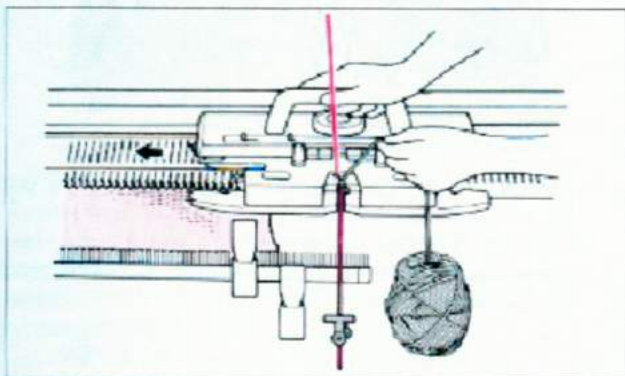


- 7) Halten Sie bei der ersten Strickreihe das Garnende mit der linken Hand fest. Durch hin- und herschieben des Schlittens entsteht das Norwegermuster.

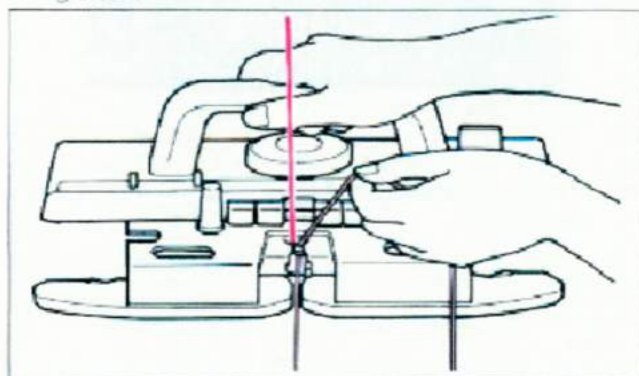


FALLS MEHRFARBIG GESTRICKT WERDEN SOLL

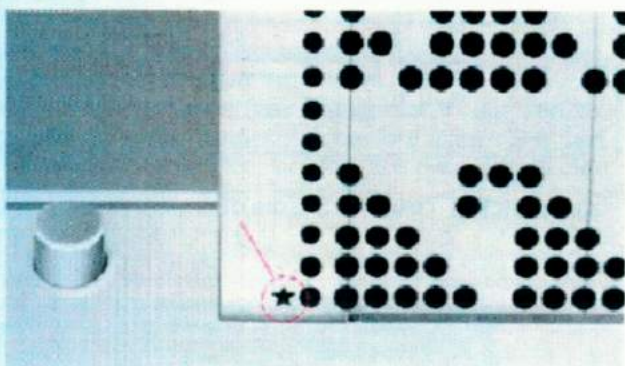
- 1) Fädeln Sie die Grundfarbe in die rechte Seite des Fadenführers ein.
- 2) Die gewickelten Knäuel der Schmuckfarben stellen Sie auf die Erde (bei mehreren Strickreihen ist es besser die Schmuckfarbe in die linke Seite des Fadenführers einzufädeln).
- 3) Befestigen oder beschweren (Klemme) Sie das Garnende der Schmuckfarbe und fädeln Sie in Nußchen B ein.



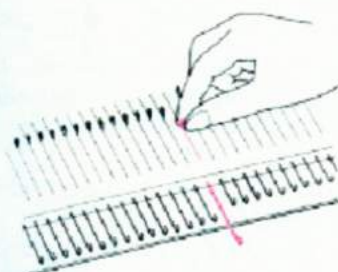
- 4) Schieben Sie mit der rechten Hand den Schlitten, während Sie mit der linken Hand den Schmuckfaden senkrecht über dem Nußchen halten. Lassen Sie beim Stricken den Faden leicht durch die Hand gleiten.



- 5) Wechseln Sie die Schmuckfarbe im Nußchen B, wenn das Zeichen (*) auf der Lochkarte links oberhalb der Abdeckung des Lochkartenschlitzes erscheint.



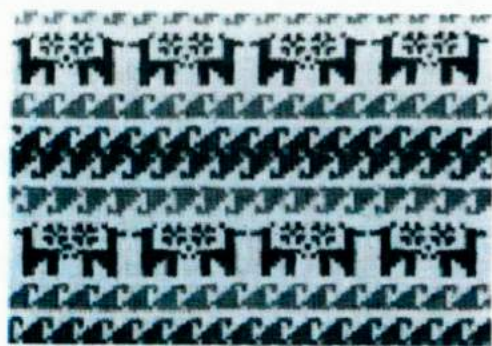
MERKE



Kommen beim Musterstricken nur die beiden Randnadeln in die D-Position, schieben Sie diese von Hand wieder in die B-Position zurück.

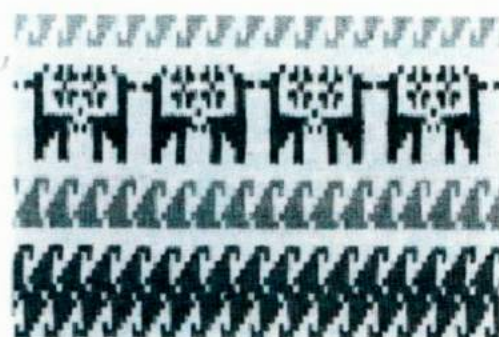
Nach dem Musterstricken immer den Wechselschalter am Schlitten auf "N" stellen. Die Automatiktasten springen selbstständig heraus.

MUSTER IN DOPPELTER LÄNGE (VERLÄNGERUNG)



Einfache Länge

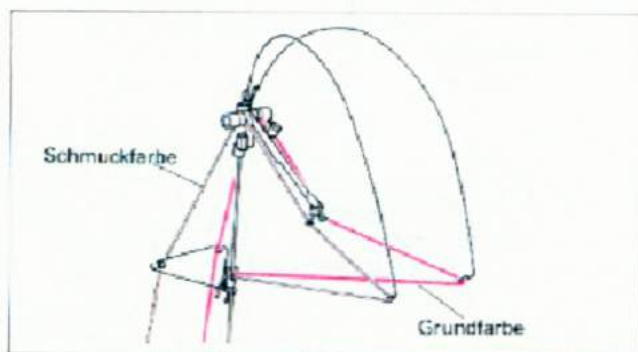
Karte Nr. 9p



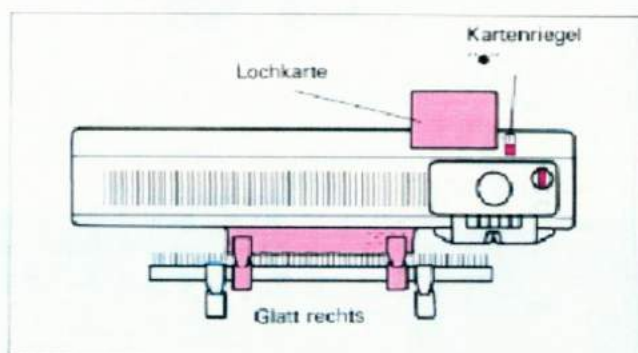
Doppelte Länge

Karte Nr. 9p

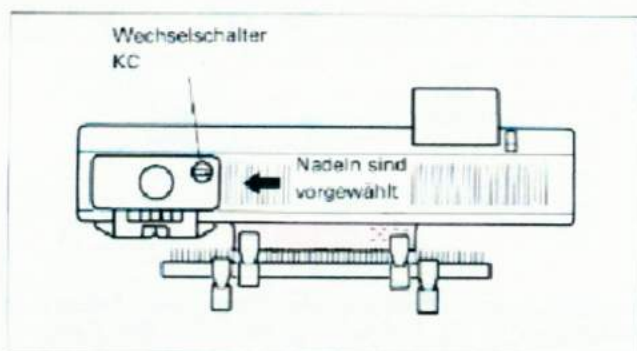
1) Fädeln Sie 2 verschiedene Garnfarben, wie im Bild gezeigt, ein.



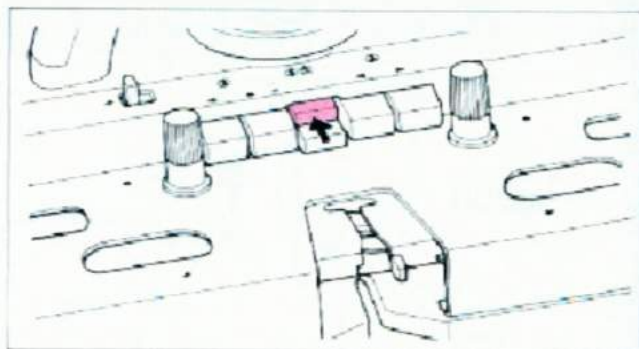
2) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht rechts. Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "•" stop. Hängen Sie seitlich die Krallengewichte ein.



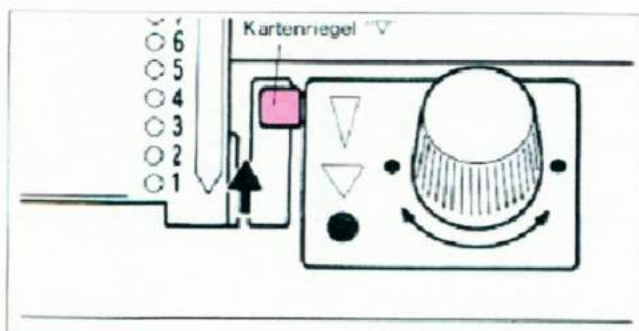
3) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" und stricken Sie nach links. Es ist vorgewählt.



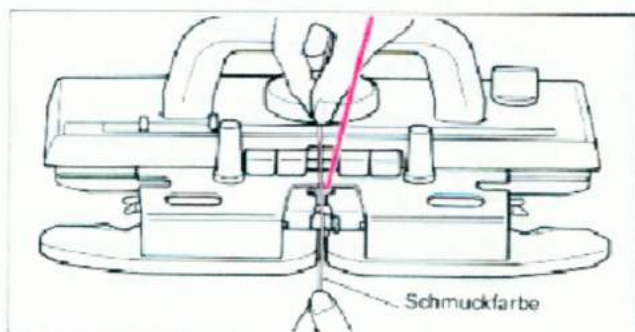
4) **PUNKT 3** Drücken Sie die obere MC-Taste (rosa).



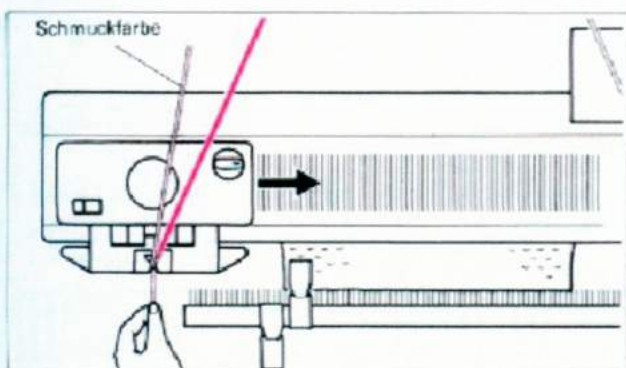
5) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenriegel auf Verlängerung "∇".



6) Fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Nußchen B ein. Der Nußchenhebel bleibt dabei geschlossen.



- 7) Halten Sie bei der ersten Strickreihe das Garnende mit der linken Hand fest.
 Durch hin- und herschieben des Schlittens entsteht Norwegermuster in "Verlängerung".
 Die Krallengewichte seitlich immer nachhängen.

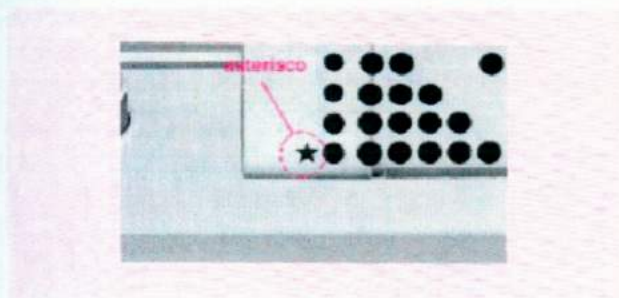


- * Die Lochkarte wird in jeder 2. Reihe, immer wenn der Schlitten von rechts nach links bewegt wird, transportiert. Daher streckt sich das Muster in doppelter Länge.

Muster in einfacher und doppelter Länge abwechselnd.

Genau wie bei Muster in Verlängerung wird die Nadelvorwahl von rechts nach links getroffen.

Wenn an der linken Seite der Lochkarte oberhalb der Abdeckung ein Stern erscheint, können Sie den Kartenriegel entweder von Transport "▼" auf Verlängerung "▽" oder umgekehrt stellen. Wenn Sie den Kartenriegel verändern, achten Sie darauf, daß der Schlitten auf der linken Seite steht.



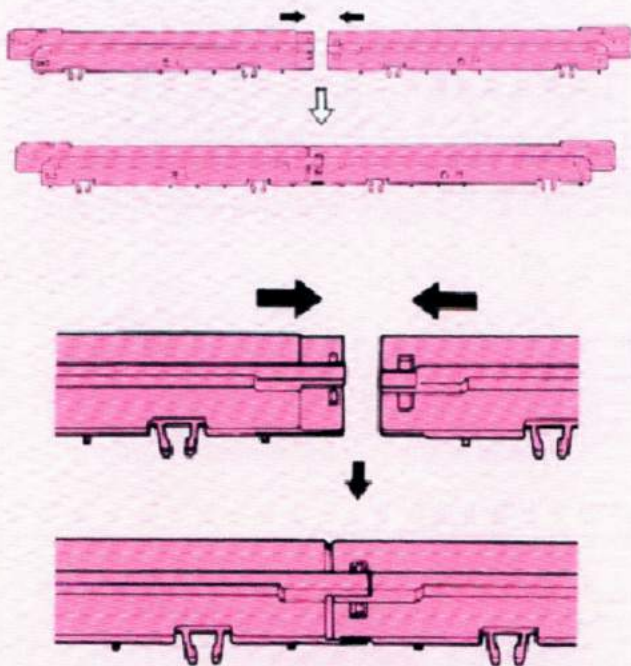
NORWEGERMUSTER-EINZELMOTIV



Karte Nr. 10p

BEIDE HALBMOTIVLEISTEN L + R (JE 12 NADELN) VERBINDEN SIE ZU EINER EINZELMOTIVLEISTE (24 NADELN = 1 LOCHKARTENBREITE)

Stecken Sie beide Halbmotivleisten mit hörbarem "klick" zusammen.
Zum Trennen einfach auseinanderziehen.
Die Halbmotivleisten können nicht getrennt verwendet werden.

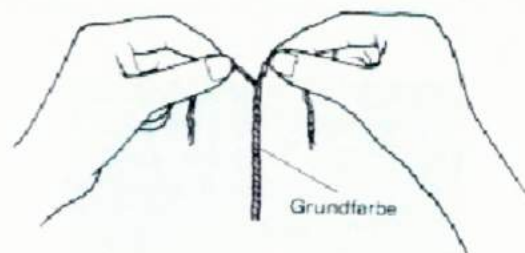


Vorbereitungen

- Entsprechende Lochkarte
- Grundfarbe
- Schmuckfarbe - oder mehrere, wenn es das Motiv erfordert

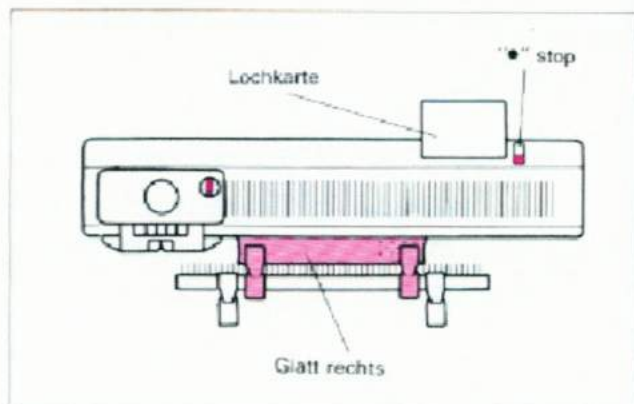
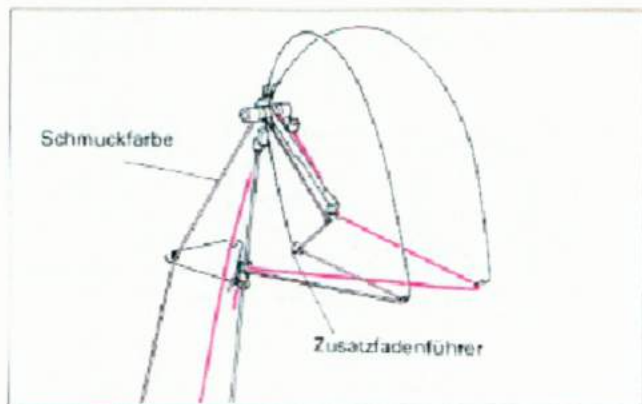
Teilen Sie einen Faden der Grundfarbe (Bild) (Sie benötigen 2 dünne geteilte Fäden)

- Sie können auch dünnes Garn in der gleichen Farbe (Grundfarbe) nehmen.

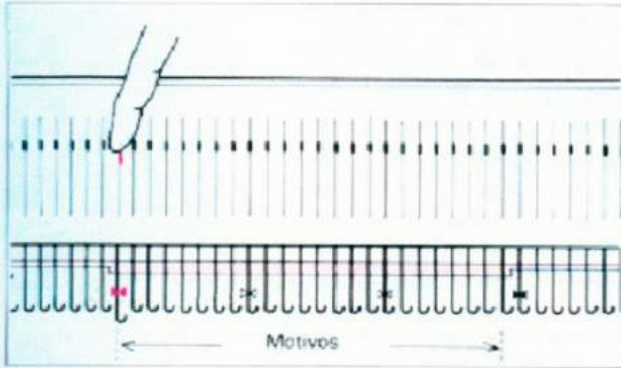


1) Fädeln Sie 2 verschiedene Garnfarben, wie im Bild gezeigt, ein. Die Schmuckfarbe fädeln Sie außerdem in den Zusatzfadenführer ein.

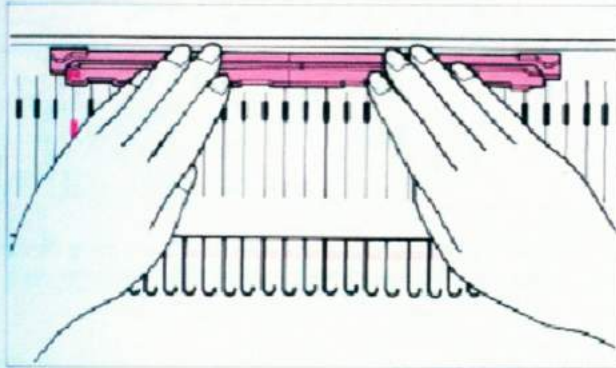
2) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht links. Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "•" stop. Hängen Sie seitlich die Krallengewichte ein.



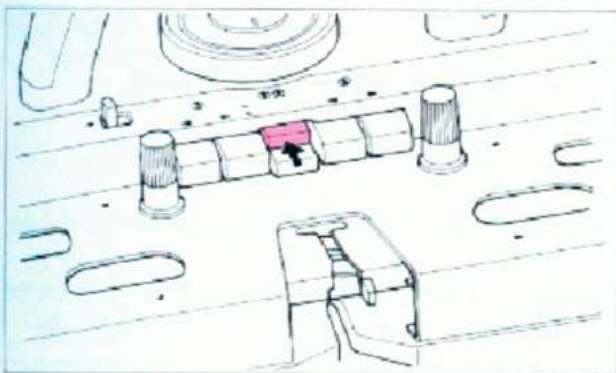
3) Bestimmen Sie die Stelle, wo das Motiv links beginnen soll. Jeder Mustersatz hat als linke Randnadel ein Zeichen. Diese Nadel schieben Sie aus der B- in die D-Position.



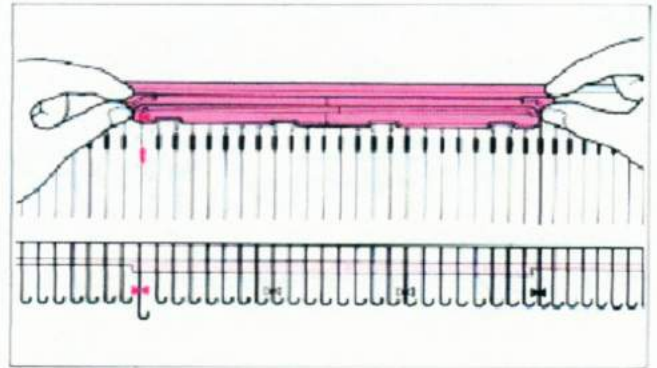
5) Die Leiste nach hinten und auf das Nadelbett drücken. Setzen Sie die Einzelmotivleiste immer so auf das Nadelbett, daß sie genau über einer 24-Nadelgruppe der Nadelzahlfolie liegt.



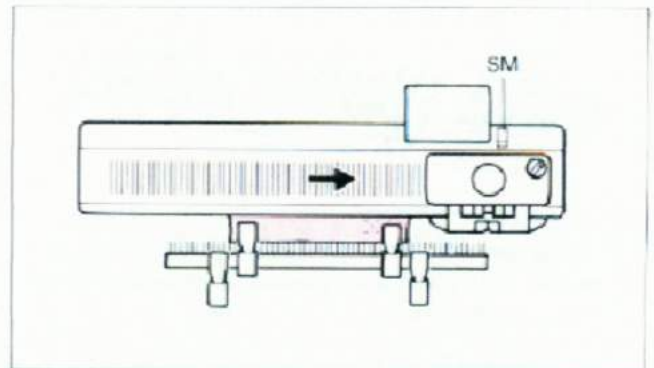
7) **PUNKT 3** Drücken Sie die obere MC-Taste (rose).



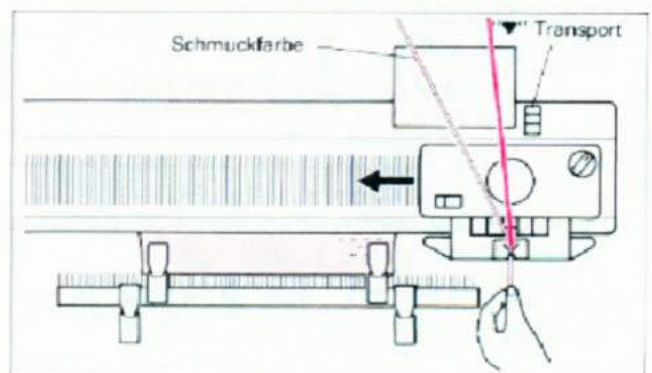
4) Setzen Sie die Einzelmotivleiste auf das Nadelbett hinter die Nadeln welche in B-Position sind. Dabei müssen die Zeichen der Nadelzahlfolie und der Einzelmotivleiste auf der selben Nadel sein.



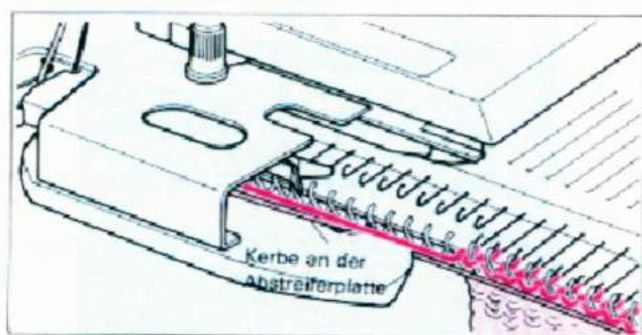
6) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "SM" und stricken Sie nach rechts. Die Nadeln des Motivs sind vorgewählt.



8) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenneigel auf Transport "▼". Fadeln Sie die Schmuckfarbe in das Nußchen B. Der Nußchenhebel bleibt dabei geschlossen. Stricken Sie nach links, halten Sie dabei das Garnende mit der linken Hand fest.

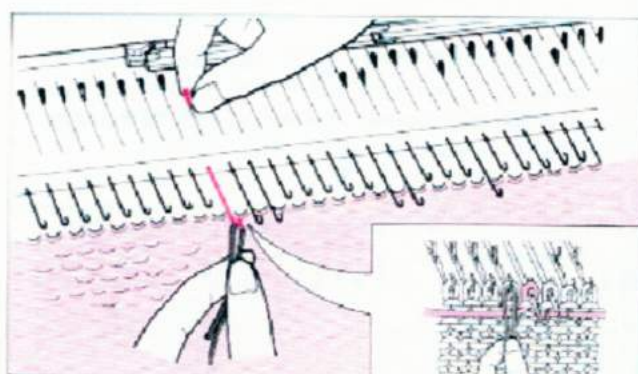
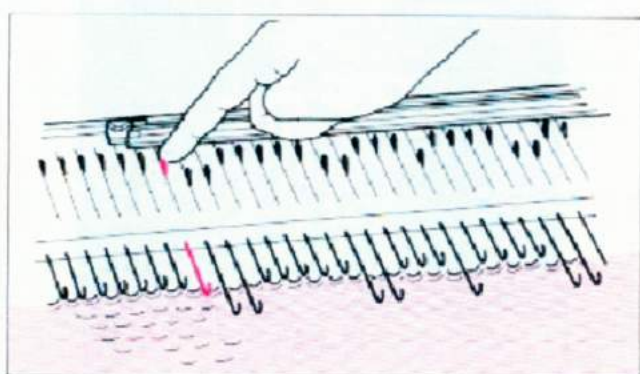


9) Die Schmuckfarbe muß rechts unter der Kerbe der Abstreiferplatte (siehe Bild) herauskommen.



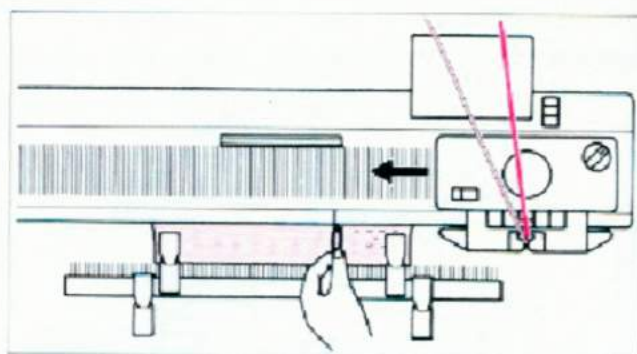
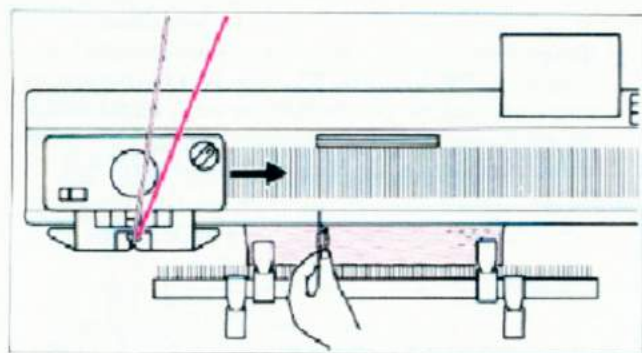
* Ziehen Sie die Fäden über dem Nußchen leicht nach oben, daß seitlich keine Schlaufen entstehen.

10) In die zweite Nadel links neben dem Einzelmotiv den geteilten Faden in den Nadelhaken einlegen (diese Nadel muß in der B-Position bleiben).



11) Schieben Sie den Schlitten nach rechts und halten Sie dabei den geteilten, eingelegten Faden leicht nach unten.

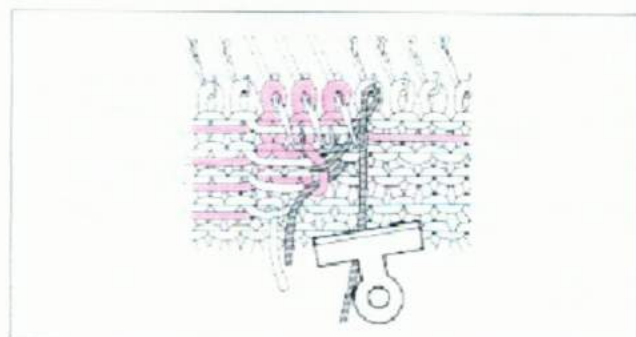
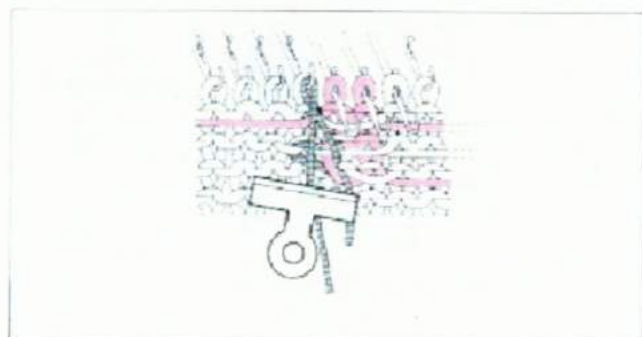
12) Den zweiten Faden an der rechten Seite in der gleichen Weise einlegen und eine Reihe stricken.



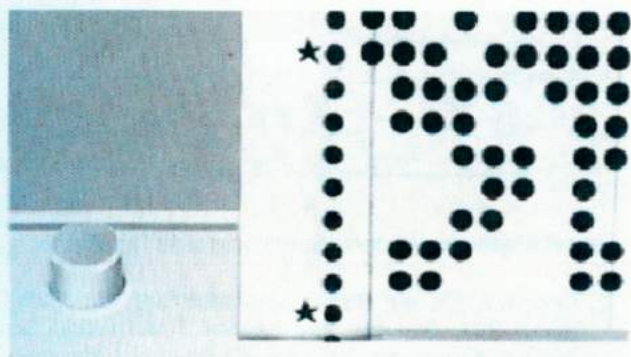
13) Arbeiten Sie so weiter. Durch den in den Nadelköpfen eingelegten Faden entsteht zwischen der Grund- und der Schmuckfarbe kein Zwischenraum.

* WENN DER SCHLITTEN LINKS STEHT, LEGEN SIE DEN FADEN VON AUßEN NACH INNEN (BILD)

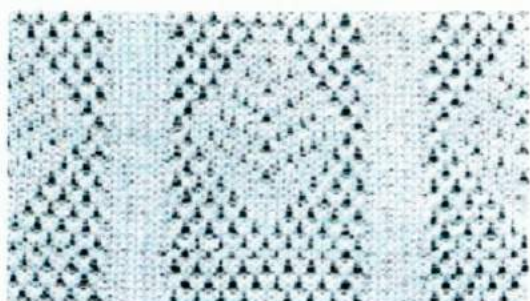
* WENN DER SCHLITTEN RECHTS STEHT, LEGEN SIE DEN FADEN VON AUßEN NACH INNEN (BILD).



14) Wechseln Sie die Schmuckfarbe im Nüßchen B, wenn an der linken Seite der Lochkarte oberhalb der Abdeckung ein Stern erscheint. Die Krallengewichte seitlich immer nachhängen.



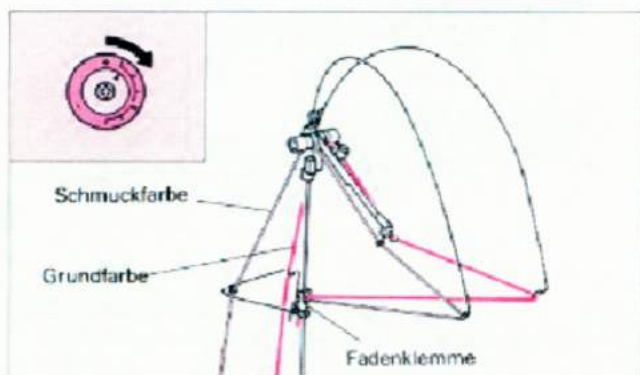
LOCH-EFFEKTMUSTER



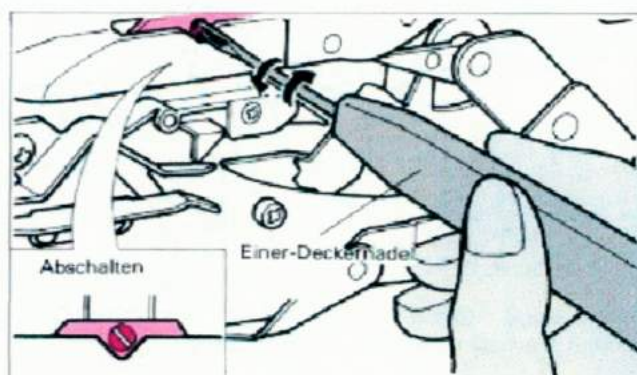
Karte Nr. 15p

Diese Musterart wird mit 2 Garnen, einem dickeren und einem sehr dünnen Faden (Schmuckfarbe) gearbeitet.

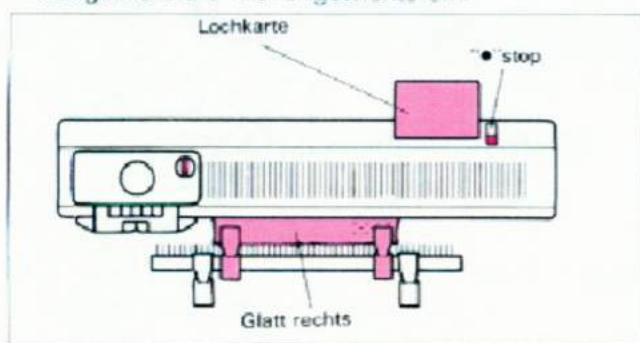
1) Fädeln Sie, wie im Bild gezeigt, ein. Die Spannung des dünnen Fadens (Schmuckfarbe) auf "+" stellen.



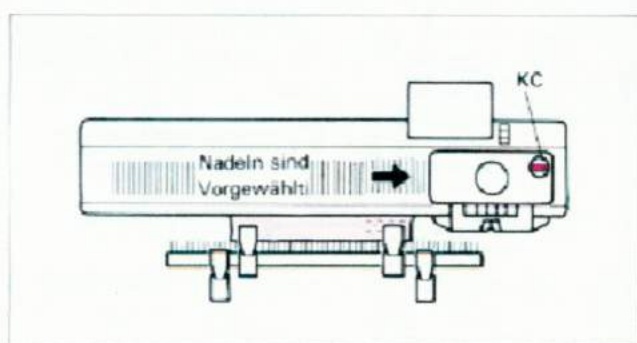
2) Schalten Sie die Randnadelsteuerung aus (Siehe Seite 37). Sollten die beiden Randnadeln bei dieser Musterart in die D-Position kommen, schieben Sie diese von Hand in die B-Position zurück.



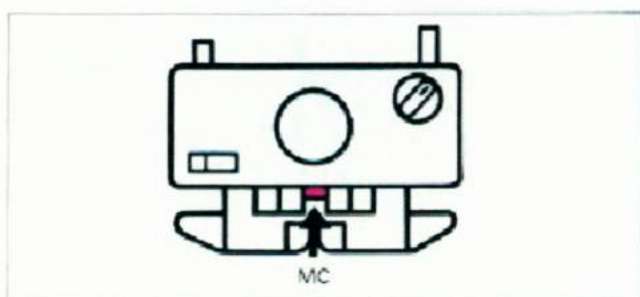
3) **PUNKT 1** Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht links. Stecken Sie die entsprechende Lochkarte ein und stellen Sie den Kartenriegel auf "•" stop. Hängen Sie die Krallengewichte ein.



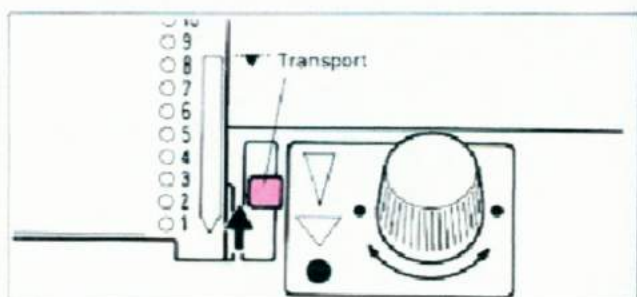
4) **PUNKT 2** Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" und stricken Sie nach rechts. Es ist vorgewählt.



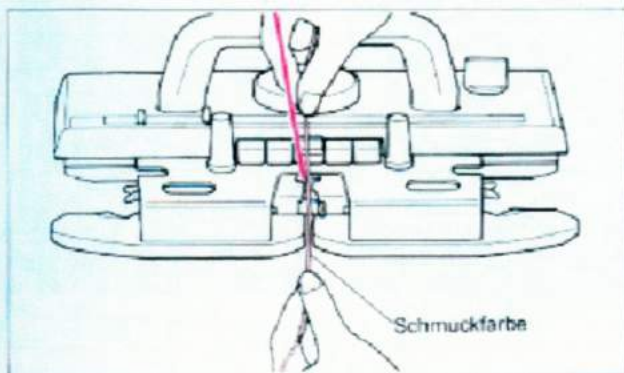
5) **PUNKT 3** Drücken Sie beide MC - Tasten (obere und untere) gleichzeitig.



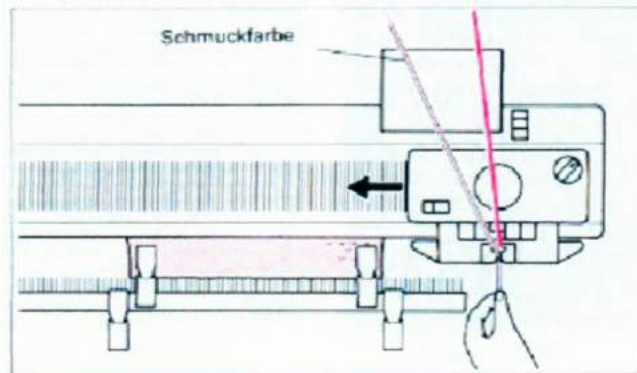
6) **PUNKT 4** Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport ▼.



7) Fadeln Sie die Schmuckfarbe (dunn) in das Nüßchen B ein. Der Nüßchenhebel bleibt geschlossen.

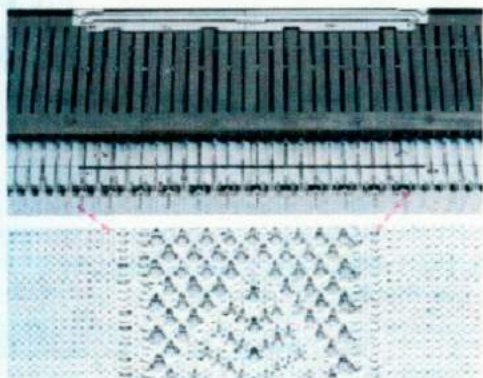


8) Halten Sie bei der ersten Strickreihe das Garnende mit der linken Hand fest. Durch hin- und herschieben des Schlittens entsteht dieses ausdrucksvolle Muster.

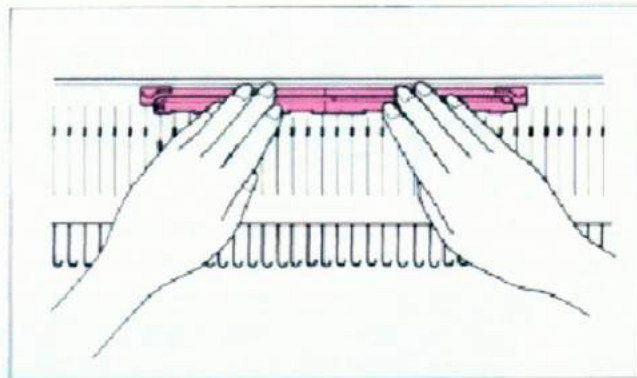


Loch-Effektmuster Einzelmotiv

Auch bei dieser Musterart können Sie Einzelmotive arbeiten. Verfahren Sie wie bei der Beschreibung für Norweger-Einzel motive (Seite 39). Legen Sie die Einzelmotivleiste für das Nadelbett auf.



Karte Nr. 15p



BEACHTEN:

BEI LOCH-EFFEKTMUSTER DÜRFEN IM HÖCHSTFALL **2 NADELN** NEBENEINANDER IN DER D-POSITION STEHEN.



2 Nadeln

PLATTIEREN

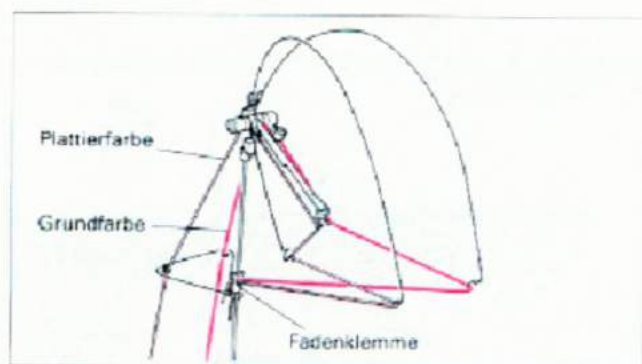


Rechte Seite

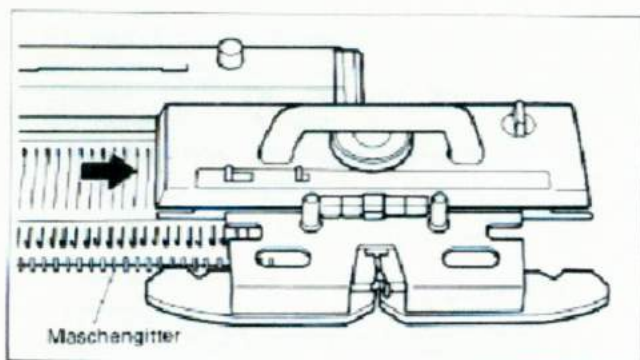


Linke Seite

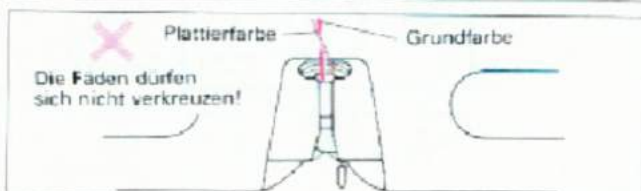
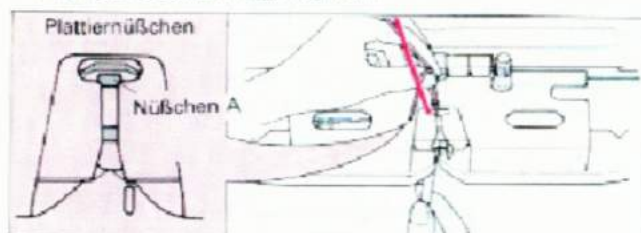
1) Fadeln Sie beide Farben, wie im Bild gezeigt, ein.



3) Schieben Sie den Schlitten nach rechts außerhalb des Maschengitters.



5) Mit dem Haken der Arbeitszungenadel ziehen Sie die Garnschleife der Plattierfarbe durch das Plattiernüßchen nach unten.



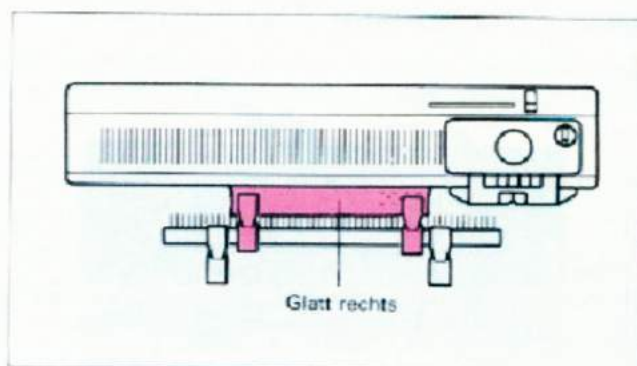
Mit dieser Strickart lassen sich zwei verschiedenartige Garne in einer Reihe verstricken, so daß die Farbe 1 auf der rechten und die Farbe 2 auf der linken Strickseite erscheint.

Die Grundfarbe erscheint auf der rechten Strickseite, das Plattiergarn auf der linken Strickseite des Strickstückes.

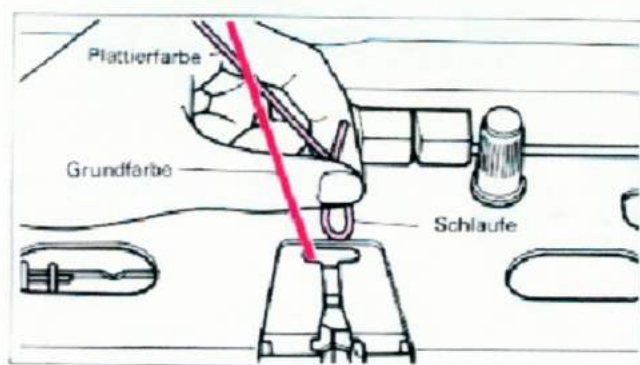
EMPFOHLENE MASCHENWEITE

Grundfarbe Lauflänge per 100 g	Plattierfarbe Lauflänge per 100 g	Empfohlene Maschenweite
ca. 200 – 300 m	ca. 200 – 300 m	2 – 6
ca. 200 – 300 m	ca. 150 – 200 m	4 – 8
ca. 150 – 200 m	ca. 150 – 200 m	6 – 10

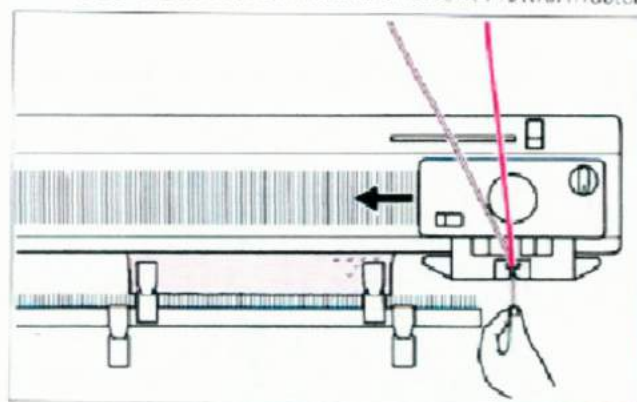
2) Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht rechts.
Hängen Sie die Krallengewichte ein.



4) Fadeln Sie die Plattierfarbe hinter der Grundfarbe in das Plattiernüßchen ein.



6) Halten Sie bei der ersten Strickreihe das Garnende mit der linken Hand fest. Durch hin- und herschieben des Schlittens entsteht Plattiermuster.



FANG-PATENT-PLATTIERMUSTER



Rechte Seite



Linke Seite

Karte Nr. 1p

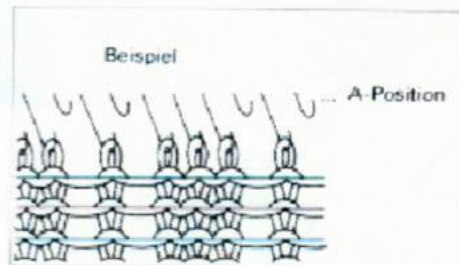
Alle Lochkarten, welche für Fang-Patentmuster geeignet sind, können Sie auch in der Plattiertechnik arbeiten. Die zu verarbeitenden Garne dürfen nicht zu dick sein. Die Handhabungen sind die gleichen wie bei einfachen Fang-Patentmuster und Plattieren.

EMPFOHLENE MASCHENWEITE

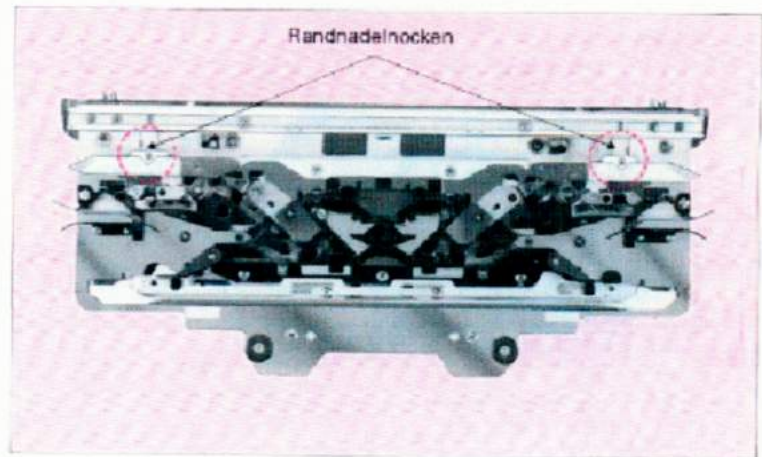
Grundfarbe Lauffänge 100 g	Plattierfarbe Lauffänge 100 g	Maschenweite
ca. 250–300 m	ca. 250–300 m	3 7
ca. 250–300 m	ca. 150–200 m	5 9

SO WIRD DIE RANDNADELSTEUERUNG ABGESCHALTET

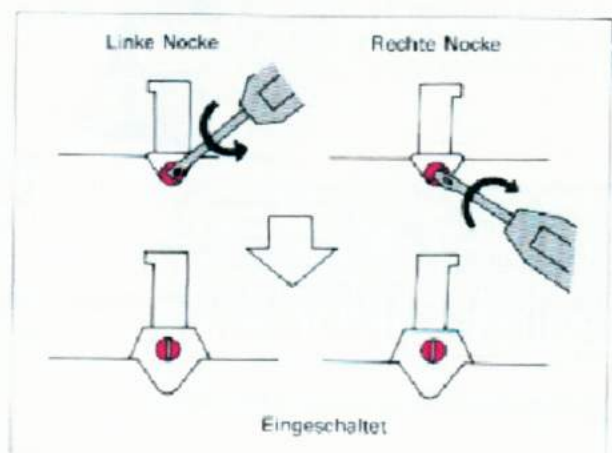
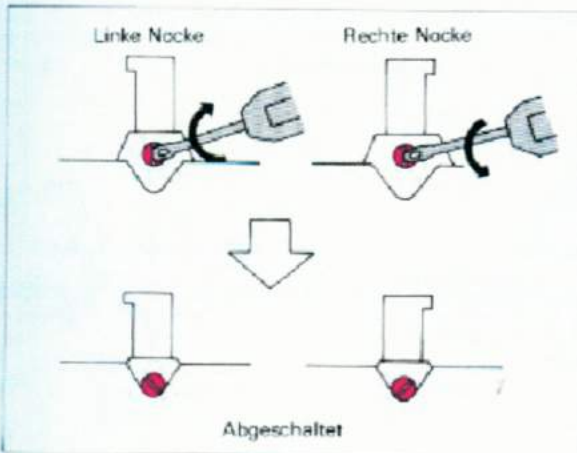
Wenn Sie Muster mit ausgelassenen Nadeln (A-Position) über Lochkarten arbeiten, wird die Randnadelsteuerung auf beiden Schlittenseiten abgeschaltet.



- 1) Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC".
- 2) Nehmen Sie den Schlitten vom Nadelbett und drehen Sie ihn um.
- 3) Setzen Sie beide Randnadelnocken (rose) außer Betrieb.
 1. Führen Sie die Spitze der Deckernadel in den schwarzen Schlitz laut untenstehender Abbildung.
 2. Drehen Sie den Decker in Pfeilrichtung. Nach dem Stricken mit ausgelassenen Nadeln werden die Nocken wieder eingeschaltet.



- Wie die Randnadelnocken außer Betrieb gesetzt werden.
- So werden die Nocken wieder eingeschaltet.

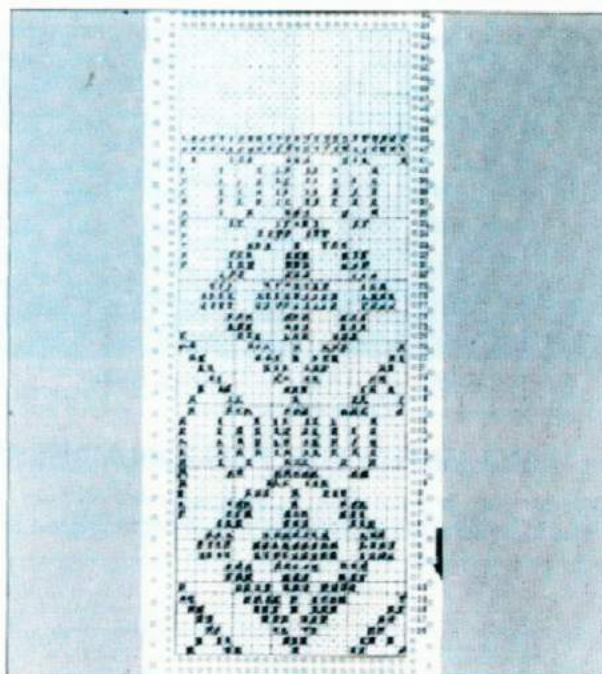
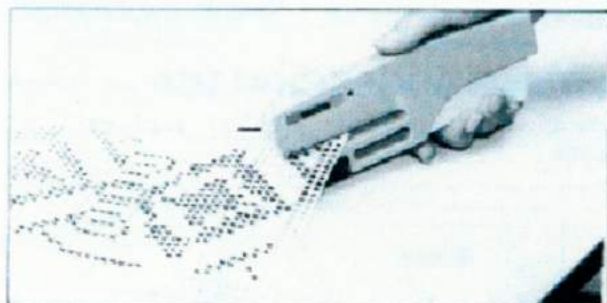


DAS HERSTELLEN VON LOCHKARTEN NACH EIGENEN ENTWÜRFEN

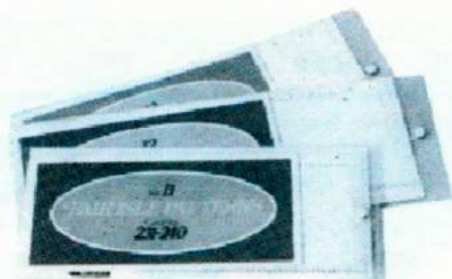
Wenn Ihnen die 15 mitgelieferten Lochkarten nicht ausreichen, können Sie das große Musterbuch, Blanko-Lochkarten und Lochkartenzange im Handel nachkaufen.

Suchen Sie sich ein Muster aus und übertragen es mit Bleistift auf die Blanko-Lochkarte.

Mit der Zange lochen Sie dann die markierten Löcher aus.



Fertige Lochkarten-Sets



Lochkartenzange

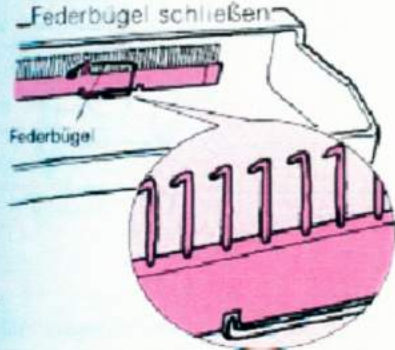


Blanko-Lochkarten

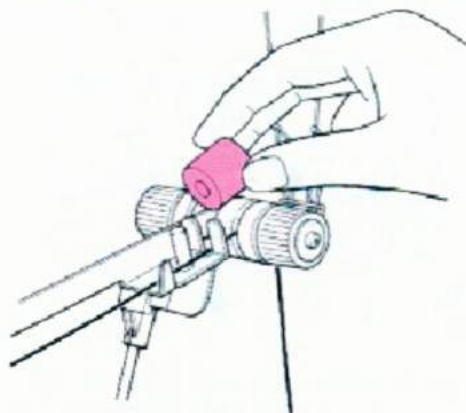
Blanko-Lochkarte, Lochkarten-Zange, Musterbuch sowie fertig gelochte Sets sind im Handel separat erhältlich.

Das Einpacken Ihres Gerätes

1) Beide Anschlagkämme verbinden und wie im Bild gezeigt, Kammhaken nach hinten, in den Kofferdeckel legen. Beide Federbügel schließen.



2) Entfernen Sie das kleine Paraffin.



3) Klappen Sie den Führungsarm herunter.



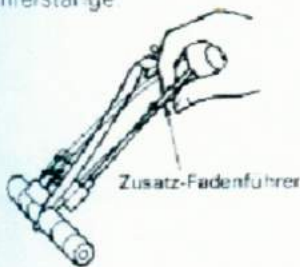
4) Klappen Sie Spanndrahthalter und Spanndrähte herunter. Wickeln Sie die Spanndrähte (Bild) leicht um die Fadenstange.



Herunterklappen



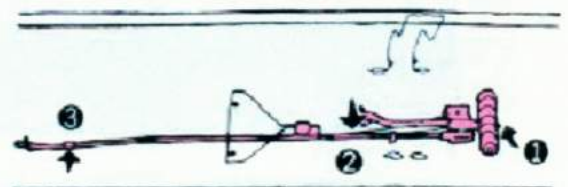
5) Drücken Sie den Zusatz-Fadenführer an die Fadenführerstange.



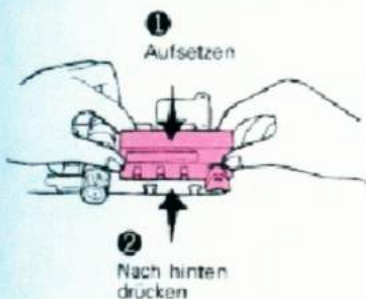
6) Klappen Sie das Führungsdreieck herunter.



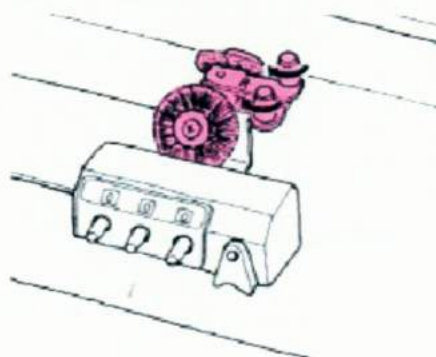
7) Legen Sie den zusammengelegten Fadenführer, wie im Bild gezeigt, in den Kofferdeckel.



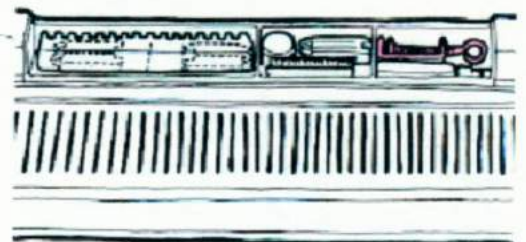
8) Setzen Sie den Reihenzähler auf die Haltestifte im Kofferdeckel und drücken ihn nach hinten.



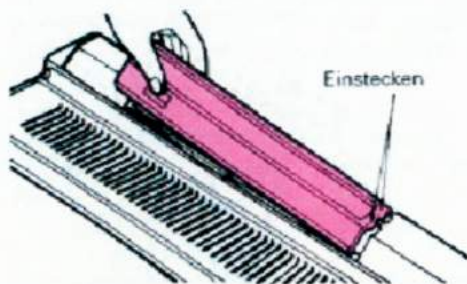
9) Schrauben Sie die Webbursten, wie im Bild gezeigt, fest.



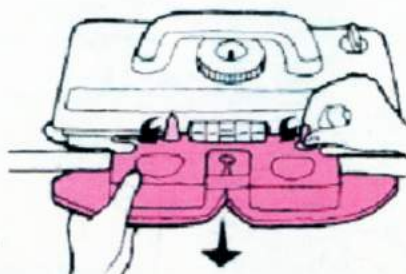
10) Entfernen Sie beide Tischzwingen und legen Sie diese, sowie alle anderen Zubehörteile, in die Zubehörbox zurück.



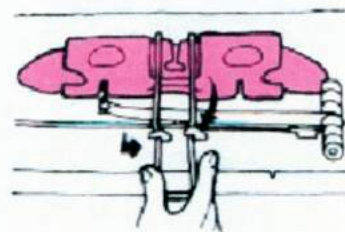
11) Schließen Sie die Zubehörbox.



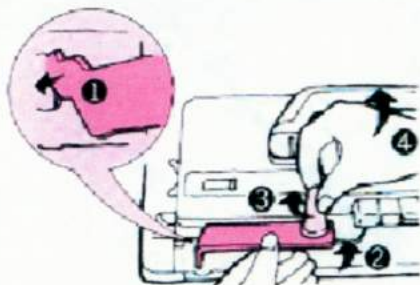
12) Öffnen Sie die Fingerhutschrauben und entfernen Sie den Abstreifer vom Schlitten.



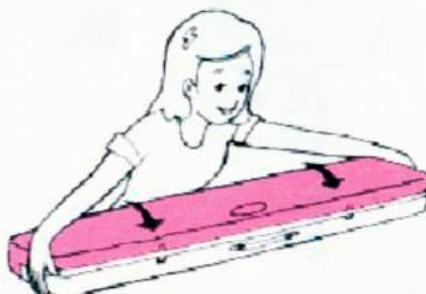
13) Legen Sie den Abstreifer, wie unten gezeigt, in den Kofferdeckel und schließen Sie den Federbugel.



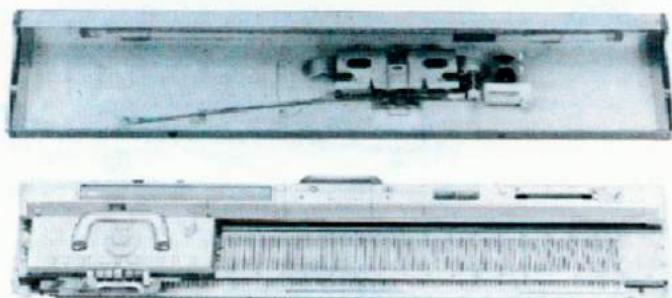
14) Auf der linken Seite des Nadelbettes sichern Sie den Schlitten mit der Schlittensicherung entsprechend der Zeichnung.



15) Setzen Sie den Kofferdeckel vorne unter dem Nadelbett an und klappen ihn über das Gerät. Schließen Sie beide Verschlüsse.



FERTIG EINGEPACKTE TEILE VOR DEM SCHLIESSEN.



SO STRICKEN SIE TEILE

(1) Die Deckernadeln

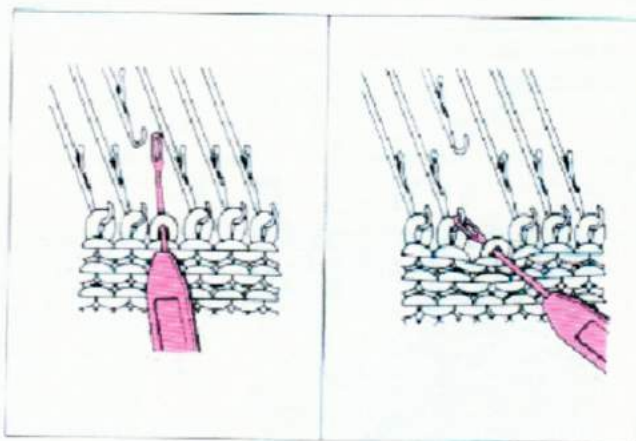
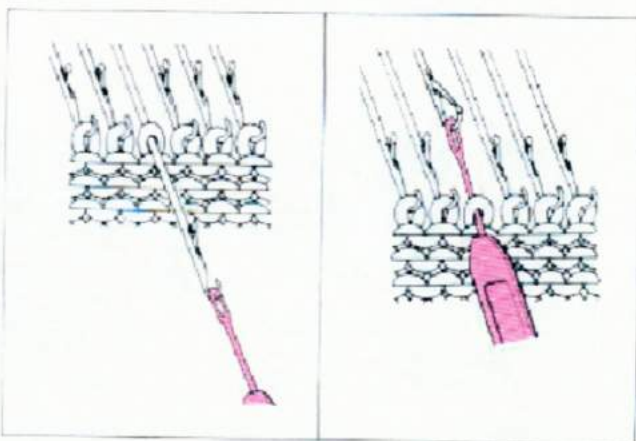
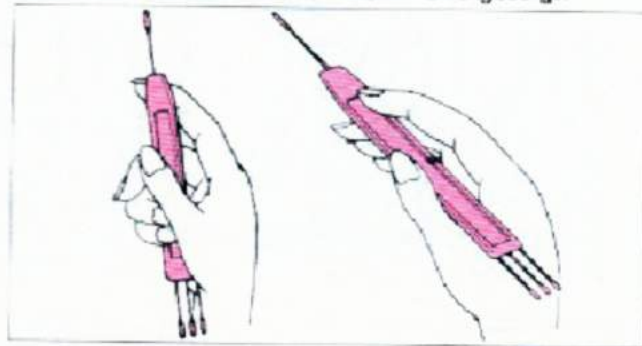
Die Deckernadeln benötigen Sie zum Ab und Zunehmen von Maschen an der Seite und in der Mitte des Gestricktes.

Umhängen einer Masche

1) Hängen Sie die Öse der Deckernadel in den Nadelhaken und ziehen Sie die Nadel in E-Position.
2) Mit dem Decker im Nadelhaken schieben Sie die Nadel ganz zurück. Die Masche rutscht dabei auf die Deckernadel.

3) Heben Sie die Deckernadel aus dem Nadelhaken und hängen Sie die Masche auf die Nachbarnadel.

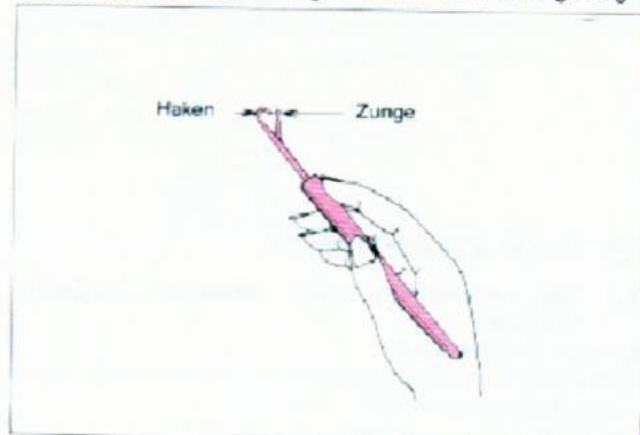
Halten Sie die Deckernadel wie im Bild gezeigt.



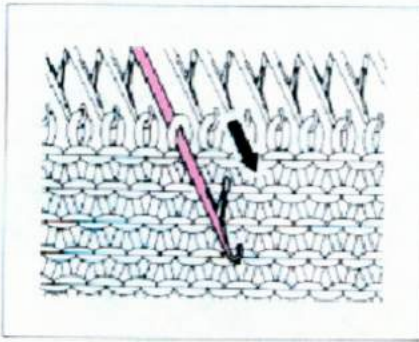
(2) Die Arbeitszungennadel

Die Arbeitszungennadel benötigen Sie für Rippen oder hochhäkeln von Fallmaschen.

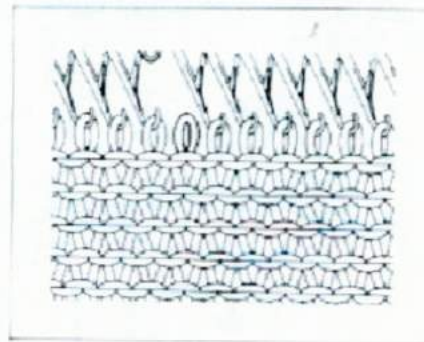
Halten Sie die Arbeitszungennadel wie im Bild gezeigt.



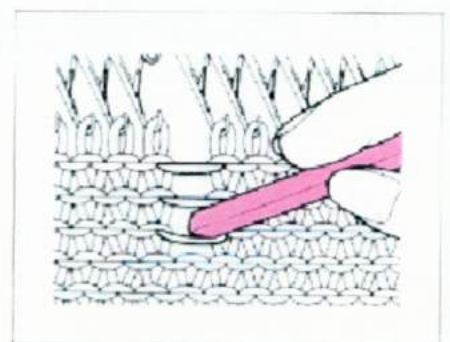
Das Entstehen von rechts/links Maschen



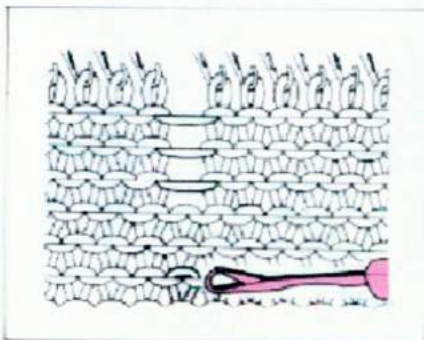
1) Schieben Sie die gewünschte Nadel in E-Position und dann in A-Position zurück



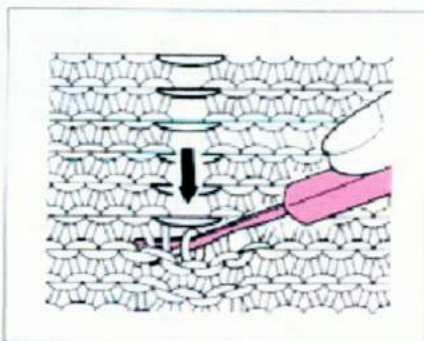
2) Die Masche rutscht von der Nadel.



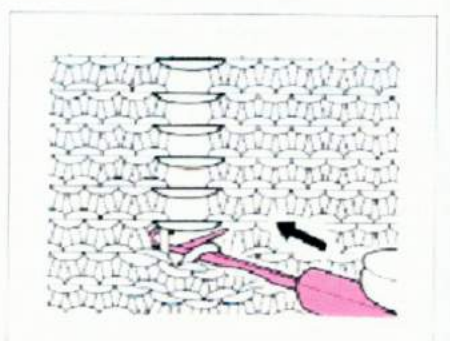
3) Mit Hilfe der Arbeitszungenadel lassen Sie die Masche nach unten fallen.



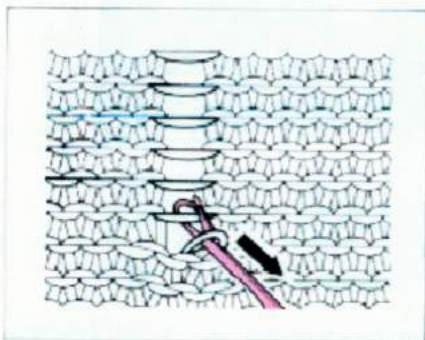
4) In die Reihe, in welcher die Maschen gestoppt werden sollen, führen Sie die Arbeitszungenadel ein.



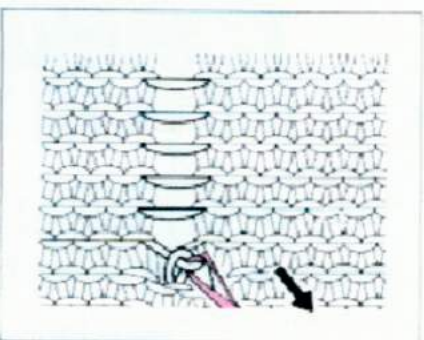
5) Lassen Sie die Masche bis zu diesem Punkt fallen.



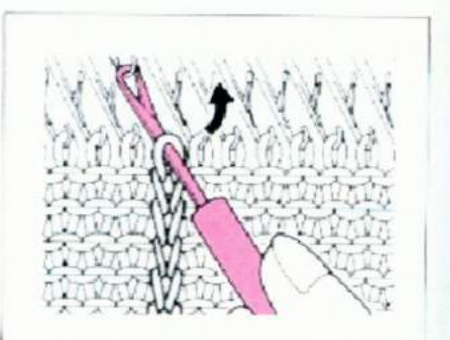
6) Ziehen Sie das Gestrick nach unten. Die aufgefangene Masche ist hinter der Zunge.



7) In die offene Zunge nehmen Sie den nächsten Querfaden.



8) Ziehen Sie die Arbeitszungenadel nach vorn und leicht nach unten. Hierdurch schließt sich die Zunge und bildet eine Rechtsmasche.



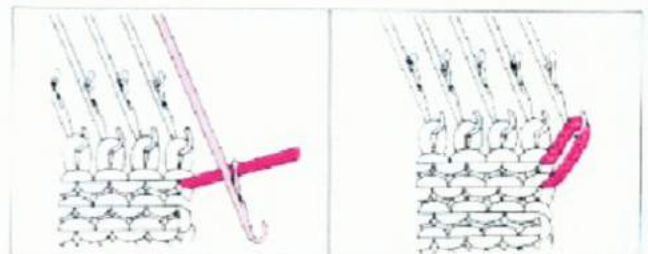
9) Fahren Sie so fort, bis Sie alle Querfaden hochgehakelt haben. Die letzte Masche in den Nadelhaken hängen.

(3) DAS ZUNEHMEN

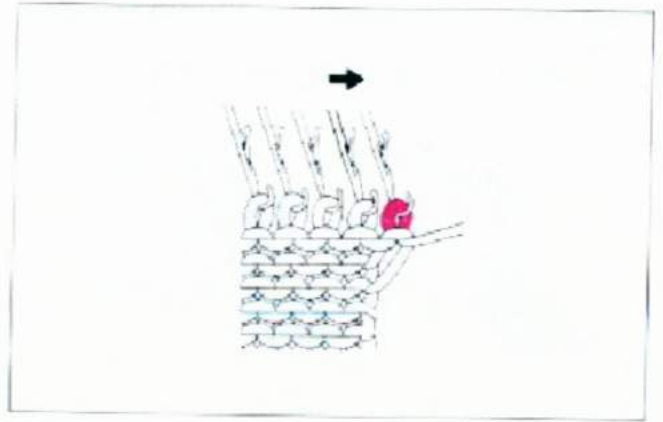
3-1. Das Zunehmen einer Masche (einfache Methode)

Auf der Schlittenseite

- 1) Auf der Schlittenseite schieben Sie eine Nadel aus der A-Position in die E-Position.
- 2) Stricken Sie eine Reihe. Die leere Nadel hat den Faden aufgenommen.



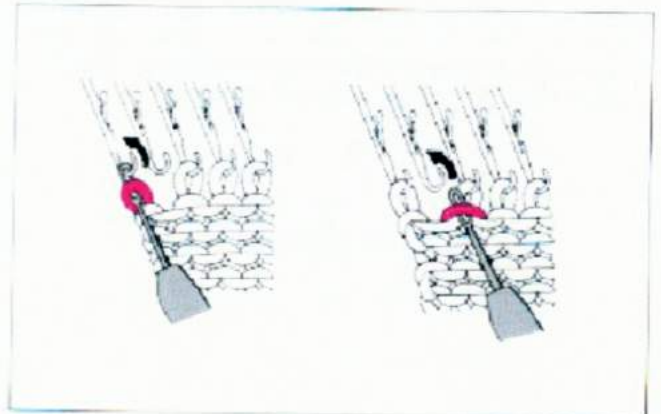
3) In der nächsten Reihe hat sich die Masche gebildet



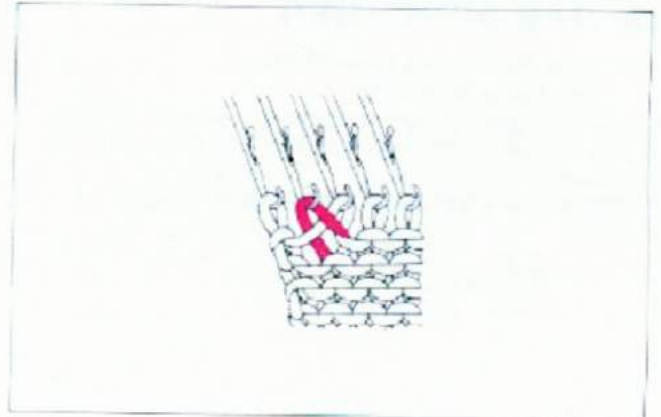
3-2. Das Zunehmen einer Masche im Gestrick (Raglan)

Auf beiden Seiten des Teiles

- 1) Mit der Deckernadel hängen Sie die Randmasche um eine Nadel nach außen. Die zweite Nadel ist frei.
- 2) Die dritte Masche aus der Vorreihe nehmen Sie auf die Deckernadel



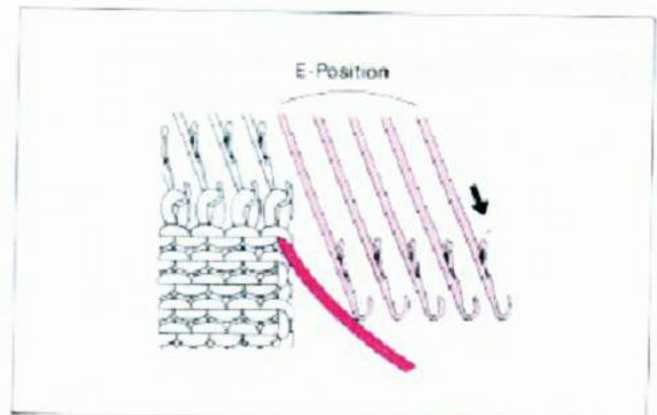
3) Diese Masche auf die leergewordene Nadel hängen.



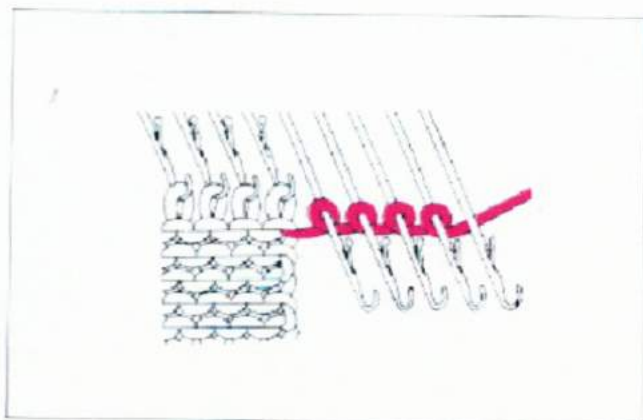
3-3. Das Zunehmen mehrerer Maschen

Auf der Schlittenseite

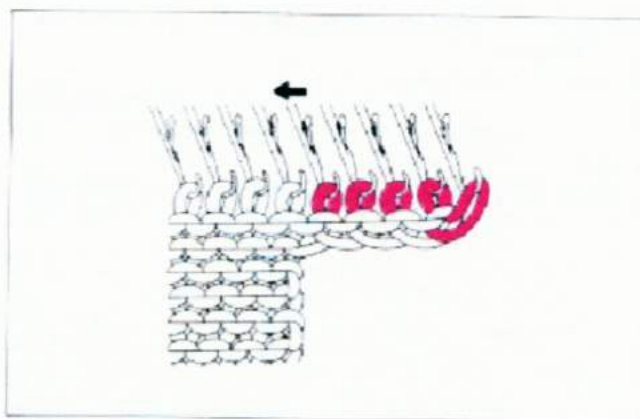
- 1) Auf der Schlittenseite schieben Sie die benötigten Nadeln ganz vor in E-Position.



- 2) Von innen nach außen einen Wickelanschlag arbeiten.
Den Faden unter die letzte E-Nadel legen.



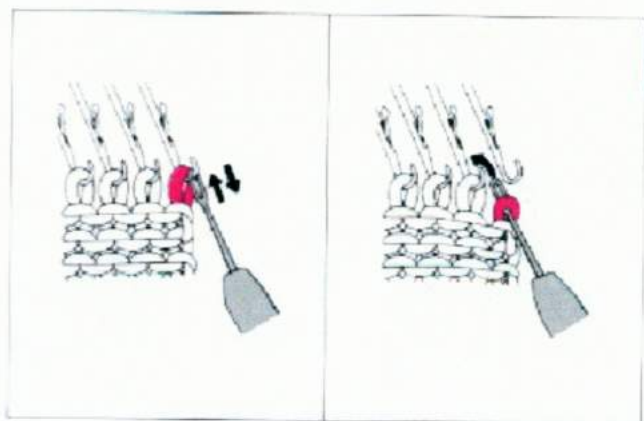
- 3) Straffen Sie den Faden oberhalb des Schlittens und stricken Sie langsam eine Reihe. Vor der nächsten Strickreihe die zugenommenen Nadeln noch einmal in die E-Position schieben.



(4) DAS ABNEHMEN

4-1. Das Abnehmen einer Masche (Einfache Methode)

- 1) Hängen Sie die Deckernadel in den Nadelhaken.
2) Die Nadel zuerst in E-Position dann in A-Position schieben.
Die Masche auf die Nachbarnadel hängen.

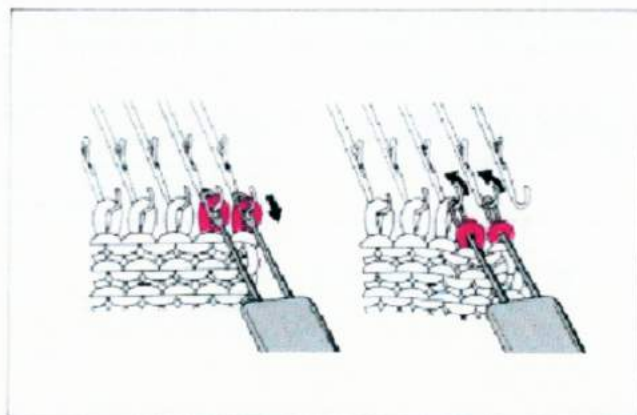


- 3) Die leere Nadel ganz in A-Position schieben.



4-2. Das Abnehmen einer Masche (Raglan-Methode)

- 1) Mit dem Zweierdecker zwei Randmaschen aus dem Nadelhaken nehmen.
- 2) Diese zwei Maschen um eine Nadel nach innen hängen.

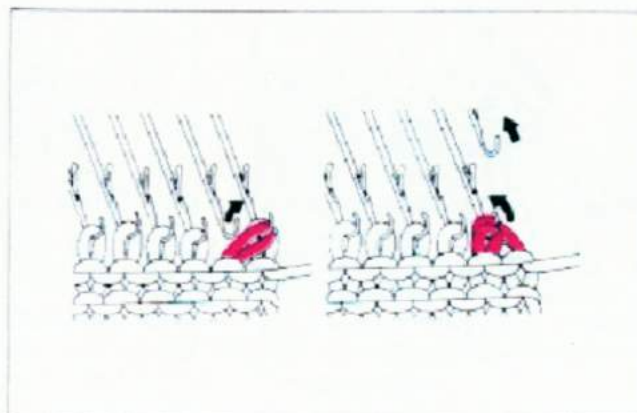


- 3) Die leere Nadel ganz in A-Position schieben.

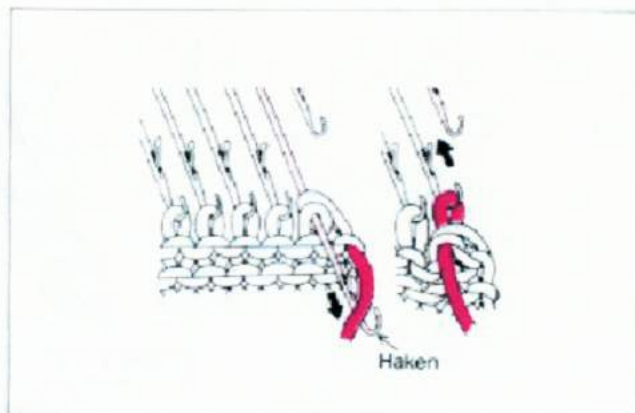


4-3. Das Abketten mehrerer Maschen

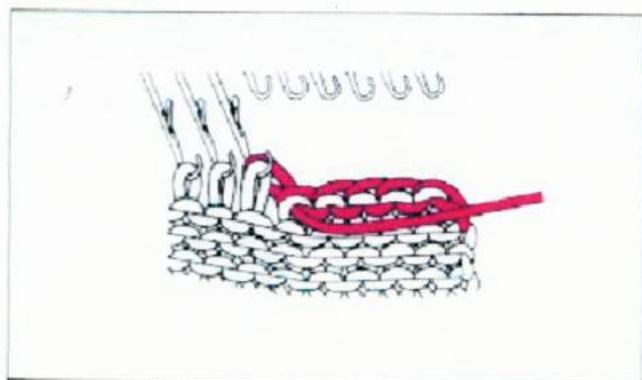
- 1) Auf der Schlittenseite hängen Sie mit dem Decker die zweite Masche auf die Randnadel.
- 2) Hängen Sie die Maschen der doppelt belegten Nadel um eine Nadel nach innen. Die leere Nadel in A-Position schieben.



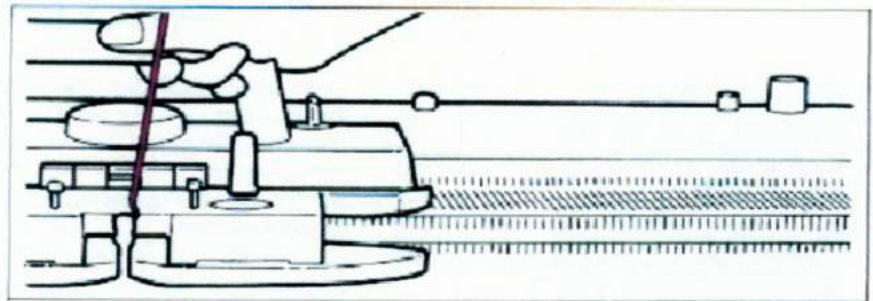
- 3) Legen Sie den Faden in den Nadelhaken. Ziehen Sie die Nadel von Hand zurück. Es bildet sich eine Masche. Je weiter Sie die Nadel nach hinten ziehen, je größer wird die Masche.



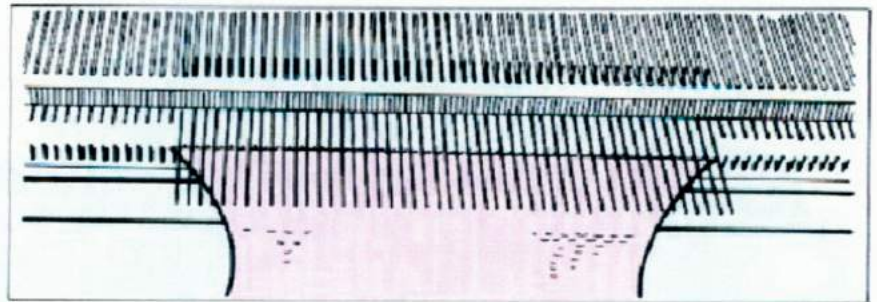
4) Wiederholen Sie die Punkte 1)–3) fortlaufend bis die gewünschte Maschenzahl abgekettet ist.



(5) DAS ABKETTEN MIT DER ARBEITZUNGENADEL

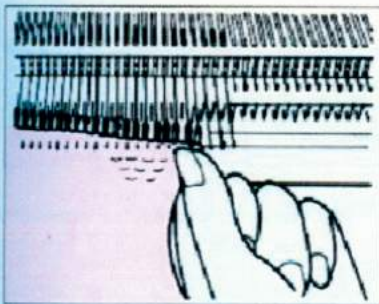


- 1) Vor der Abkettreihe muß der Schlitten links stehen. Haben sie bisher mit Maschenweite 2—4 gestrickt, so erhöhen Sie die Maschenweite in der letzten Reihe auf 10.
- 2) Stricken Sie nach rechts.

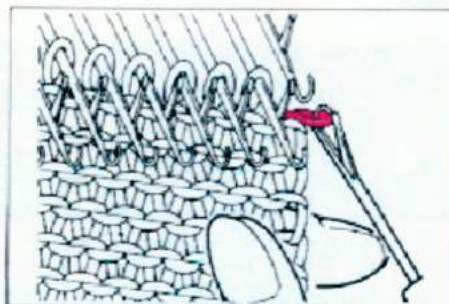


- 3) Schieben Sie die Nadeln in E-Position.

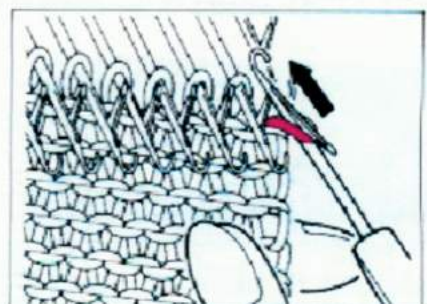
Die nachfolgenden Punkte 4—11 sind im Bild von rechts nach links arbeitend gezeigt. Unser Vorschlag wäre es, von links nach rechts zu arbeiten.



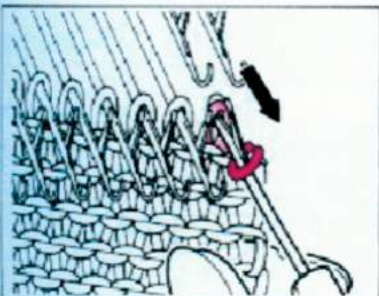
- 4) Von links beginnend ziehen Sie das Gestrick etwas nach vorn.



- 5) Mit der Arbeitszungenadel ziehen Sie die erste linke Masche von der Nadel.



- 6) Lassen Sie diese Masche hinter die Zunge der Arbeitszungenadel gleiten.



- 7) Stechen Sie in die Masche der rechten Nachbarnadel. Nehmen Sie diese Masche in den Nadelhaken der Arbeitszungenadel.

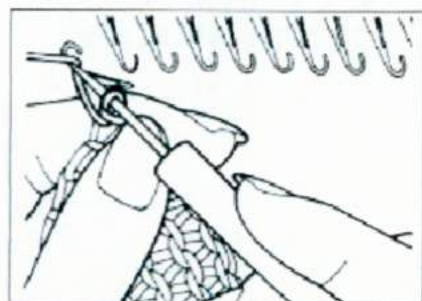


- 8) Ziehen Sie die erste Masche durch die zweite. Sie bilden so eine neue Masche.

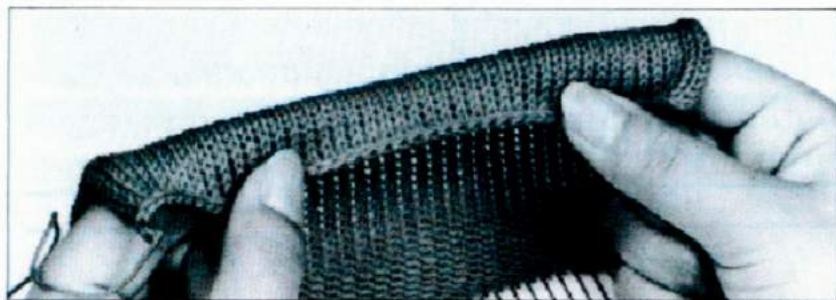


9) Die neu gebildete Masche lassen Sie hinter die Zunge gleiten. Stechen Sie in die dritte rechte Masche ein und ziehen Sie die zweite durch die dritte Masche.

10) Fahren Sie so fort bis alle Maschen abgehakelt sind.



11) Durch die letzte Masche ziehen Sie das Fadenende.

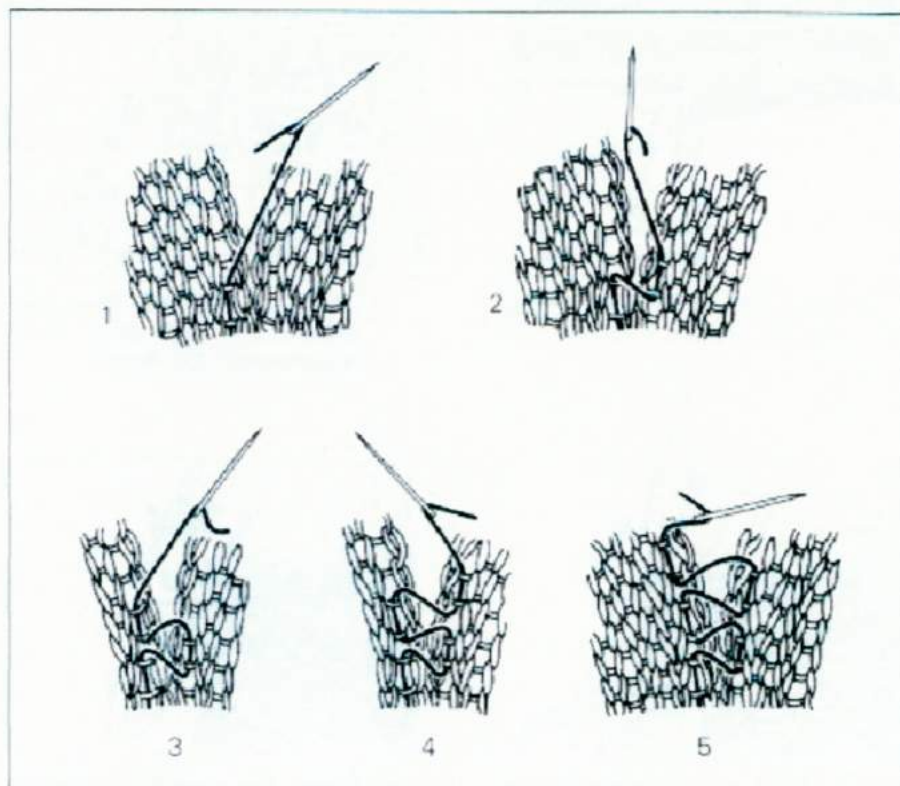


Die fertige Abkettreihe.

(6) DER MATRATZENSTICH

- 1) Linkes Strickteil. Eine stumpfe Sticknadel führen Sie unter den Querfäden der 1. und 2. Reihe hindurch.
- 2) Rechtes Strickteil. Nehmen Sie die Querfäden der 2. und 3. Reihe.
- 3) Linkes Strickteil. Nehmen Sie die Querfäden der 3. und 4. Reihe.
- 4) Rechtes Strickteil. Nehmen Sie die Querfäden der 4. und 5. Reihe.
- 5) Fahren Sie so fort, bis Sie Ihre Strickteile zusammengenäht haben.

Der Matratzenstich wird immer auf der für Sie rechten Strickseite ausgeführt.

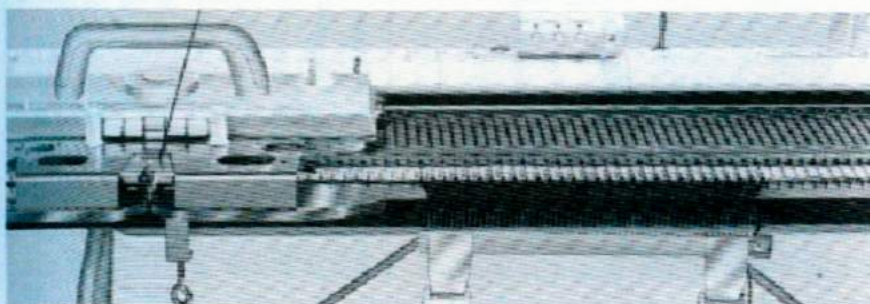


(7) WIE STRICKT MAN EINEN SAUM?

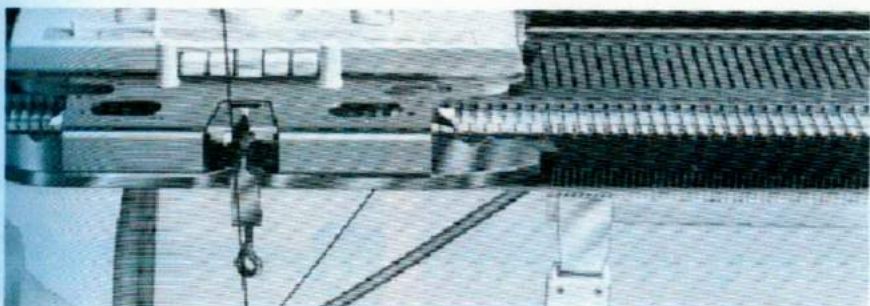
Der glatte doppelte Saum.



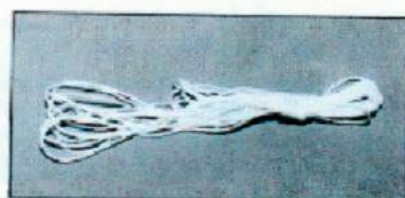
1) Mit der glatten Seite des Nadelschiebers bringen Sie die gewünschte Anzahl von Nadeln gleichmäßig rechts und links der | auf der Nadelzählfolie in B-Position.



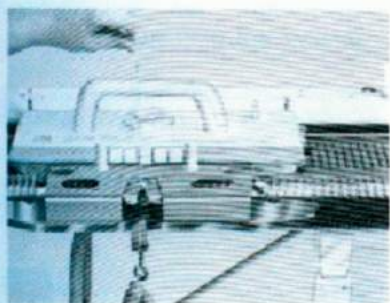
2) Mit Kontrastwolle stricken Sie ca. 10 Reihen.



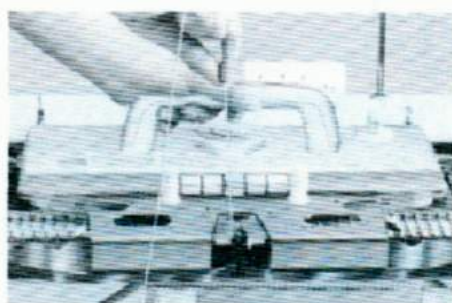
3) Nehmen Sie die Kontrastwolle aus dem Fadenführerstückchen A. Reißen Sie den Faden ab. Aus der Zubehörbox nehmen Sie den Nylonfaden.



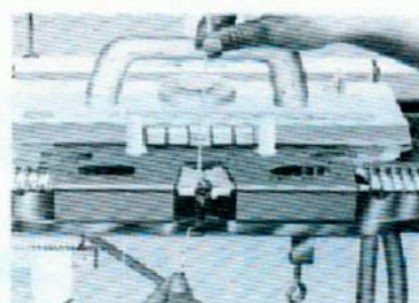
NYLONFADEN



Fädeln Sie den Nylonfaden in das Fadenführerstückchen A.



Den Anfang des Nylonfadens klemmen Sie in die Fadenklemme des Anschlagkammes. Schieben Sie den Schlitten auf die andere Seite. Halten Sie den Nylonfaden mit der Hand oberhalb des Schlittens.

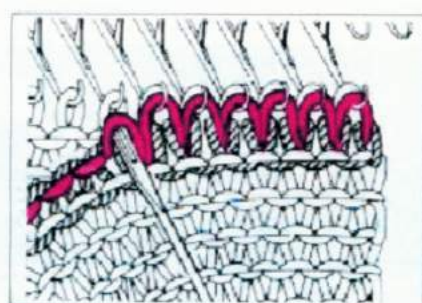
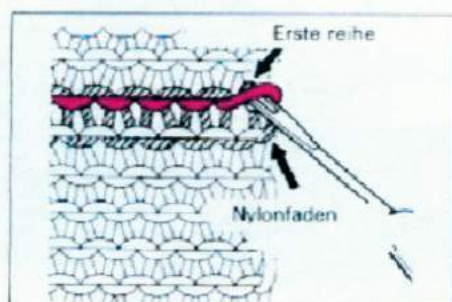
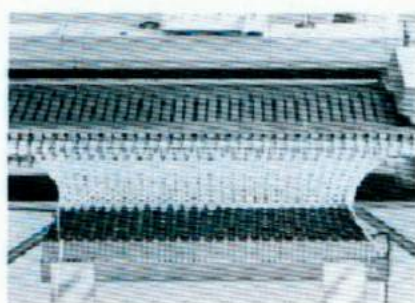


4) Fädeln Sie Ihre Strickwolle in das Fadenführerstückchen A ein. Den Reihenzähler stellen Sie auf 000.

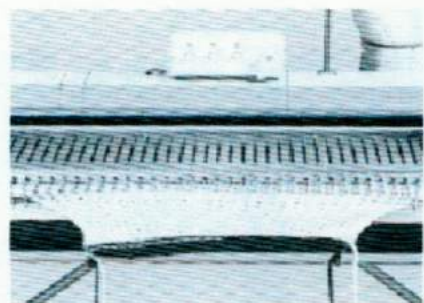
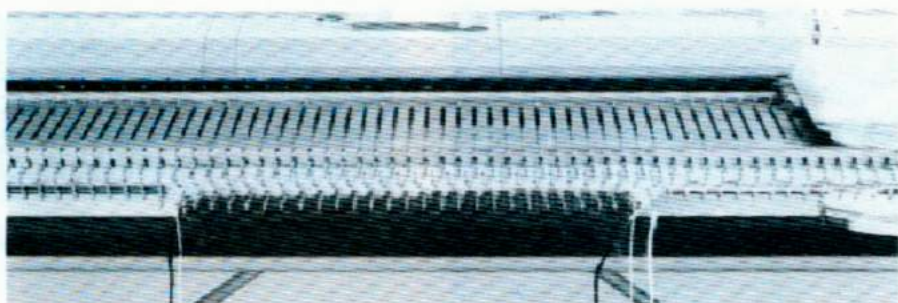


Wenn Sie Ihr Kleidungsstück z.B. mit Maschenweite 6 stricken möchten, so stellen Sie für das Bündchen die Maschenweite zwei ganze Nummern kleiner ein. Stricken Sie die einfache Saumhöhe (10—15 Reihen). Merken Sie sich die Anzahl dieser Reihen. Für die Bruchreihe verdoppeln Sie die Maschenweite oder stellen die Maschenweite höchstens auf 10. Diese Reihe zählt nicht auf dem Reihenzähler.

Gehen Sie dann zurück auf die vorherige Maschenweite, in unserem Beispiel auf 4. Stricken Sie die zweite Saumhöhe. Nehmen Sie den Kamm aus dem Gestrick. Öffnen Sie alle Zungen der Nadeln.



6) Mit der Deckernadel hängen Sie jetzt die erste Reihe des Saumes (die Maschen oberhalb des Nylonfadens) auf die Nadeln. Von rechts beginnend belegen Sie alle Nadeln mit einer zweiten Masche. Ziehen Sie hierbei die Nadeln gleich in die E-Position. Dadurch wird verhindert, daß die Maschen von den Nadeln springen.



7) Nach dem Aufhängen der ersten Bündchenreihe oberhalb des Nylonfadens sollte keine Masche übrig bleiben.

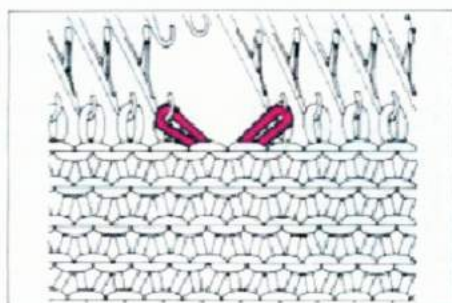
Stellen Sie den Maschenweiteregler um 2-3 Nummern höher ein, und stricken Sie langsam eine Reihe. Gehen Sie dann mit der Maschenweite wieder auf die Original-Einstellung zurück.

8) Stricken Sie einige Reihen mit dem Strickschlitten. (Achten Sie bei einem Kleidungsstück darauf, daß Sie nach dem Bündchen den Reihenzähler wieder auf 000 stellen).

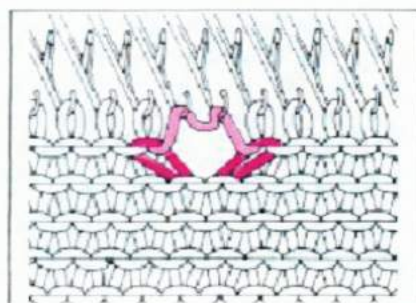


9) Nachdem Sie einige Reihen an Ihrem Kleidungsstück gestrickt haben, ziehen Sie den Nylonfaden heraus. Dadurch löst sich die Kontrastwolle.

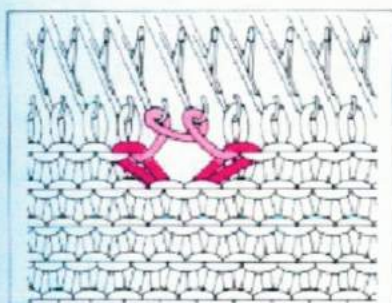
**(8) WIE STRICKT MAN
KNOPFLÖCHER
KLEINE KNOPF-
LÖCHER**



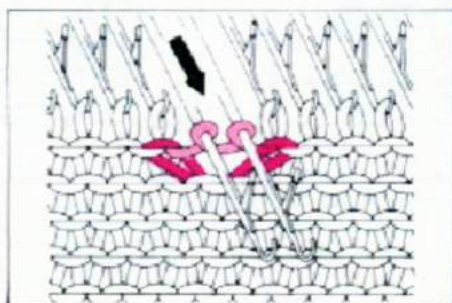
1) Mit dem Einer-Decker hängen Sie je eine Masche auf die Nachbarnadeln.



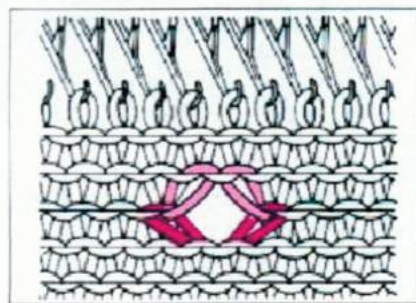
2) Die leeren Nadeln bleiben in der B-Position. Stricken Sie eine Reihe.



3) Schlingen Sie den Faden um die beiden leeren Nadeln.

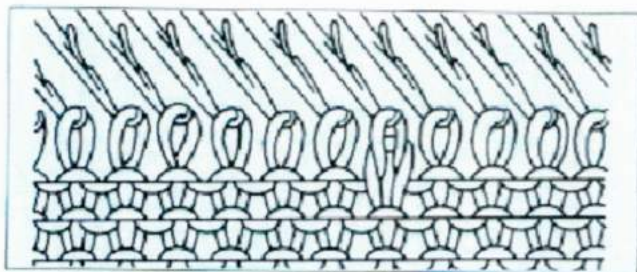


4) Beim Umschlingen der Nadeln diese in die E-Position ziehen.

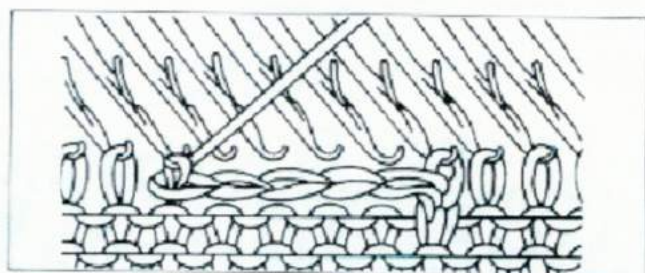
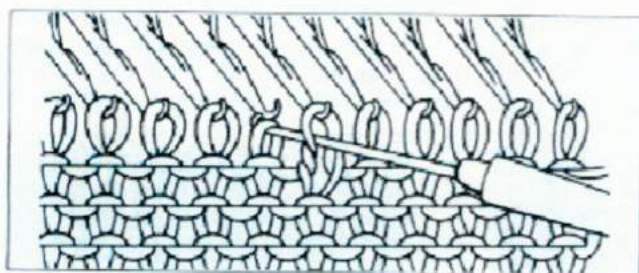


So entsteht ein kleines Knopfloch.

(9) GROßE KNOPFLÖCHER



1) Bestimmen Sie die Stelle des Knopflochs. Da, wo das Knopfloch beginnen soll, häkeln Sie die benachbarte Masche so hoch, daß eine rechte Masche entsteht.



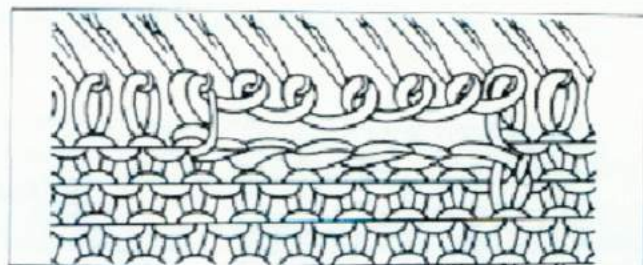
2) Stechen Sie mit der Arbeitszungenadel in diese rechte Masche ein und häkeln Sie dann diese Maschen des Knopfloches ab. Die letzte Masche hängen Sie in die linke Nadel ein.

3) Stricken Sie eine Reihe.

4) Mit dem losen Faden arbeiten Sie wieder einen Anschlag. (Wickelanschlag)

Beginnen Sie den Anschlag an der linken Seite der leeren Nadeln.

Beide Randnadeln werden auch mit dem losen Faden umschlungen. Die Nadeln ziehen Sie dabei in die E-Position.



EINE ANDERE METHODE FÜR KNOPFLÖCHER

Schieben Sie die benötigte Anzahl Nadeln nach vorn in die D-Position. Achten Sie darauf, daß alle Maschen hinter die Zungen gleiten. Legen Sie den Nylonfaden in die leeren Haken. Ziehen Sie dann die Nadeln einzeln aus der D-Position zurück in die B-Position, d.h. von Hand abstricken. Stricken Sie Ihr Teil dann normal zu Ende. Ziehen Sie den Nylonfaden heraus. Umstechen Sie dann das Knopfloch mit der Strickwolle. Diese Methode können Sie für alle Arten von Knopflochern benutzen.

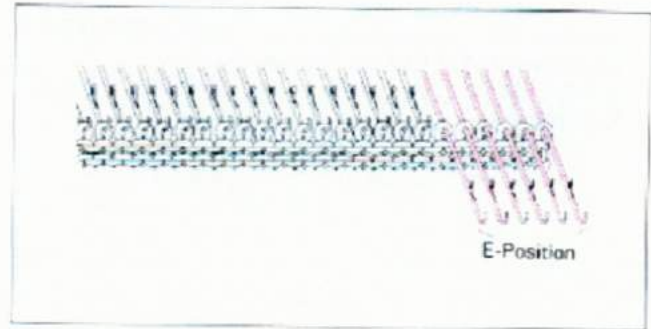
(10) VERKÜRZTE UND VERLÄNGERTE REIHEN

10-1. Verkürzte Reihen

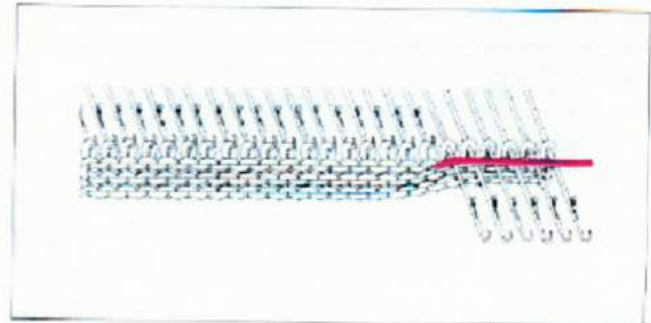
Verkürzte Reihen stricken Sie bei Schultherschra-gungen, Halsausschnitten usw. Dabei stellen Sie den Nadelruchholer auf "H".



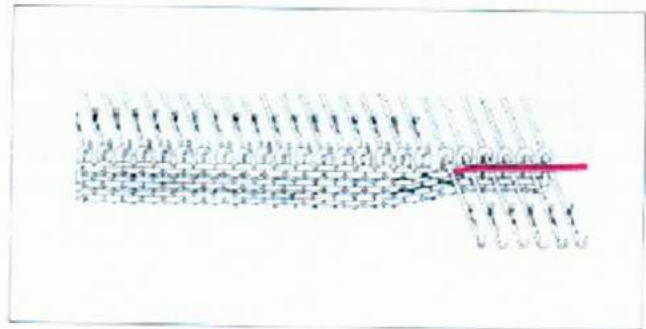
1) Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite bringen Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in E-Position.



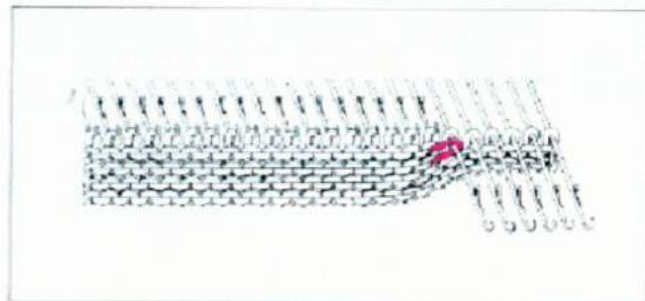
2) Eine Reihe stricken. Die B-Positionsnadeln sind gestrickt, der Faden liegt auf den Nadelschäften der E-Positionsnadeln.



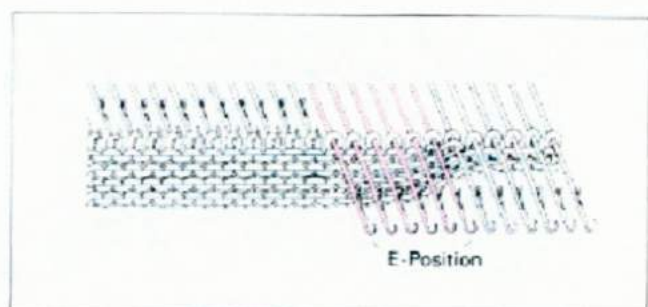
3) Legen Sie den Faden, wie im Bild gezeigt, unter die erste E-Positionsnadel.



4) Stricken Sie eine Reihe



5) Weiterhin gegenüber des Schlittens Nadeln jeweils stufenweise für die abzunehmenden Maschen in E-Position schieben. Wiederholen Sie dafür die Schritte ①—④ fortlaufend.

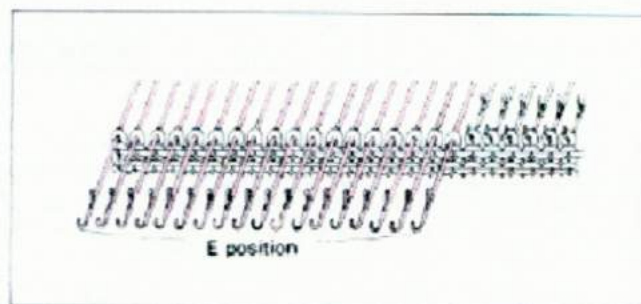


5-2. Verlängerte Reihen

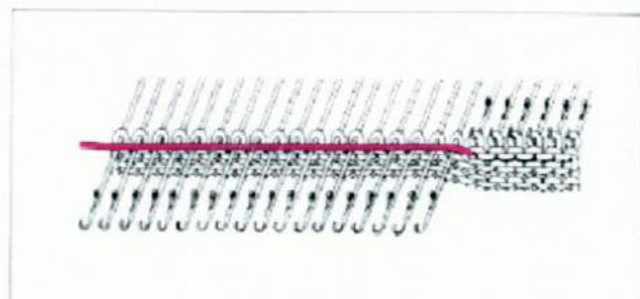
Verlängerte Reihen stricken Sie bei Rockrundungen, Gesäßhöhung usw. Dabei stellen Sie den Nadelrückholer auf "H".



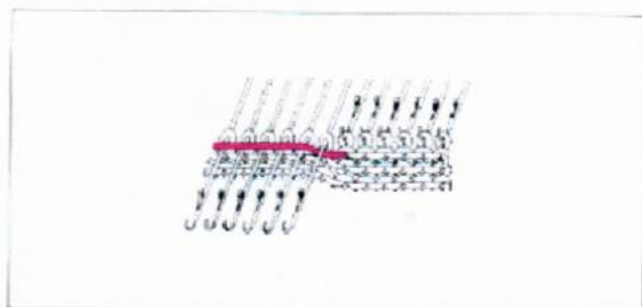
1) Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite bringen Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in E-Position.



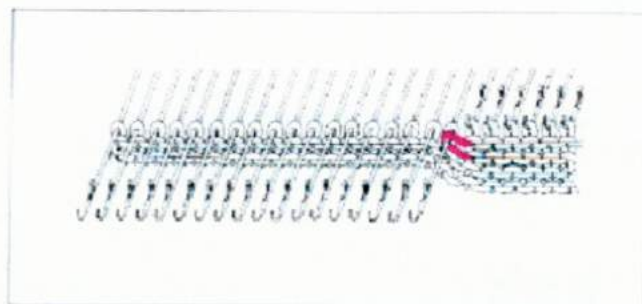
2) Eine Reihen stricken. Die B-Positions-nadeln sind gestrickt, der Faden liegt auf den Nadelschaften der E-Positions-nadeln.



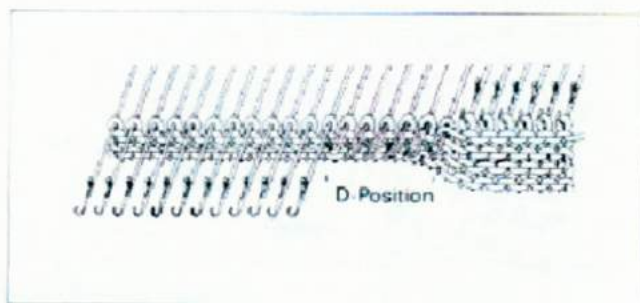
3) Legen Sie den Faden, wie im Bild gezeigt, unter die erste E-Positionsnadel.



4) Stricken Sie eine Reihe.

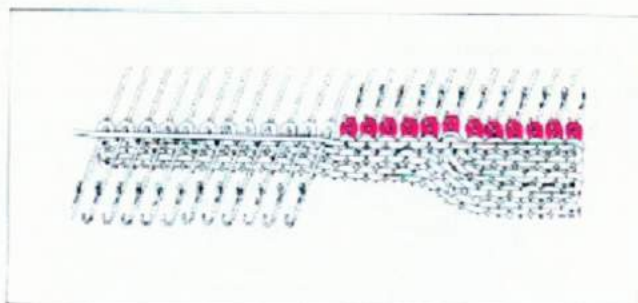


5) Gegenüber dem Schlitten mit der Hand so viele Nadeln aus der E-Position in die D-Position schieben, wie Maschen gestrickt werden sollen.



6) Stricken Sie eine Reihe. Die D-Positionsnadel sind abgestrickt.

7) Wiederholen Sie die Schritte ①—⑥ fortlaufend.



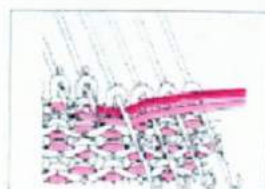
BEACHTEN SIE BEI FANG-PATENTMUSTER

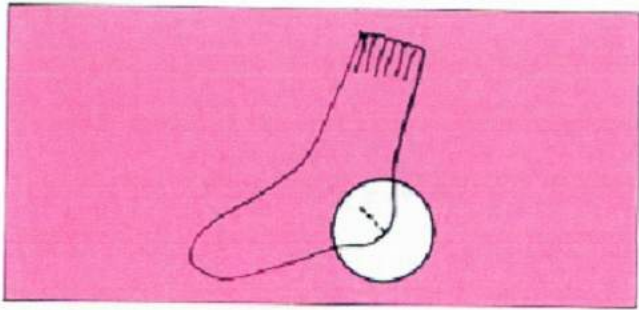
Wenn die letzte Nadel vor den E-Positionsnadeln in die D-Position kommt, so legen Sie den Faden über den Nadelhaken der D-Positionsnadel und unter den Nadelschaft der ersten E-Positionsnadel (siehe Bild).



BEACHTEN SIE BEI NORWEGER- UND WEBSTRICKMUSTER

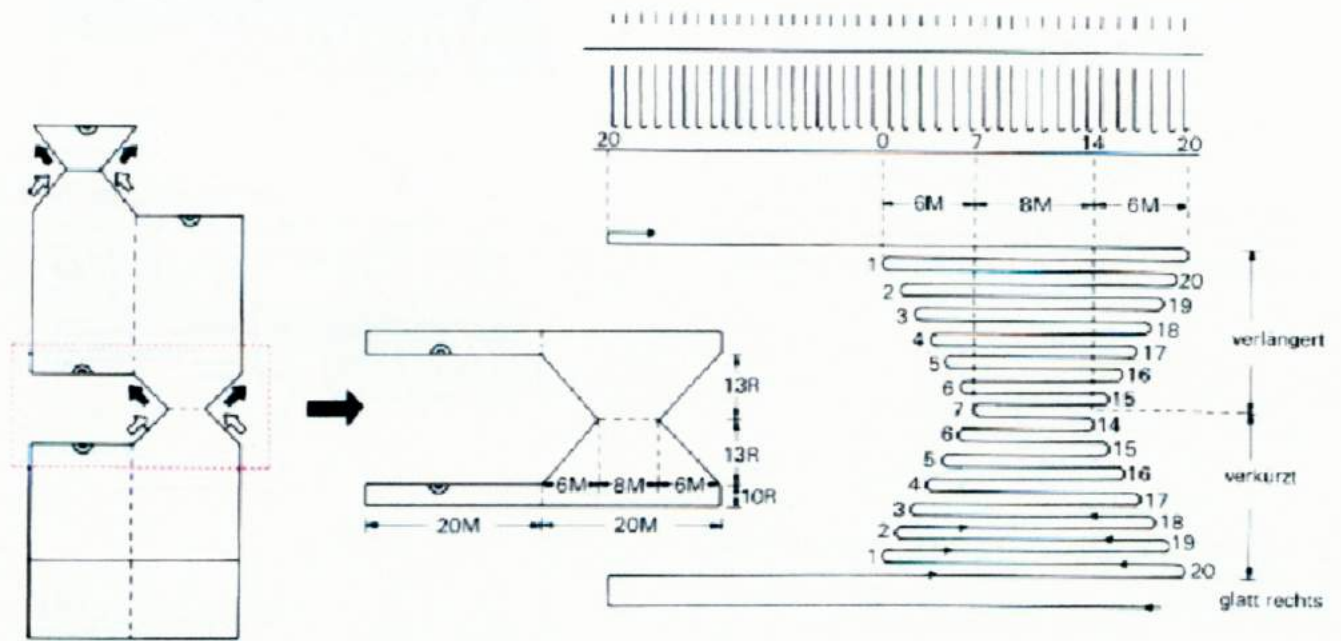
Legen Sie die Grund- und die Schmuckfarbe unter den Nadelschaft der ersten E-Positionsnadel (siehe Bild).





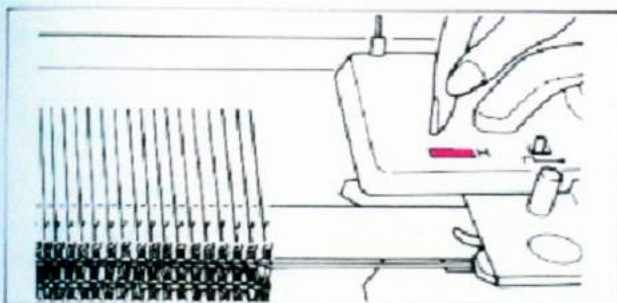
Strumpfe

• Die Ferse mit verkürzten und verlängerten Reihen stricken.

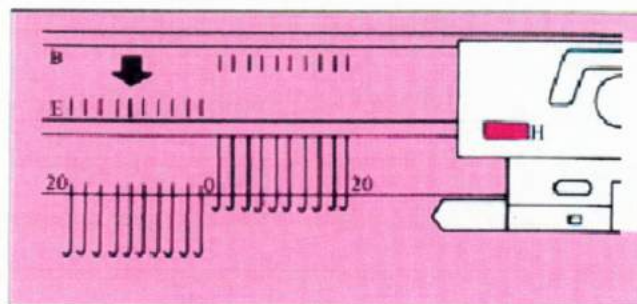


SO STRICKEN SIE EINE STRUMPF-FERSE.

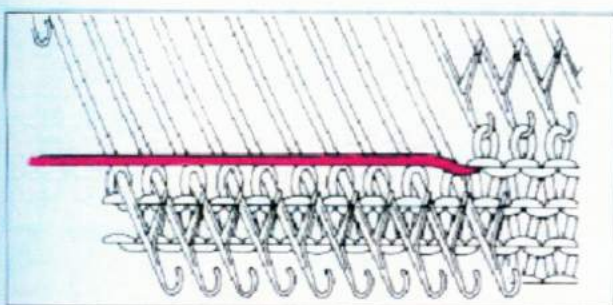
(1) VERKÜRZTE REIHEN



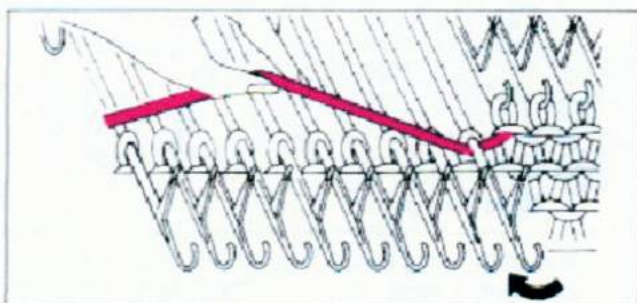
1) Stricken Sie über 40 Nadeln 10 Reihen glatt rechts und lassen Sie den Schlitten rechts stehen. Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



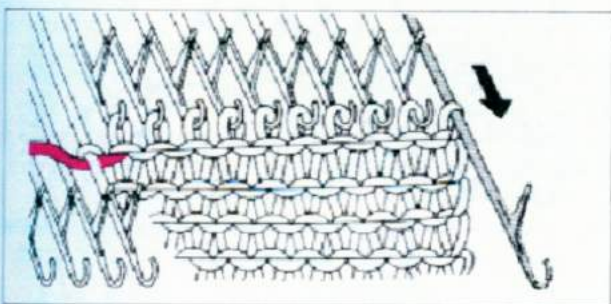
2) Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite bringen Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen in E-Position links der : —20 Nadeln.



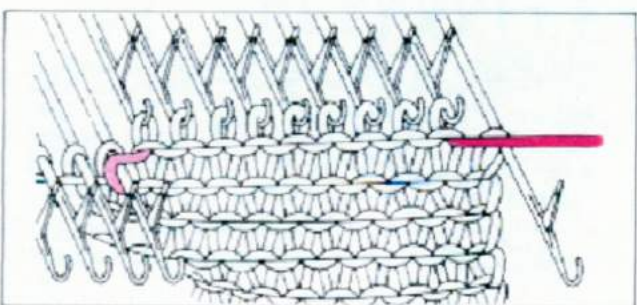
3) Stricken Sie eine Reihe. Die B-Positionsnadeln sind gestrickt, der Faden liegt auf den Nadel-schaften der E-Positionsnadeln.



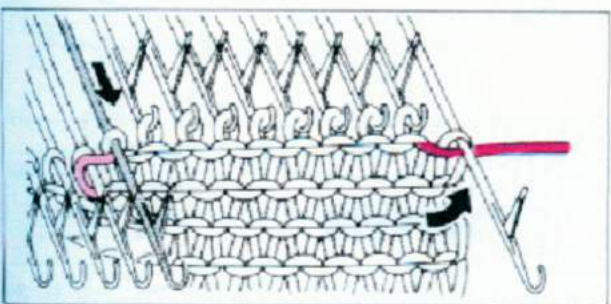
4) Legen Sie den Faden unter die erste Nadel in E-Position. Bei Norweger- oder Webstrickmustern legen Sie die Schmuckfarbe ebenfalls unter die erste Nadel in E-Position.



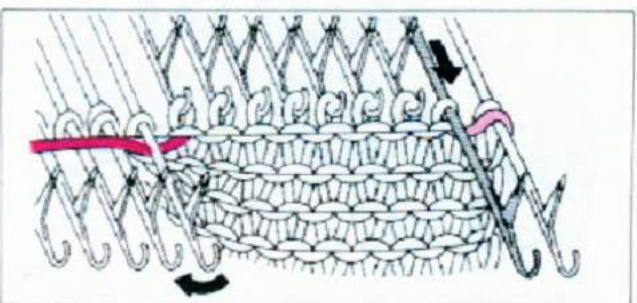
5) Gegenüber des Schlittens schieben Sie eine Nadel in E-Position.



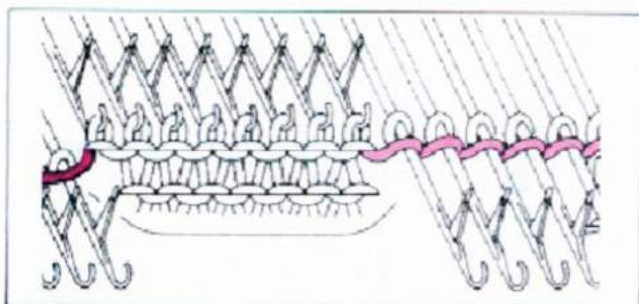
6) Stricken Sie eine Reihe.



7) Legen Sie den Faden unter die E-Positionsnadel. Schieben Sie gegenüber des Schlittens eine Nadel in E-Position.

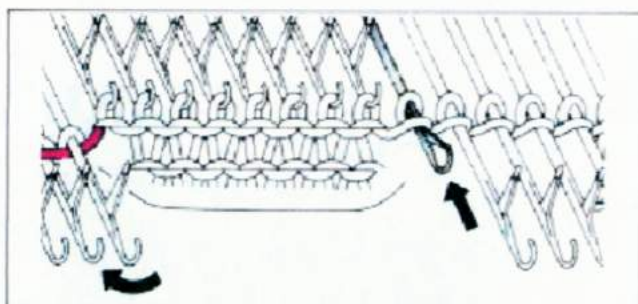


8) Stricken Sie eine Reihe.

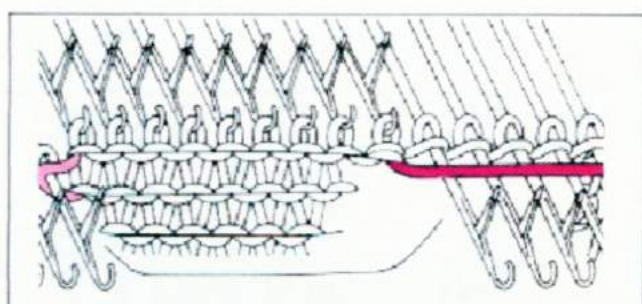


9) Wiederholen Sie Punkt 4—8 bis in der Mitte noch 8 Nadeln in B-Position sind. Der Strickschlitten steht auf der linken Seite.

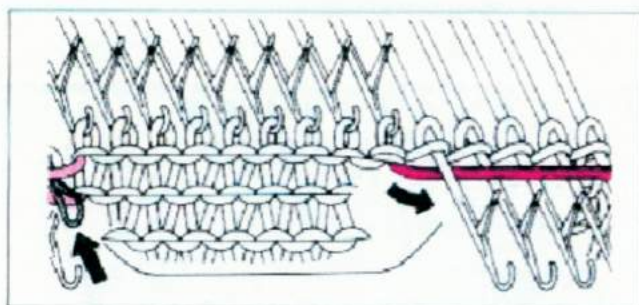
(2) VERLÄNGERTE REIHEN



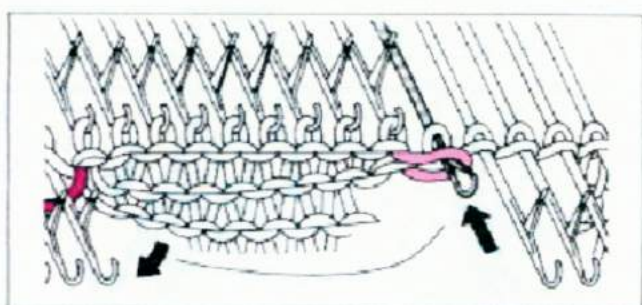
10) Nun beginnen die verlängerten Reihen. Legen Sie den Faden links um die letzte E-Positionsnadel. Gegenüber des Schlittens drücken Sie die erste innere Nadel aus der E-Position in die D-Position zurück.



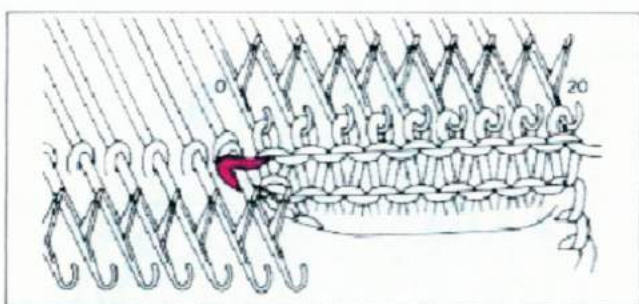
11) Stricken Sie eine Reihe.



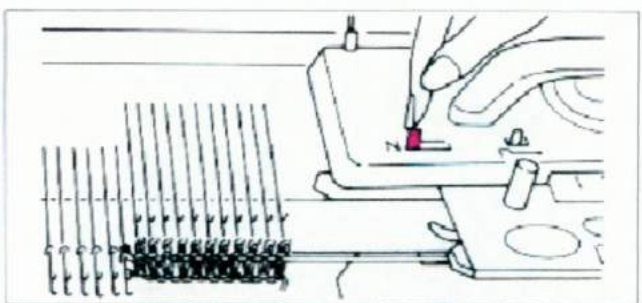
12) Wiederholen Sie Punkt 10 auf der anderen Seite.



13) Stricken Sie eine Reihe.



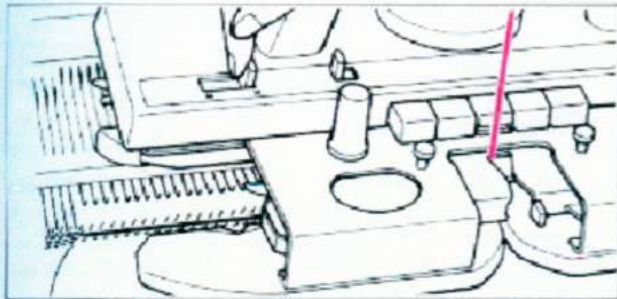
14) Wiederholen Sie Punkt 10—13 solange, bis rechts der ; wieder 20 Nadeln in B-Position sind. Der Strickschlitten steht rechts.



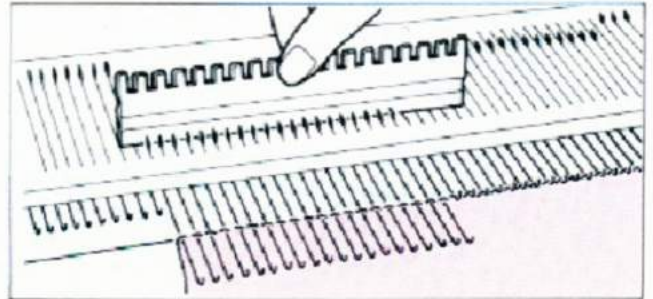
15) Sind die verlängerten Reihen fertig, stellen Sie den Nadelrückholer auf N und stricken 10 Reihen glatt rechts. Jetzt ist eine Strumpfse fertige.

DER SPITZE AUSSCHNITT

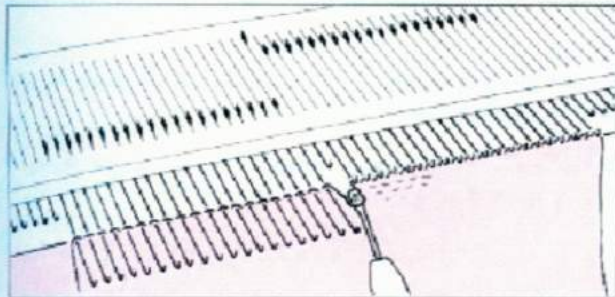
Stricken Sie bis zum Ausschnittbeginn.
Die Anleitung ist so geschrieben, daß der Schlitten rechts steht.



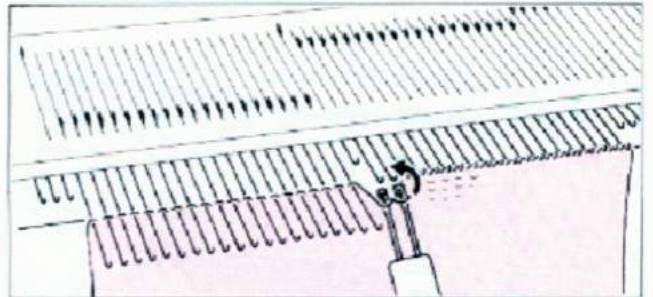
1) Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



2) Bringen Sie links der Mitte alle Nadeln in die E-Position. Diese Nadeln stricken nicht, bis die rechte Ausschnittälfte fertig ist.

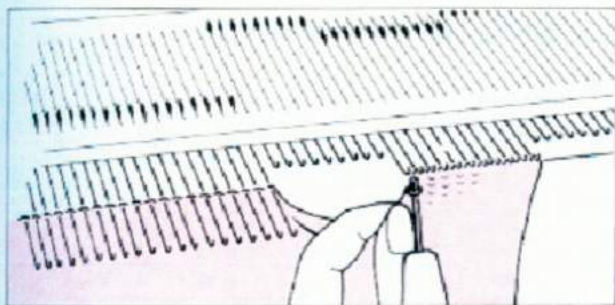


3) Hängen Sie eine Masche rechts von der Mitte auf die rechte Nachbarnadel in B-Position. Schieben Sie die leere Nadel zurück in A-Position.



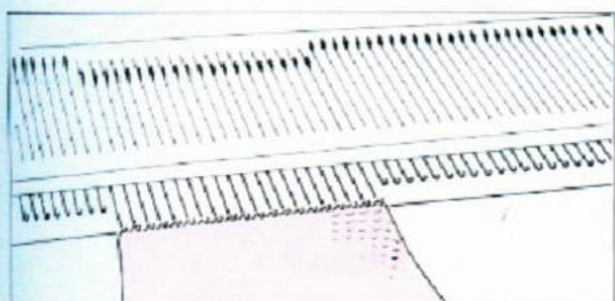
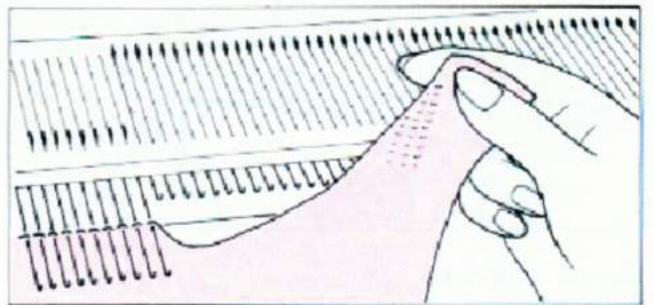
Arbeiten Sie dabei in der RAGLAN-TECHNIK.

Mit dem Zweier-Decker hängen Sie die erste und die zweite Masche eine Nadel nach rechts weiter.



4) Stricken Sie vier Reihen.

5) Nehmen Sie weiterhin alle vier Reihen eine Masche ab, bis Sie die benötigte Anzahl Maschen für die Schulter übrig haben. Abketten. Faden abreißen.



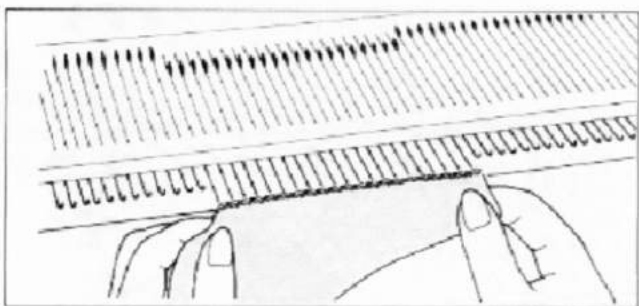
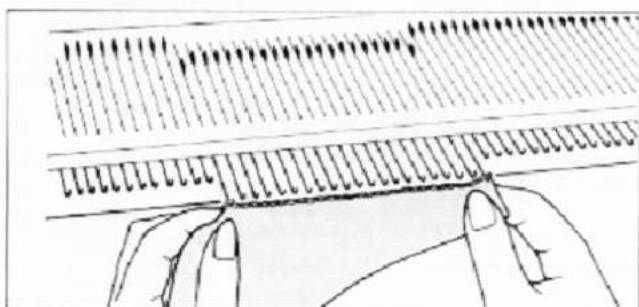
6) Bringen Sie alle Nadeln aus der E-Position zurück in die B-Position. Dazu hängen Sie die Maschen direkt in die Nadelhaken. Stricken Sie die linke Seite gegengleich der rechten.

DAS BÜNDCHEN AM V-AUSSCHNITT

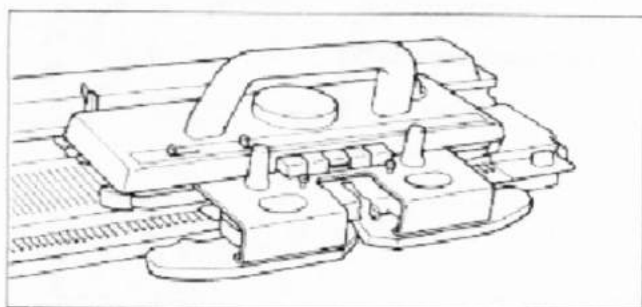
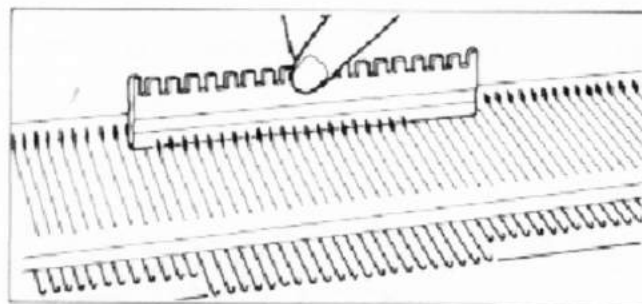
Bringen Sie die Nadeln in B-Position, die Sie für die eine Hälfte des Ausschnittes brauchen.

Bei verschiedenen starken Wollarten müssen Sie mehr oder weniger Nadeln nehmen.

Einstellen auf *glatt rechts*.



Stricken Sie z.B. zehn Reihen für die einfache Bündchenhöhe. Dabei stellen Sie den Maschenweiteregler alle zwei Reihen einen Teilstrich niedriger ein. Um auch der Spitze des Bündchens eine V-Form zu geben, müssen Sie bei der ersten Hälfte des Bündchens (der einfachen Höhe) bis zur Bruchreihe mit dem Zweier-Decker in jeder Reihe eine Masche an der Spitze abnehmen.



Halten Sie das Gestrick mit der linken Seite zu sich vor das Maschengitter.

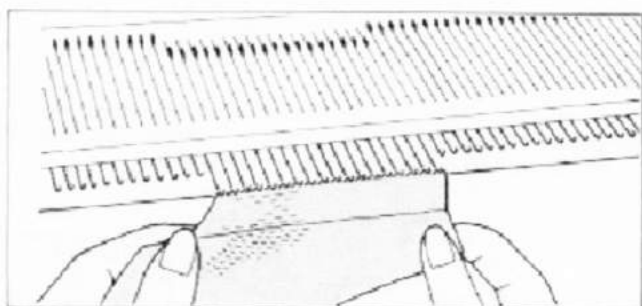
Mit dem Einer-Decker fassen Sie die erste Randmasche an der Spitze vom Ausschnitt.

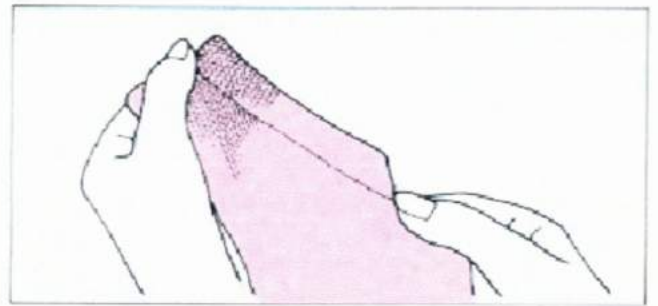
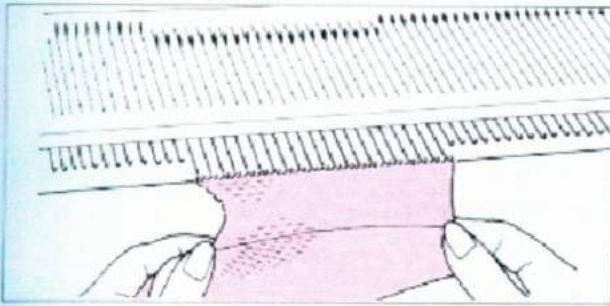
Hängen Sie die Masche auf die erste Nadel an der Schlittenseite.

Hängen Sie so die Randmaschen aus jeder zweiten Reihe auf eine leere Nadel. (Keine Regel)

Beim Einhängen ziehen Sie die Nadeln in die E-Position.

Stricken Sie dann langsam eine Reihe.





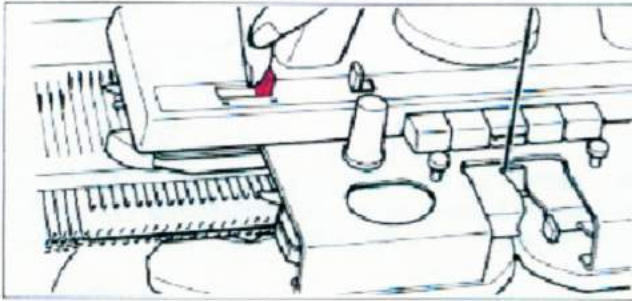
Stricken Sie dann eine Bruchreihe für das Bündchen. Dazu stellen Sie den Maschenweiteregler drei ganze Nummern größer ein (diese Reihe zählt nicht). Stellen Sie die Maschenweite dann sofort wieder zurück auf die Ausgangsstufe vor der Bruchreihe. Stricken Sie dann weitere zehn Reihen für die doppelte Bündchenhöhe. In jeder zweiten Reihe stellen Sie wieder einen Teilstrich höher ein.

Dadurch erreichen Sie, daß das Halsbündchen gut anliegt. Nach der Bruchreihe wird an der Spitze die gleiche Anzahl Maschen wieder zugenommen. Am Schluß müssen Sie wieder die Ausgangsmaschenzahl erreicht haben.

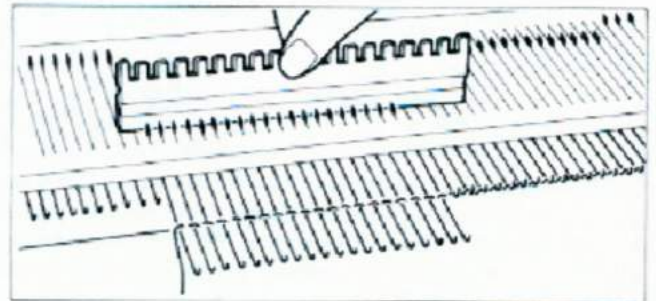
Die zweite Hälfte des Bündchens stricken Sie gegengleich dieser Anleitung.

DAS SENKRECHTE KNOPFLOCH

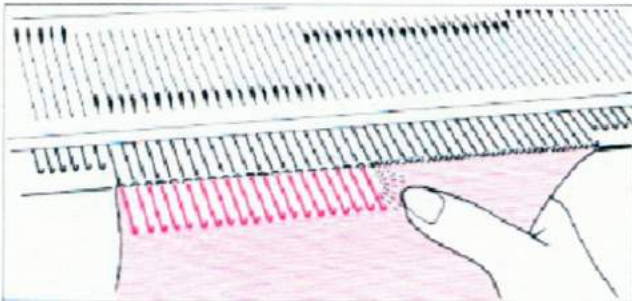
Stricken Sie bis zu der Reihe, wo das Knopfloch beginnen soll.
Wenn der Schlitten rechts auf dem Nadelbett steht, stricken Sie die rechte Seite des Knopfloches zuerst.



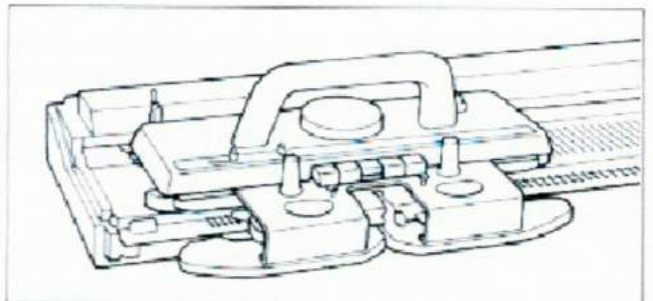
1) Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



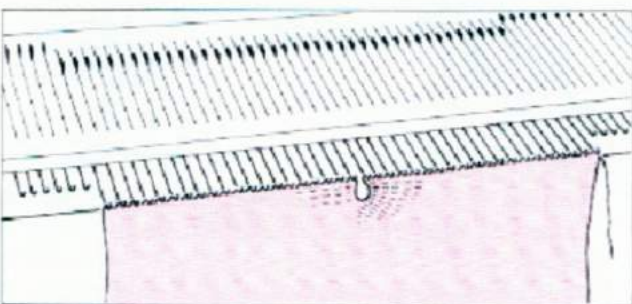
2) Bestimmen Sie die Stelle des Knopfloches, und bringen Sie alle Nadeln links davon in die E-Position, d.h. ganz nach vorn. Schalten Sie den Reihenzähler aus.



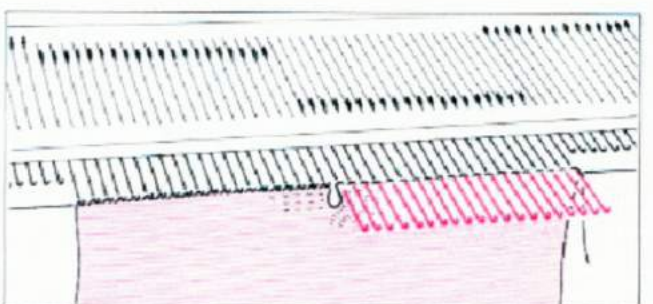
3) Stricken Sie sechs Reihen (evtl. mehr, wenn das Knopfloch größer sein soll).

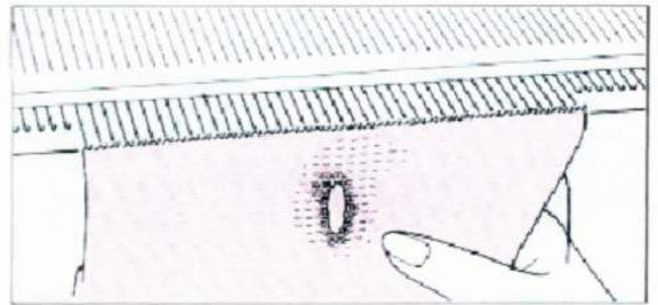
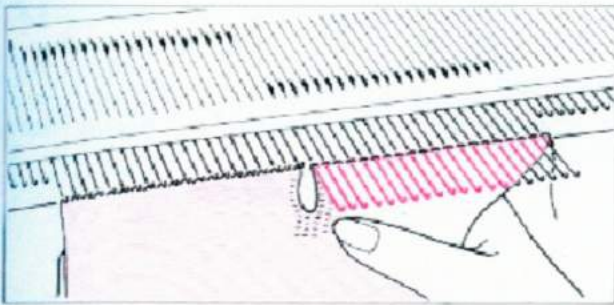


4) Reißen Sie den Faden ab, nehmen Sie den Schlitten vom Nadelbett, und setzen Sie ihn auf die andere Seite. Schalten Sie den Reihenzähler ein.



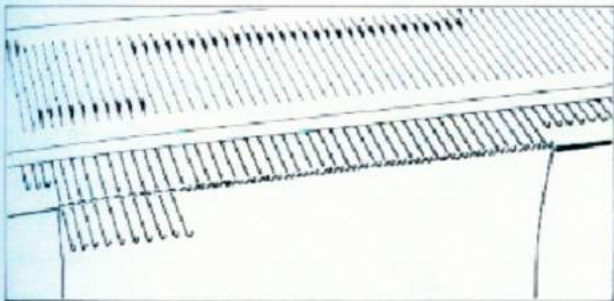
5) Bringen Sie die Nadeln, die in der E-Position stehen zurück in die D-Position. Die anderen Nadeln rechts in die E-Position.



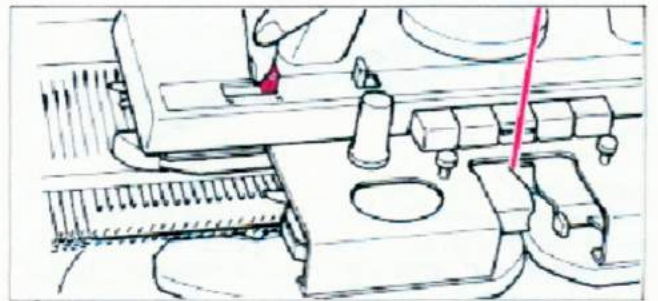


- 6) Stricken Sie die linke Seite des Knopfloches mit der gleichen Anzahl Reihen wie rechts. Danach stellen Sie den Nadelrückholer auf N und stricken weiter.
Die Anweisungen sind so gegeben, daß der Schlitten rechts steht.
Steht er am Anfang links, lesen Sie links für rechts und umgekehrt.

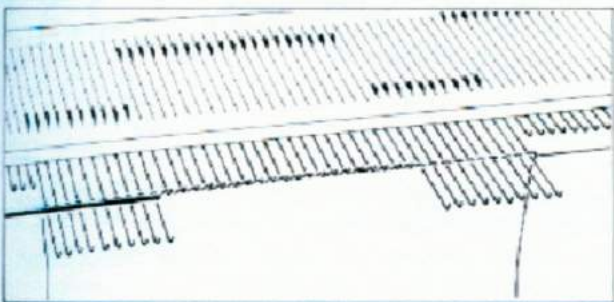
DIE EINGESTRICKTE TASCHE



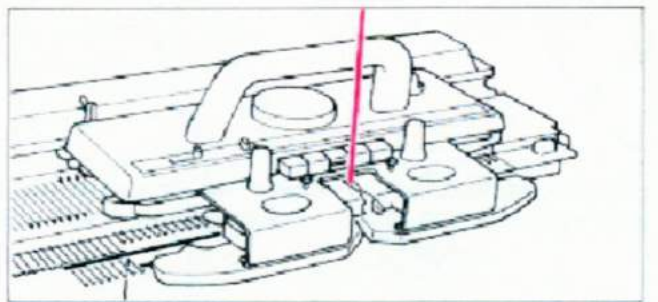
- 1) Bestimmen Sie die Stelle und die Breite der Tasche, und bringen Sie links von der Tasche alle Nadeln in die E-Position.



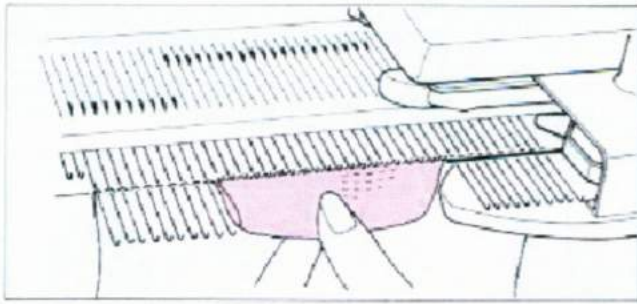
- 2) Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



- 3) Stricken Sie eine Reihe, und schieben Sie rechts von der Tasche alle Nadeln in die E-Position.

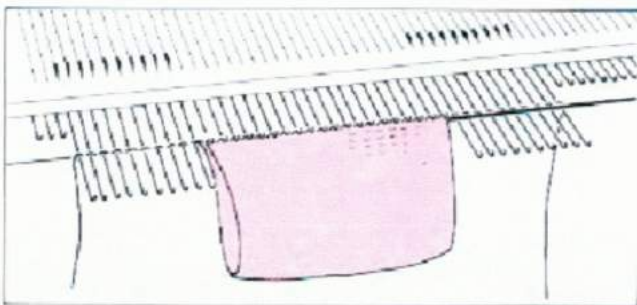


- 4) Stricken Sie wieder eine Reihe

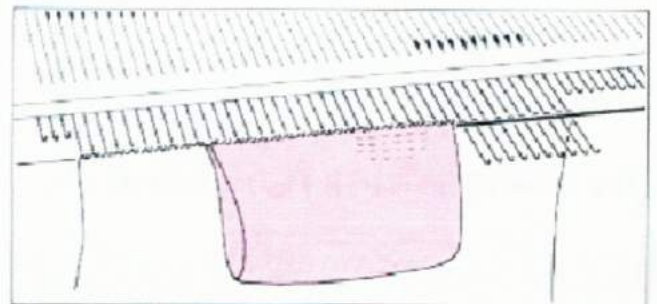


5) Der Schlitten steht jetzt rechts, und Sie können die Reihen stricken, die Sie für die Tasche brauchen

Stricken Sie langsam mit einer Hand, mit der anderen Hand ziehen Sie die entstehende Tasche leicht nach unten.



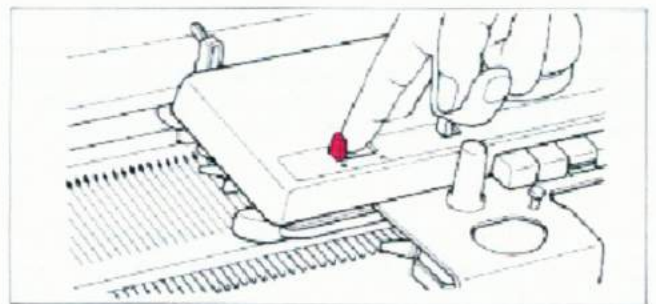
Beenden Sie die Tasche, wenn der Schlitten rechts steht.



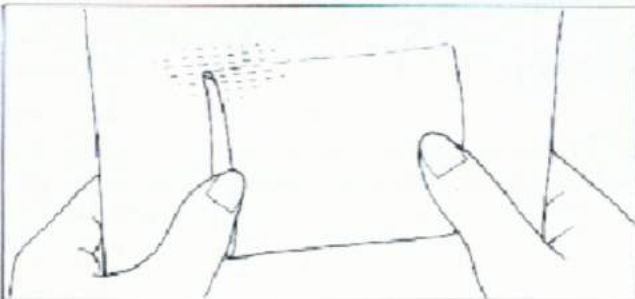
6) Schieben Sie die Nadeln links so zurück, daß die Maschen noch hinter den Zungen bleiben (D-Position)

7) Stricken Sie eine Reihe, und stellen Sie den Nadelrückholer auf N

8) Stricken Sie dann normal weiter. Sie können den Taschenbeutel dann nach vorn durchziehen.



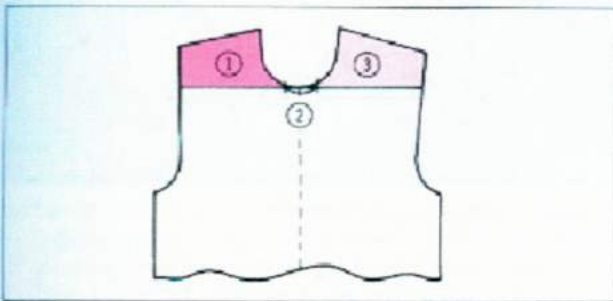
Wenn ihr Strickteil beendet ist, wird der Taschenbeutel an den Seiten zusammengenäht. Sie können außen eine gestrickte Blende aufnehmen oder den Rand auch umhakeln.



DER RUNDE HALSAUS SCHNITT

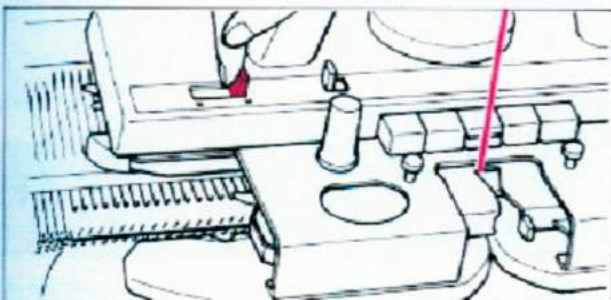
Nadelrückholer auf H stellen.

Glatt rechts:

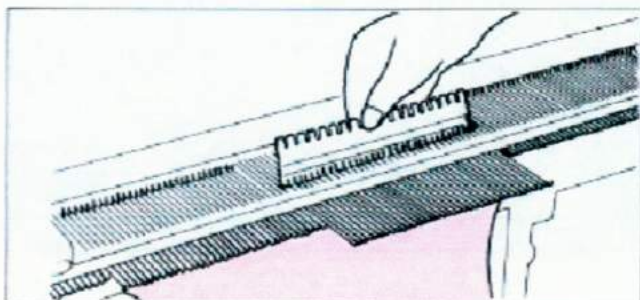


Die linke und rechte Seite wird getrennt gestrickt.

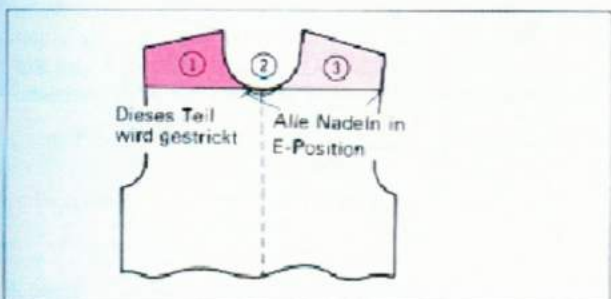
* Bei diesem Beispiel steht der Schlitten links. Wenn bei Beginn des Halsausschnittes der Schlitten rechts steht wird Teil 3 zuerst gestrickt und alle weiteren Beschreibungen rechts für links gelesen.



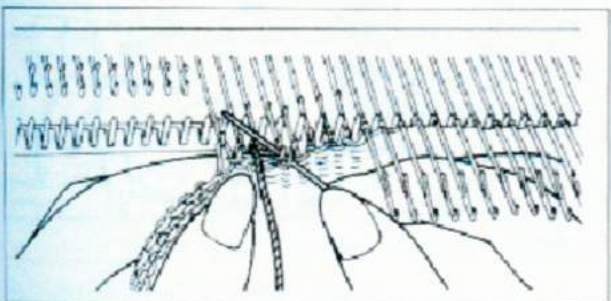
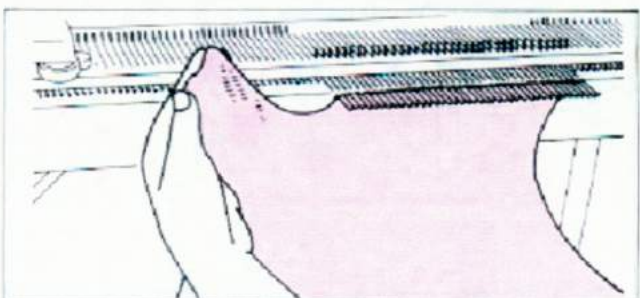
1) Am Strickschlitten stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



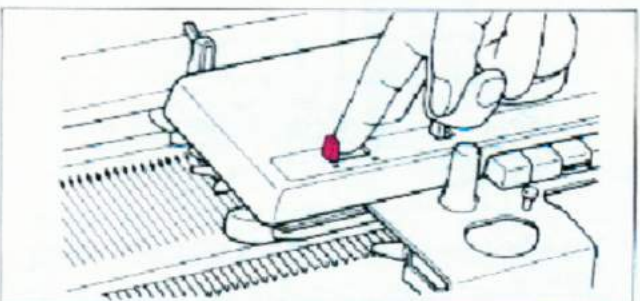
2) Der Schlitten steht links. Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite (rechts) bringen Sie alle Nadeln einschließlich der Halsausschnitt-Mitte ((3) obiges Bild) in E-Position. Diese Nadeln stricken nicht.



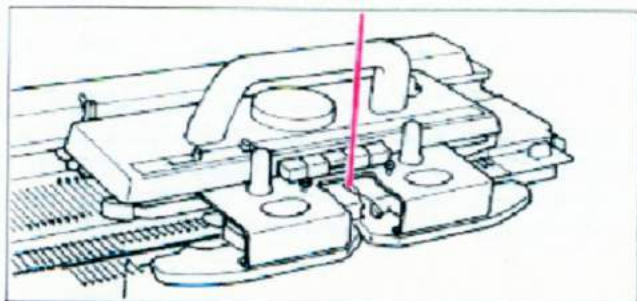
3) Stricken Sie zuerst Teil (1) fertig. Die innere Halsrundung nehmen Sie mit dem Decker ab. Wenn die Halsrundung beendet ist, haben Sie die entsprechenden Maschen für die Schulter übrig. Arbeiten Sie die Schulterschrägung und ketten Sie ab.



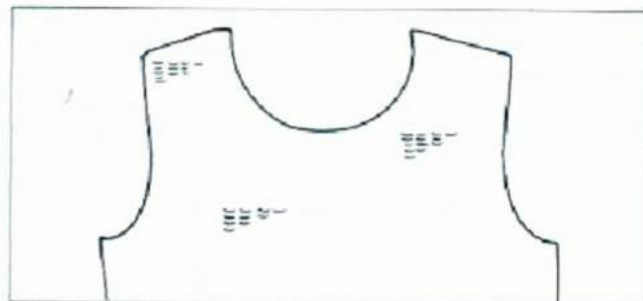
4) Ketten Sie die mittleren Maschen des Halsausschnittes ab.



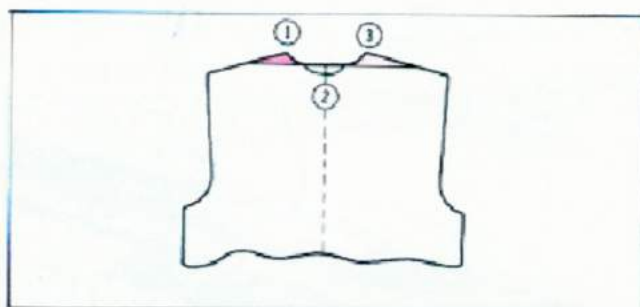
5) Stellen Sie den Nadelrückholer auf N.



6) Fadeln Sie die Wolle in das Fadennußchen A und stricken Sie Teil ①



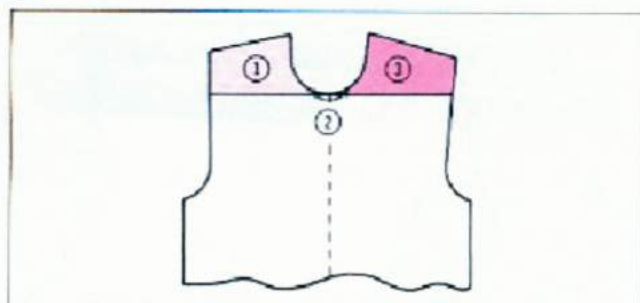
7) Der fertige Halsausschnitt.



8) Stricken Sie das Rückenteil gleich dem Vorderteil. Linke und rechte Seite getrennt stricken.

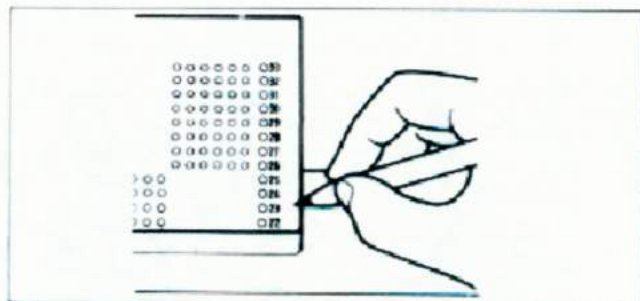
DER HALSAUSSCHNITT IM GEMUSTERTEN GESTRICK.

Die rechte und linke Halsrundung wird getrennt gestrickt.

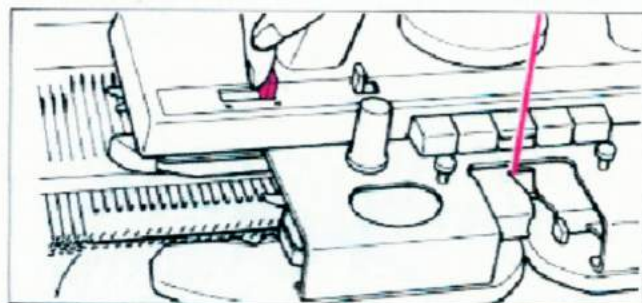


Linke und rechte Seite getrennt stricken.

* Bei unserem Beispiel steht der Schlitten links. Wenn bei Beginn des Halsausschnittes der Schlitten rechts steht, wird Teil ③ zuerst gestrickt und alle weiteren Beschreibungen rechts für links gelesen.



1) Die Arbeitsweise ist gleich wie beim glatt rechts Gestrick. Bevor Sie die erste Reihe der Halsrundung stricken, notieren Sie sich die Nummer der Lochkarte auf dem rechten Lochkartenrand.



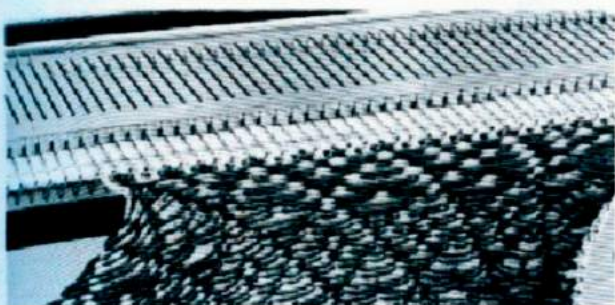
2) Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



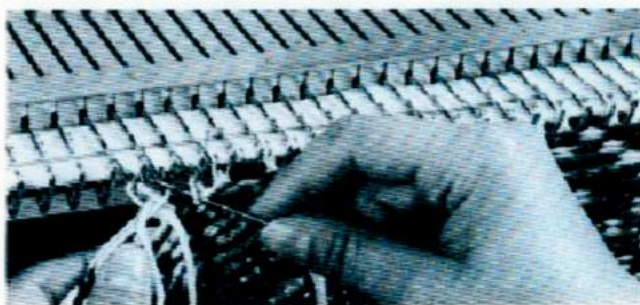
3) Der Schlitten steht links. Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite (rechts) schieben Sie alle Nadeln einschließlich der Halsausschnittmitte (2) in E-Position. Diese Nadeln stricken nicht.



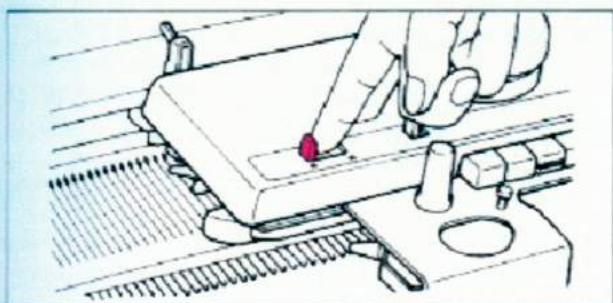
4) Stricken Sie Teil 1 im Muster.



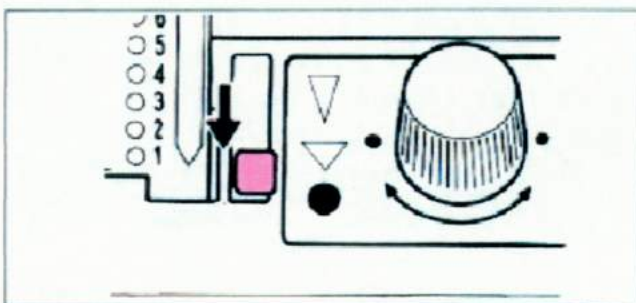
5) Nachdem Sie die linke Seite beendet haben, hängen Sie mit dem Decker alle Maschen in die Nadelhaken. Die Nadeln sind in der B-Position.



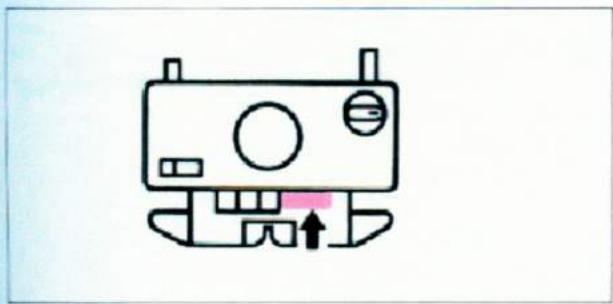
6) Die Halsausschnittmitte (2) abketten.



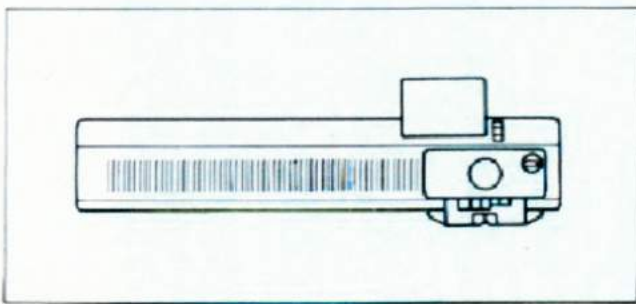
7) Stellen Sie den Nadelrückholer auf N.



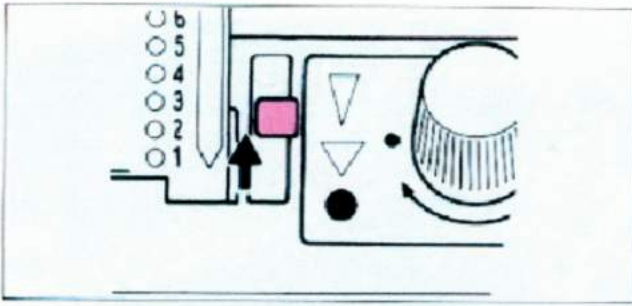
8) Die Lochkarte auf die notierte Zahl drehen. Kartenriegel auf stop "•".



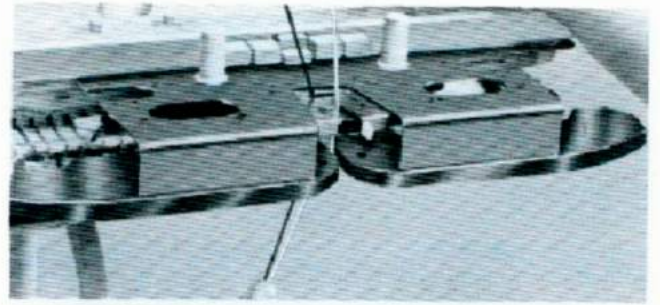
9) Drücken Sie beide PART-Tasten.



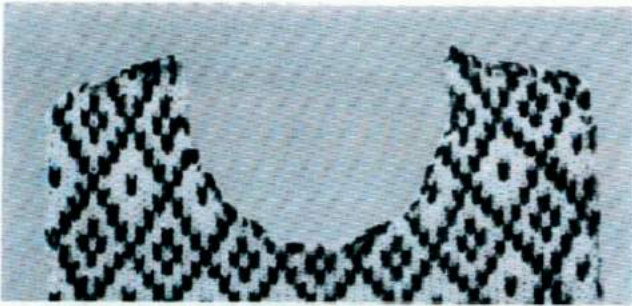
10) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC und fahren Sie den Schlitten ohne Wolle zur anderen Seite. Die Musternadeln sind vorgewählt.



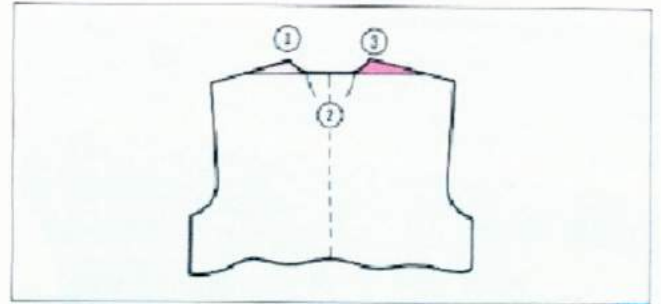
11) Drücken Sie die Ihrem Muster entsprechenden Automatikastern. Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport ▼.



12) Fadeln Sie Grund- und Schmuckfarbe in beide Fadenführer ein und stricken Sie die zweite Hälfte.



13) Der fertige Halsausschnitt.



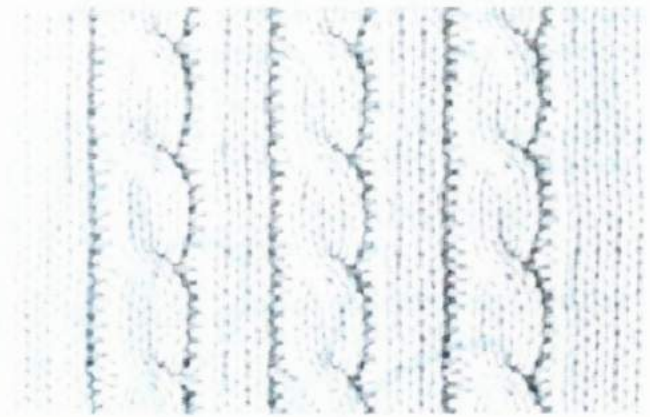
14) Stricken Sie das Rückenteil gleich dem Vorderteil.

ACHTUNG

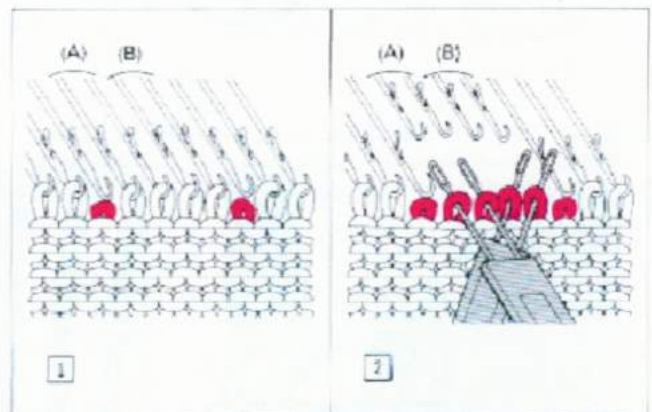
W05 Nr. 10 ALLE
Nadeln mit dem
Deckel in B-Position
bringen, sonst fallen
alle Maschen!

ZOPFMUSTER

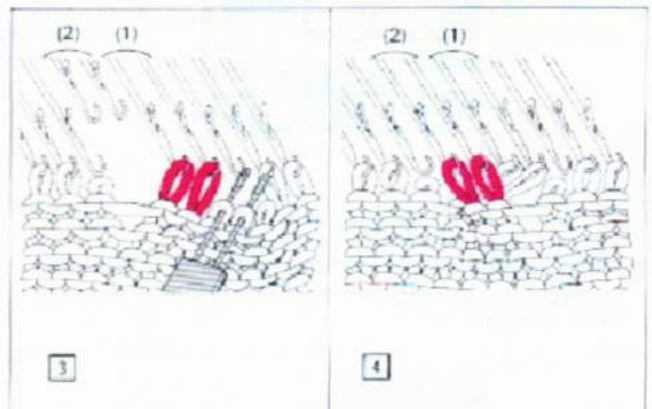
Zopfmuster entsteht durch Kreuzen zweier Maschenpartien.
Folgendes Beispiel wird mit zwei Dreierdeckern gearbeitet.



- 1) Neun Reihen stricken.
Rechts und links des Zopfes jeweils eine Masche von den Nadeln abwerfen.
- 2) Mit den beiden Dreierdeckern jeweils 3 Maschen von den Nadeln herunternehmen.

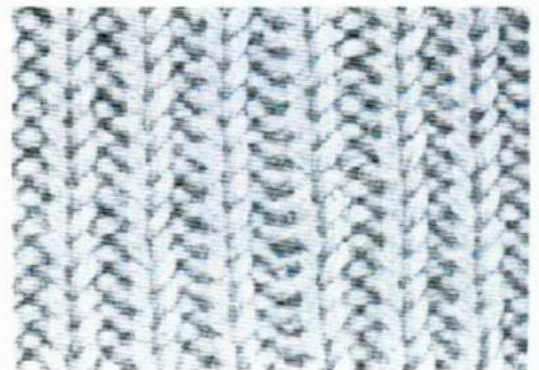


- 3) Hängen Sie die Maschen (A) auf die Nadeln (1).
- 4) Die beiden Maschen, die in Punkt ① abgeworfen wurden, jetzt mit der Arbeitszungen-nadel als rechte Maschen hochhäkeln.
- 5) Wiederholen Sie die Punkte ①—④



RECHTS-LINKS RIPPEN

Rippen benötigen Sie für Bündchen, Kragen, Leisten usw.
Alle Rechtsmaschen müssen mit der Arbeitszungen-nadel hochgehäkelt werden. Siehe Seite 51.



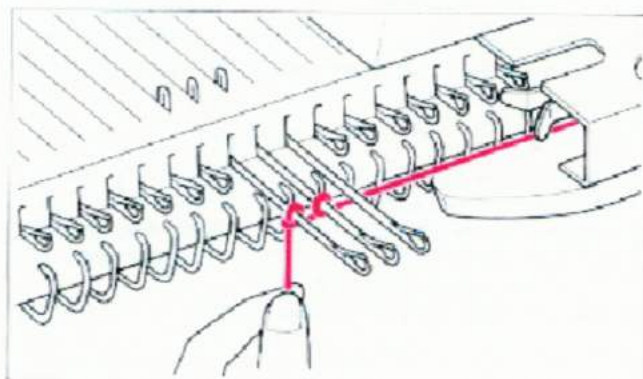
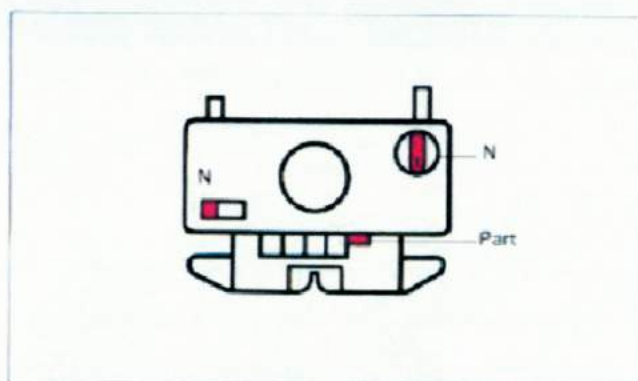
SO STRICKEN SIE EINE KORDEL

Mit einer gedrückten Part-Taste können Sie nahtlose Schläuche, d. h. rund stricken.

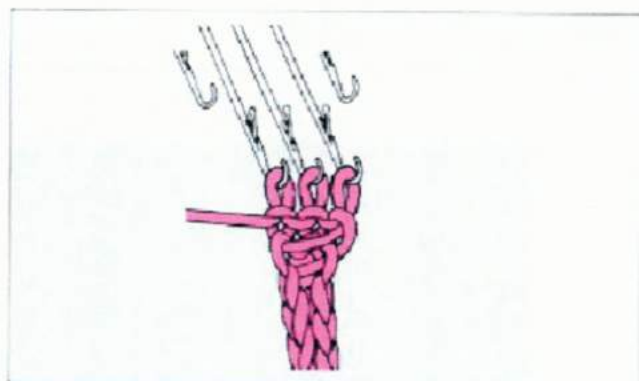


1) Stellen Sie den Schlitten auf die rechte Seite des Nadelbettes. Drücken Sie die rechte Part-Taste. Den Maschenweiteregler eine Größe kleiner einstellen.

2) Arbeiten Sie einen Wickelanschlag über 3—4 Nadeln, die in E-Position stehen müssen.

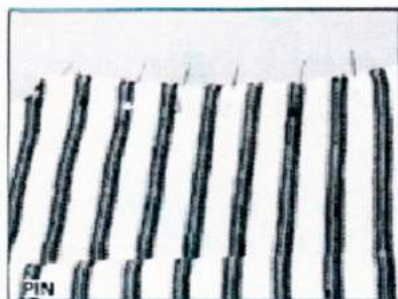


3) Während Sie mit der rechten Hand den Schlitten bewegen, ziehen Sie mit der linken Hand die Kordel nach unten.



DAS ZUSAMMENNÄHEN

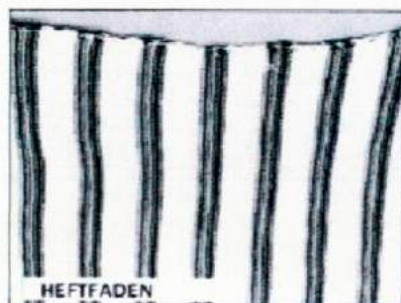
Das Heften mit Draht oder Heftfaden



Mit Stecknadeln das Muster genau übereinanderlegen.



Mit dem Draht aus dem KL 116 können Sie die Teile verbinden, oder mit einem Heftfaden heften.



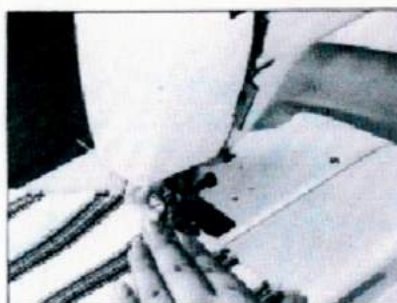
Um schnell ein Strickstück fertigzustellen, können Sie die Nähmaschine benutzen. (Von Hand zusammengenähte Strickstücke im Matratzenstich sind elastische)

Elastisches Nähgarn sollte verwendet werden.

Mittelstarke Nähmaschinen-Nadel verwenden (70—80).

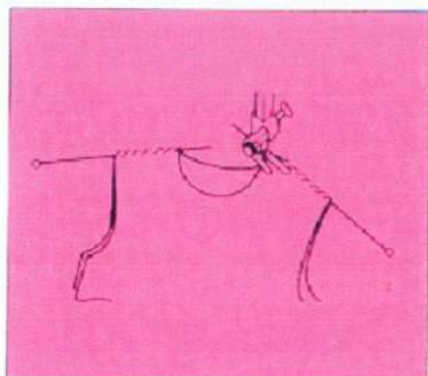
Mittlere Stichlänge benutzen.

Gedämpfte Teile entsprechend dem Muster aufeinanderlegen.

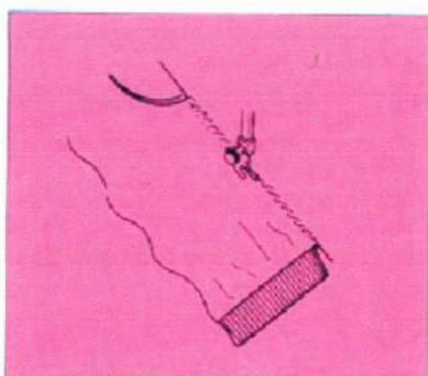


3—5 mm neben dem Draht oder Heftfaden vorbeinähen.

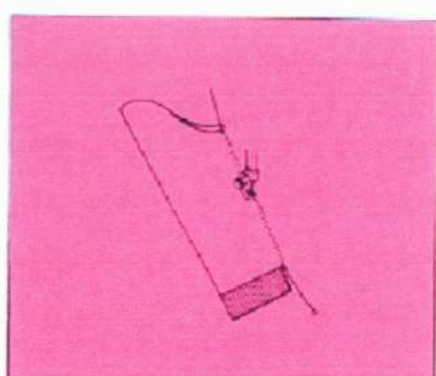
Das Zusammennähen



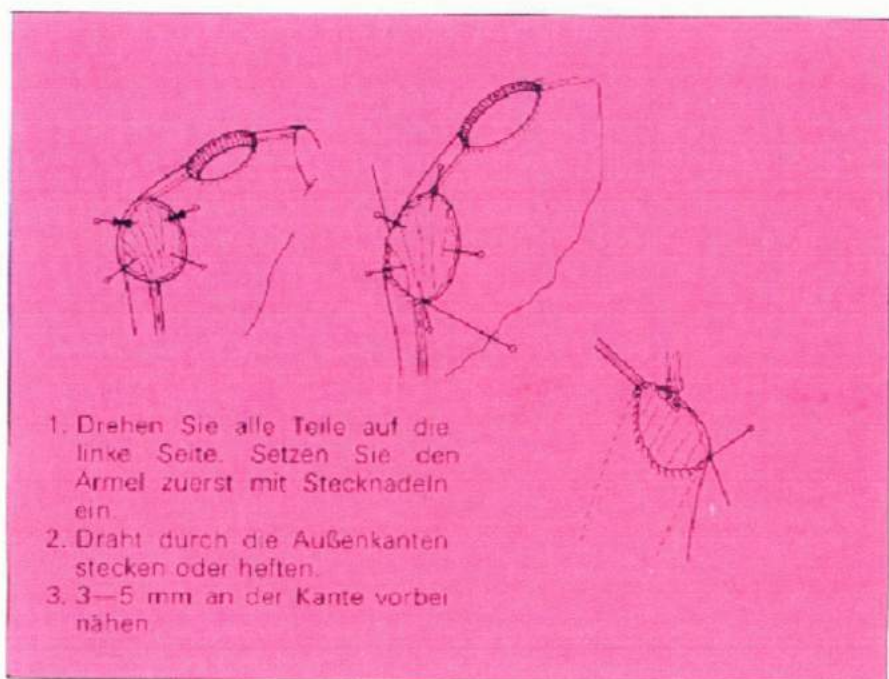
1) Schließen Sie die rechte und linke Schulter.



2) Schließen Sie die Seitennähte. (Rippenbündchen sollten von Hand genäht werden).

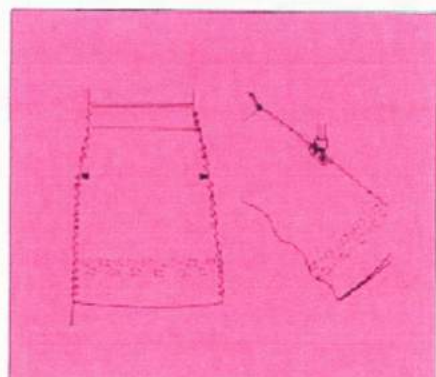


3) Schließen Sie die Ärmelnähte. (Rippenbündchen sollten von Hand genäht werden).



1. Drehen Sie alle Teile auf die linke Seite. Setzen Sie den Ärmel zuerst mit Stecknadeln ein.
2. Draht durch die Außenkanten stecken oder heften.
3. 3—5 mm an der Kante vorbei nähen

4) Das Einsetzen der Ärmel.

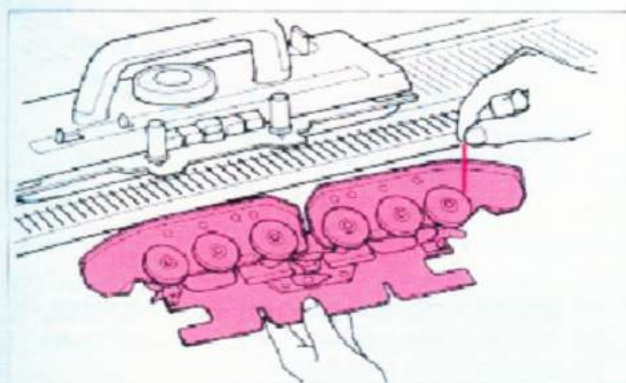


5) Rock.

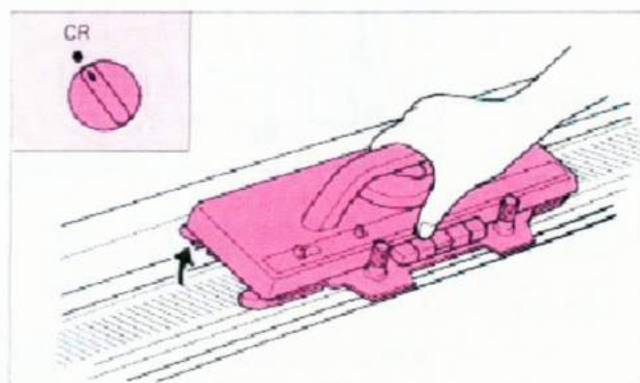
WERTVOLLE HINWEISE WENN DER SCHLITTEN KLEMMT.

Bei "Glatt rechts" stricken.

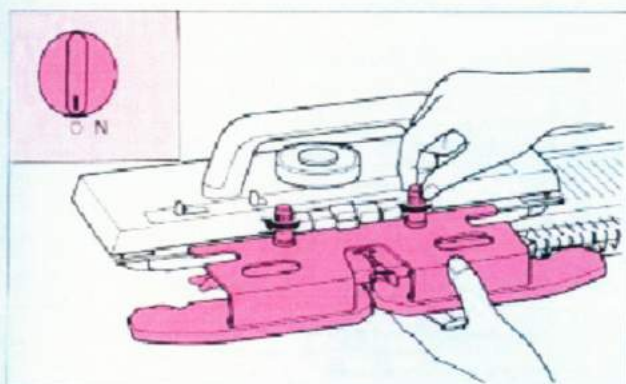
- 1) Wenden Sie niemals Gewalt an. Nehmen Sie das Garn aus dem Nußchen. Öffnen Sie die Fingerhutschraube und entfernen Sie den Abstreifer.
*Wenn der Faden um die Gummiabstreiferräder gewickelt ist, lösen Sie diesen vorsichtig.



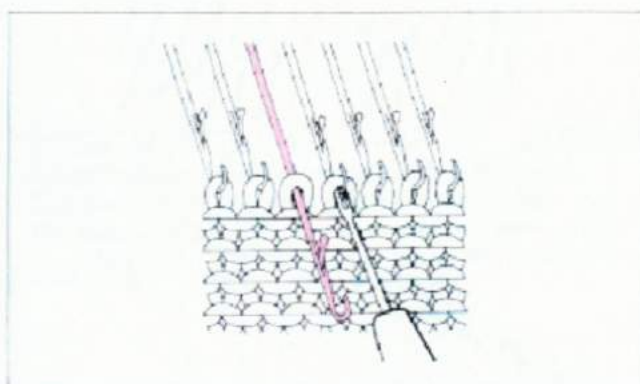
- 2) Stellen Sie den Wechselschalter auf "CR" und heben Sie den Schlitten vom Nadelbett. Setzen Sie den Schlitten auf das Nadelbett, außerhalb des Strickteiles, auf die Seite von wo er vorher kam.



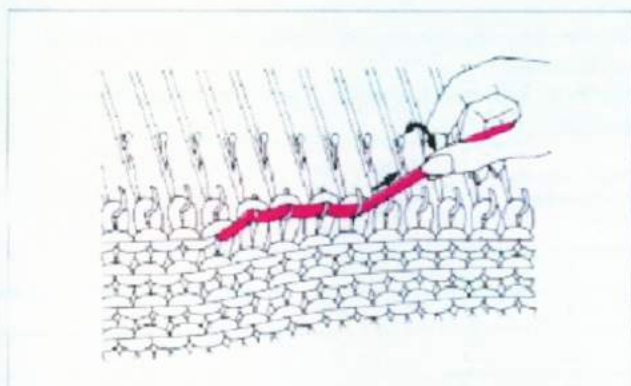
- 3) Stellen Sie den Wechselschalter auf "N". Schrauben Sie den Abstreifer wieder fest. Der Schlitten muß fest mit dem Nadelbett verbunden sein.



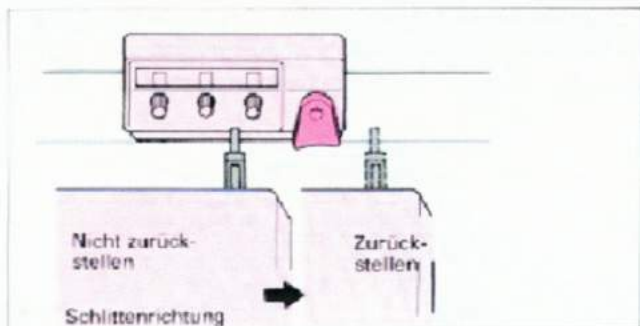
- 4) Hangen Sie mit der Deckernadel die Maschen wieder in die Nadelhaken. Richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.



- 5) Trennen Sie die angefangene Strickreihe wie folgt auf. Halten Sie den Faden seitlich gespannt und parallel zum Maschengitter. Ziehen Sie den Faden an und nach oben. Lassen Sie die Maschen der Vorreihe in die Nadelköpfe gleiten (siehe Bild)



- 6) Nach dem Auftrennen müssen die Maschen in den Nadelköpfen hängen. Die Nadeln in die B-Position ausrichten. Wenn der Schlitten gegenüber des Fadens steht, drücken Sie beide Part-Tasten und schieben Sie den Schlitten zum Faden hin. "Plain"-Taste drücken, einfadeln und weiterstricken.
* Stellen Sie den Reihenzähler, wenn nötig, zurück.

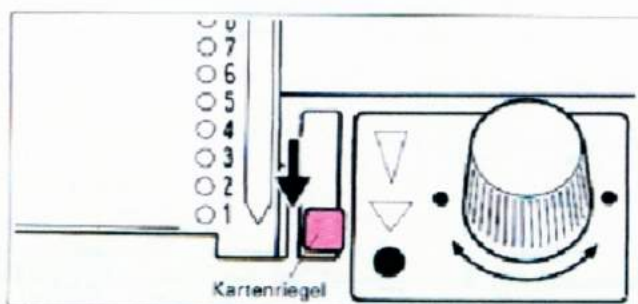


SCHLITTEN-LEERLAUF:

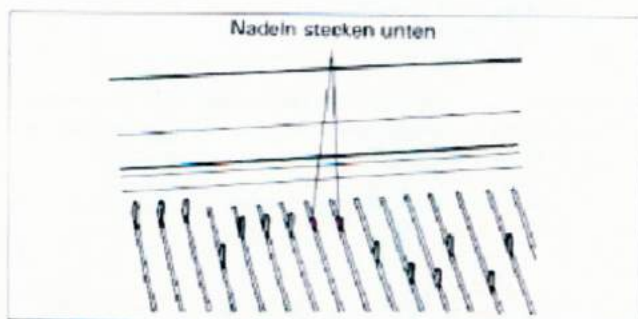
Nadeln in B-Position = Beide Part-Tasten drücken.
Nadeln in E-Position = Nadelrückholer auf H.

Beim Musterstricken

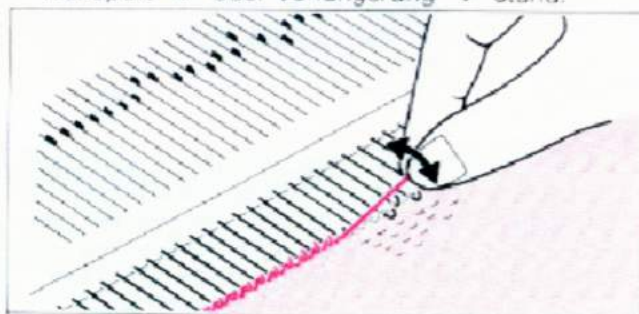
1) Stellen Sie den Kartenriegel auf stop "●".



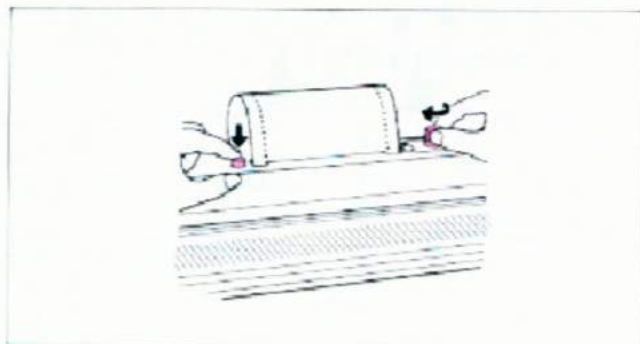
* Wenn einige Nadelfüße im Nadelbett unten stecken bleiben, drücken Sie den Druckknopf links neben dem Lochkartenschlitz. Die Nadelfüße lösen sich.



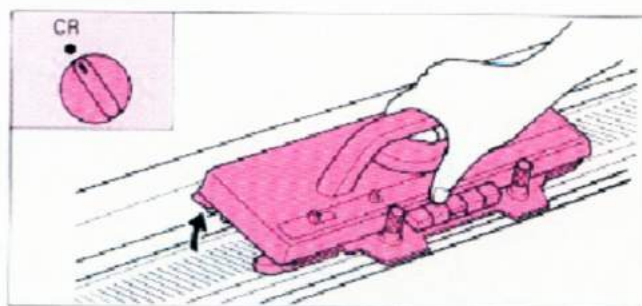
3) Verfahren Sie weiter wie beim "Glatt rechts" stricken, mit Auftrennen und Nadeln in B-Position ausrichten. Notieren Sie sich die Anzahl der aufgetrennten Reihen und ob der Kartenriegel auf Transport "▼" oder Verlängerung "▽" stand.



5) Drehen Sie die Lochkarte um die Anzahl der aufgetrennten Reihen zurück. Beachten Sie dabei nebenstehende Tabelle bei Musterverlängerung.



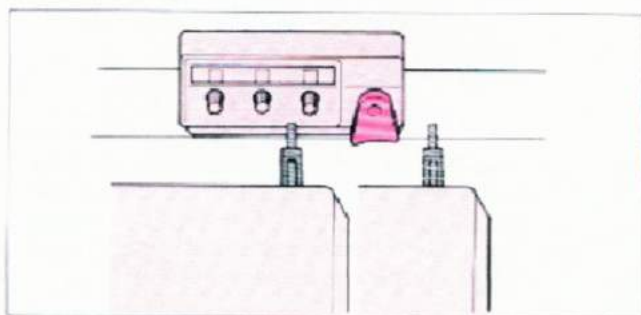
2) Entfernen Sie nacheinander das Garn, den Abstreifer und den Schlitten (CR).



BEACHTEN SIE BEI LOCH-EFFEKTMUSTER

Die Mustertasten werden nicht gelöscht, wenn Sie den Schlitten abnehmen. Sollten die Tasten doch gelöscht sein, drücken Sie die Tasten neu ein, nachdem Sie den Schlitten abgenommen haben (den Schlitten dabei nicht hin und her bewegen).

4) Stellen Sie den Reihenzähler, wenn nötig, zurück.

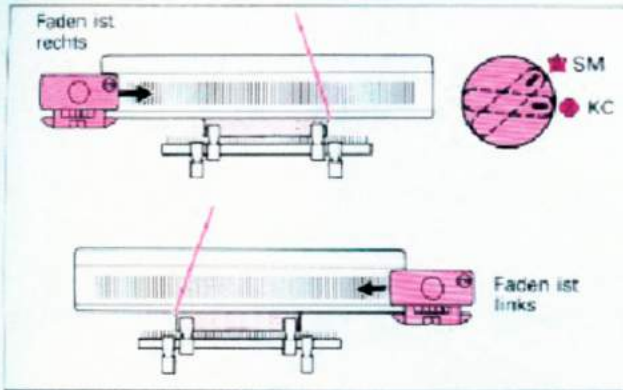


Wenn Sie Muster in Verlängerung stricken und auftrennen.

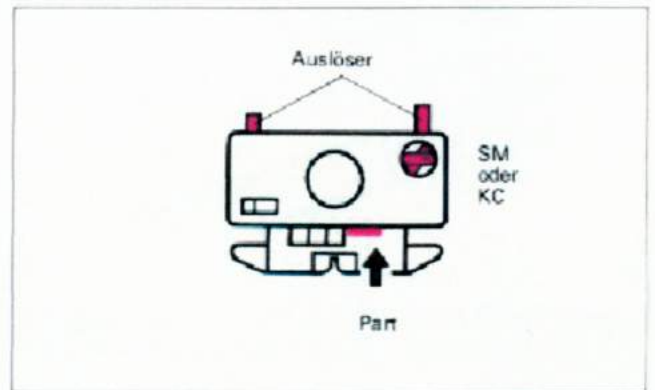
Drehen Sie die Lochkarte nach folgender Tabelle zurück

Anzahl der aufzutrennenden Reihen	Anzahl der zurückzudrehenden Reihen	
	Garnende ist links	Garnende ist rechts
1	0	1
3	1	2
5	2	3
7	3	4

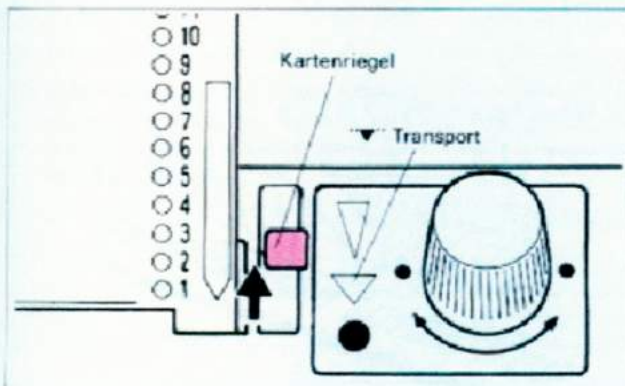
6) Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC" oder "SM" und stellen Sie den Schlitten gegenüber des Fadens auf das Nadelbett.



7) Stellen Sie die Auslöser für Reihenzähler und KL außer Betrieb. Drücken Sie beide ◀Part▶-Tasten und schieben Sie den Schlitten zum Faden hin. Die Nadeln sind vorgewählt.



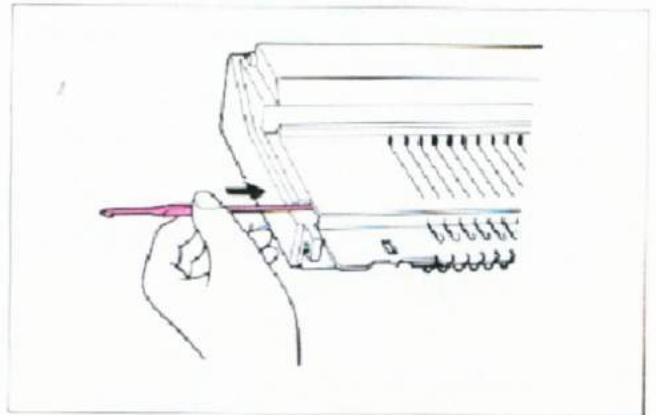
8) Fädeln Sie ein.
Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport ▼ oder Verlängerung "▽". Drücken Sie die entsprechenden Automatiktasten. Den Auslöser für den Reihenzähler (wenn nötig auch für KL) in Arbeitsstellung bringen und weiterstricken.



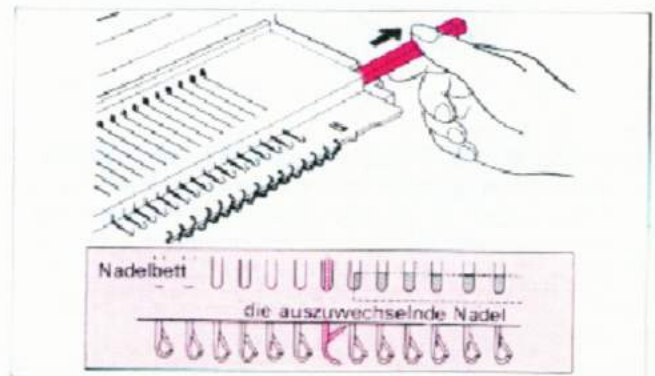
WERTVOLLE HINWEISE

Das Auswechseln einer Nadel

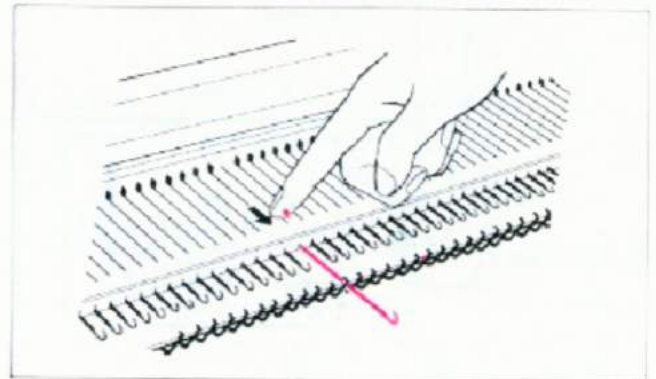
1) Mit der Hakelnadel drücken Sie gegen die Nadelsperrschiene.



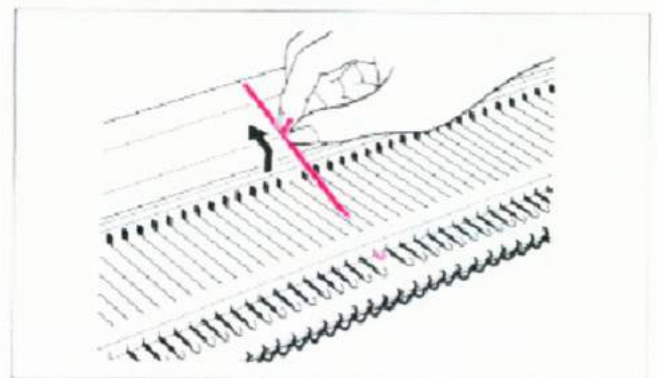
2) Ziehen Sie die Nadelsperrschiene auf der Gegenseite soweit heraus, bis die beschädigte Nadel frei ist.



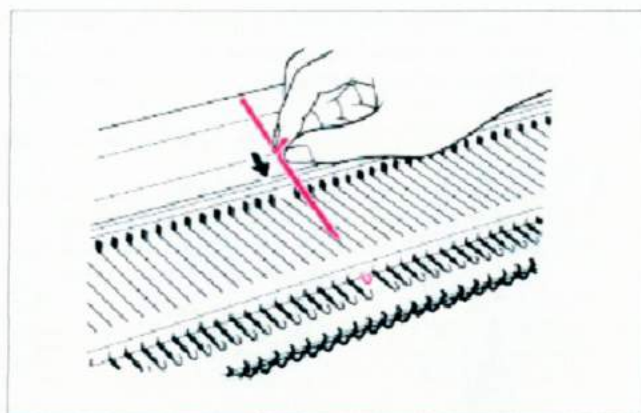
3) Ziehen Sie die Nadel vor in die E-Position.



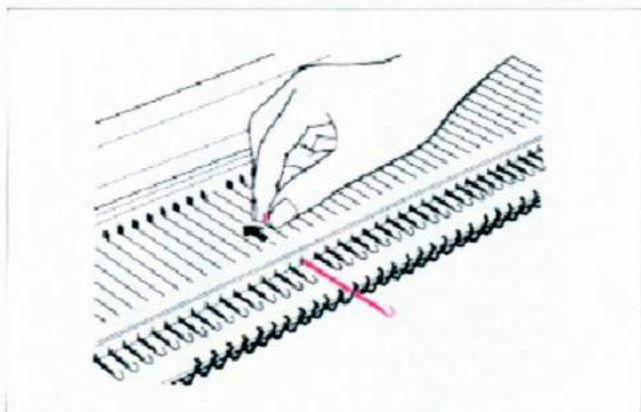
4) Fassen Sie die Nadel am Nadelfuß und ziehen Sie diese nach hinten aus dem Nadelbett.



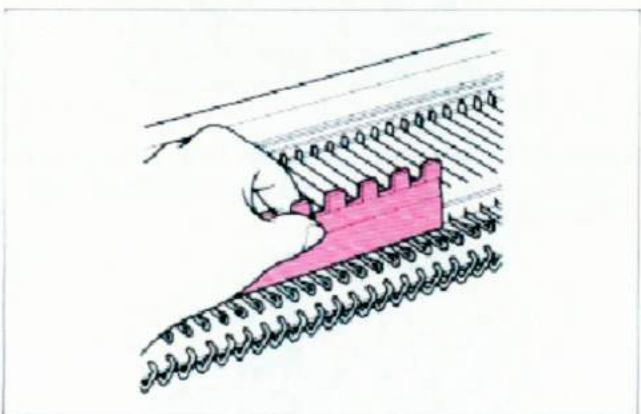
5) Schieben Sie die neue Nadel von hinten her in den Nadelkanal bis zur E-Position vor.



6) Ziehen Sie die Nadel zurück in die A-Position.

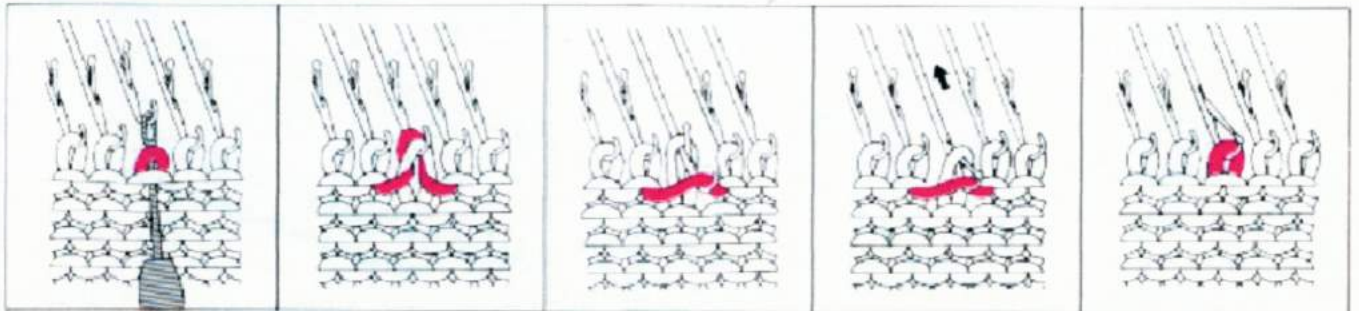


7) Während Sie mit der glatten Kante des 1/1 Nadelschiebers die Nadelköpfe auf das Nadelbett pressen, schieben Sie die Sperrschiene wieder in das Nadelbett.

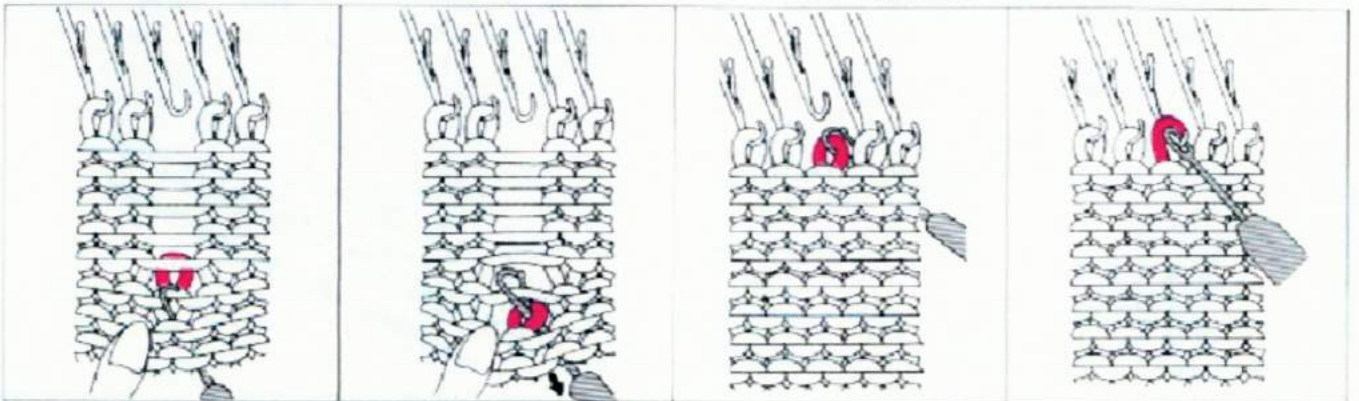


WENN EINE MASCHE EINE REIHE GEFALLEN IST

Mit der Deckernadel stechen Sie eine Reihe unterhalb der gefallenen Masche in das Gestrick. Hangen Sie die Masche der unteren Reihe sowie den Querfaden der gefallenen Masche auf die leere Nadel. Den Faden durch die Masche stricken.



WENN EINE MASCHE EINIGE REIHEN GEFALLEN IST



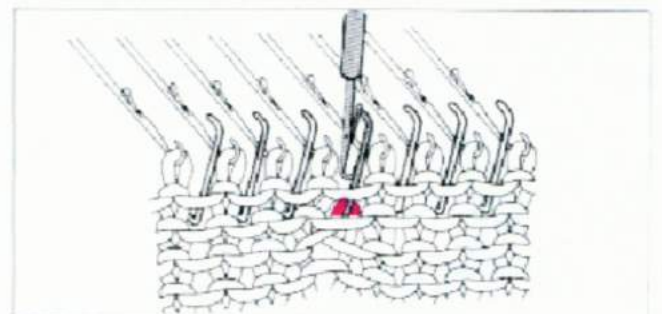
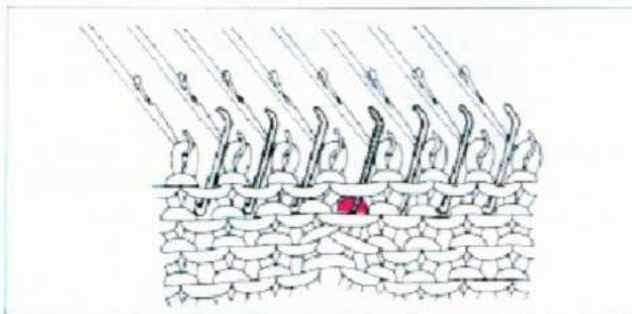
1) Die Arbeitszunagelnadel eine Reihe unterhalb der gefallenen Masche einstechen. Die Querfäden einzeln durchhäkeln. Dabei auf der rechten Strickseite (die Ihnen abgewandte Seite) arbeiten.

2) Die letzte Masche mit der Deckernadel auf die leere Nadel hangen.

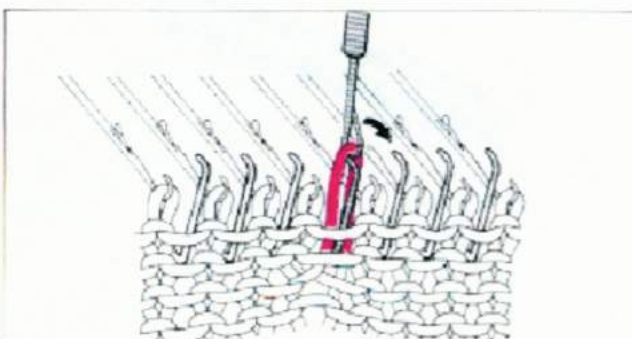
EIN FADEN HÄNGT IM MASCHENGITTER

Wenn ein Faden im Maschengitter hängt, sollten Sie nicht weiterstricken.

1) Nehmen Sie die Arbeitszunagelnadel wie im Bild gezeigt.



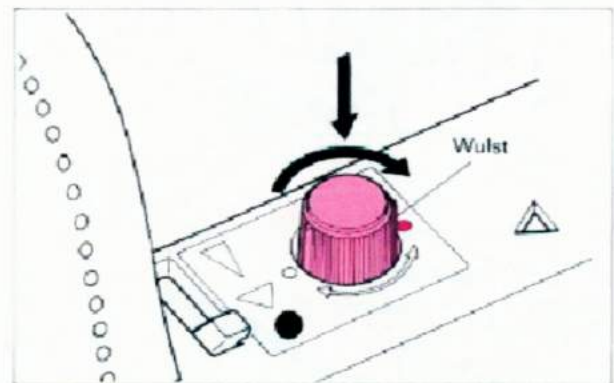
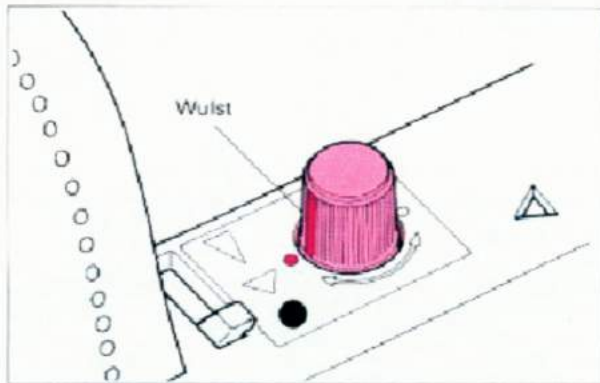
2) Fangen Sie mit dem Haken den im Maschengitter hängenden Querfaden und ziehen Sie diesen nach oben heraus.



Sind die Nadeln der ersten Lochkarten-Reihe richtig vorgewählt?

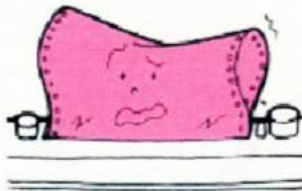
Setzen Sie die Lochkarte auf die Anfangslinie, Kartenriegel auf stop "●"

- 1) Am Transportknopf sind 2 senkrechte Wülste. Drehen Sie den Transportknopf ohne Drücken so, daß die Wülste auf die Markierungen "●" rechts und links des Knopfes zeigen.
- 2) Drücken und drehen Sie den Transportknopf in Pfeilrichtung um 180°. Die Lochkarte ist um 7 Reihen zurückgedreht und Sie können die erste gelochte Reihe der Lochkarte sehen.

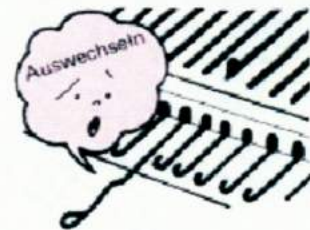


So können Sie Fehler vermeiden oder beheben.

Die Lochkarte darf nicht schräg eingedreht werden.



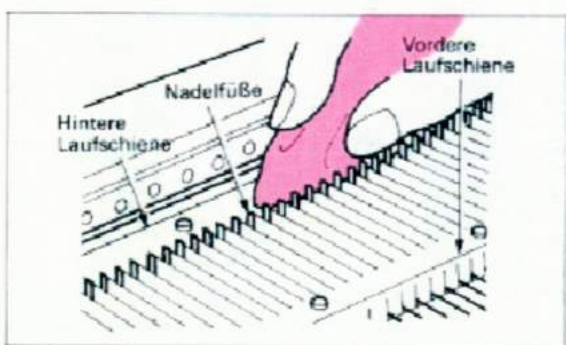
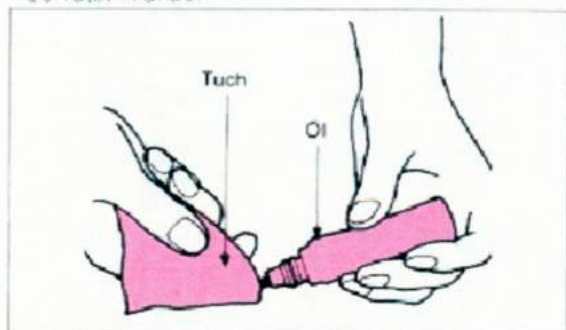
Defekte Nadeln müssen ausgetauscht werden.



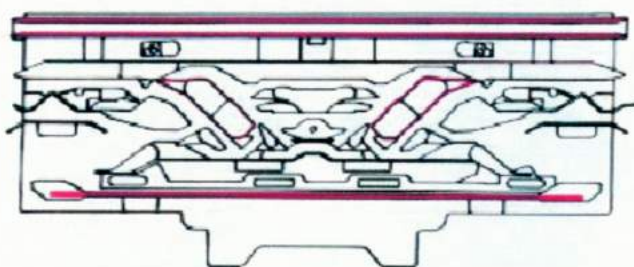
REINIGUNG UND PFLEGE

Je öfter Sie die Maschine ölen und reinigen, um so besser und leichter stricken Sie.

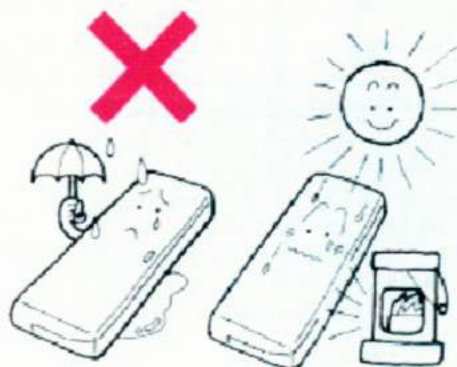
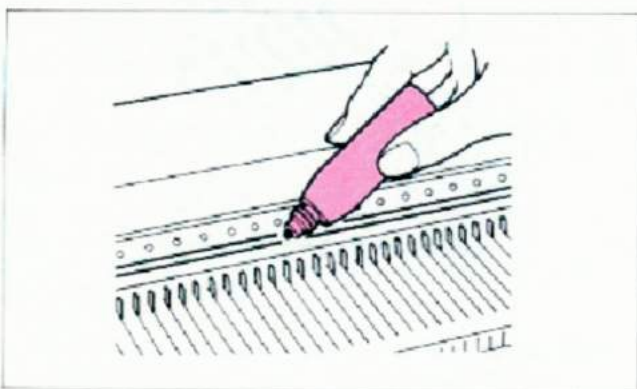
- Mit der Reinigungsbürste entfernen Sie möglichst nach jedem Kleidungsstück alle Wollflusen aus den Nadelköpfen und der Nadelzahlfolie. Von Zeit zu Zeit holen Sie mit dem Staubsauger die Flusen aus dem Nadelbett.
- Mit einem Öltuch werden folgende Teile geölt. Es ist wichtig die Maschine zu ölen, wenn diese längere Zeit nicht benutzt wurde.



- Nadelbett
- Nadelfüße
- Vordere- und Hintere Laufschiene am Nadelbett
- Unterseite des Schlittens (alle im Bild gezeigten Stellen)



- Es darf kein Öl in die Maschine laufen.
- Alle Plastikteile mit einem neutralen Reinigungsmittel säubern.
- Verwenden Sie niemals Benzin oder Verdünnung.
- Die Maschine sollte nicht direkter Nässe oder Hitze ausgesetzt werden.

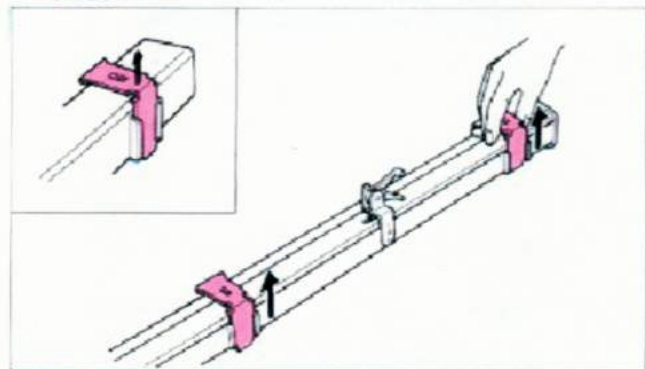


- Wenn Sie die Maschine längere Zeit nicht gestrickt haben, wäre es empfehlenswert 20—30 Reihen mit alter Wolle zu stricken. So vermeiden Sie alte Ölreste im Strickteil.

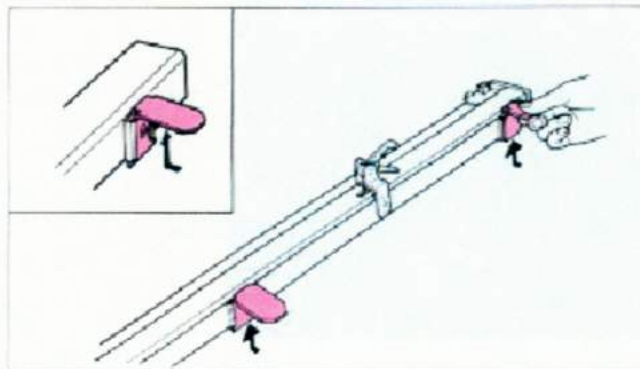
STRICKEN MIT DEM FORMSTRICKER (KL 116)

SO BRINGEN SIE DEN FORMSTRICKER AN DIE MASCHINE

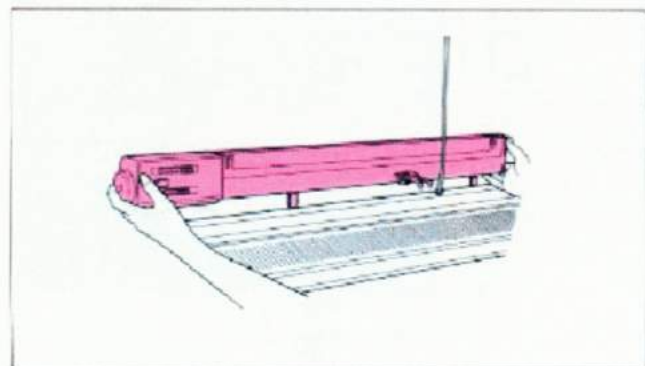
1) Nehmen Sie den KL 116 aus der Verpackung.
Ziehen Sie beide Haltewinkel, wie im Bild gezeigt,
heraus.



2) Stecken Sie beide Haltewinkel wie im Bild gezeigt,
wieder ein.



3) Stecken Sie Den Formstricker hinter der Faden-
führung in die vorgesehene Halterungen der
Maschine. Verfahren Sie nach dem Anleitungs-
buch KL 116.



MASCHENWEITE UND MASCHENPROBE

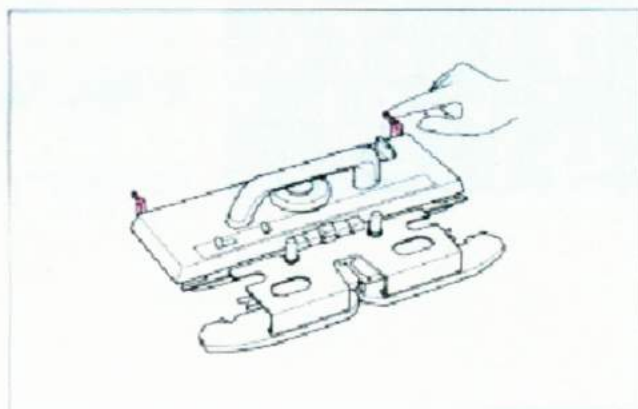
Damit das fertige Strickstück Ihren Wünschen entspricht, sollten sie von jeder Wollqualität eine Maschenprobe arbeiten.

Die Größe der Maschen (Maschenweite) ist sehr wichtig.

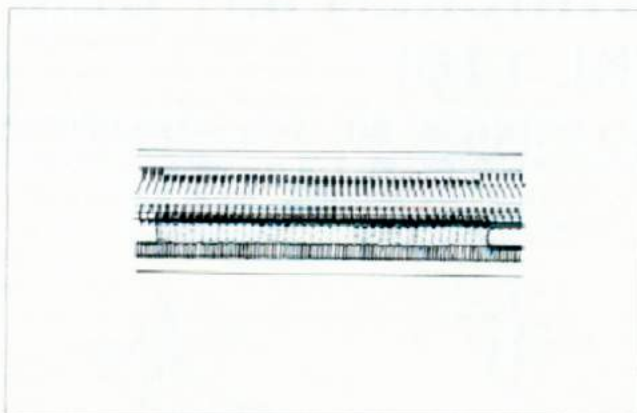
Unser Vorschlag wäre an einer kleinen "Vormaschenprobe" die Maschenweite auszuprobieren (20 Maschen + 30 Reihen).

Je nach Stärke des Materials kleiner oder größer.

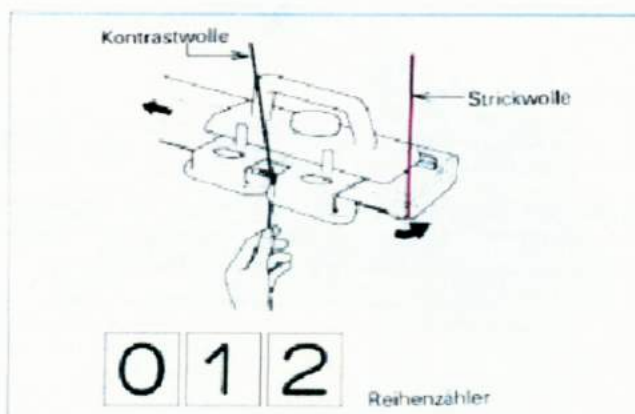
1) Stellen Sie den Reihenzähler auf 000.
Beide Mitnehmer am Schlitten in Arbeitsstellung
bringen.



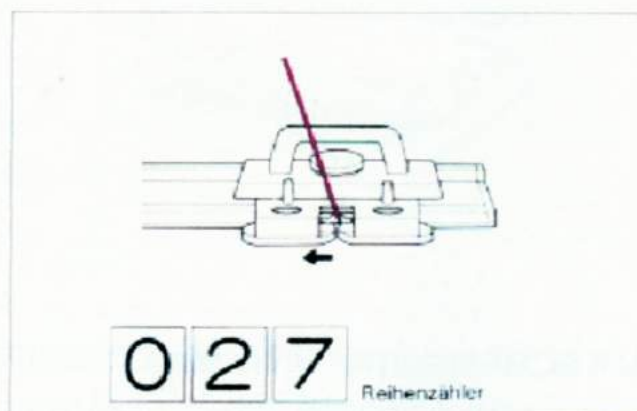
2) Maschenprobe für KL 116 Schieben Sie 40 Nadeln (je 20 Nadeln links und rechts der :) in B-Position.



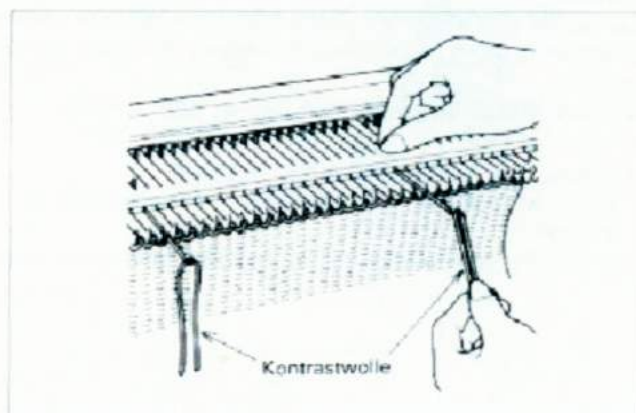
3) Mit Kontrastwolle stricken Sie 12 Reihen. Der Reihenzähler zeigt 012.



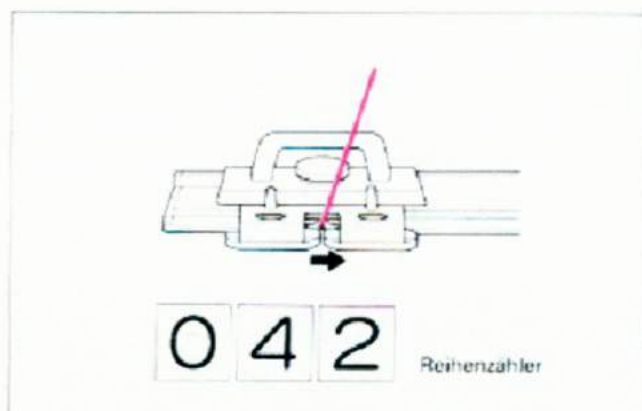
4) Ihre Strickwolle (Grundfarbe) einfädeln und 15 Reihen stricken. Der Reihenzähler zeigt 027.



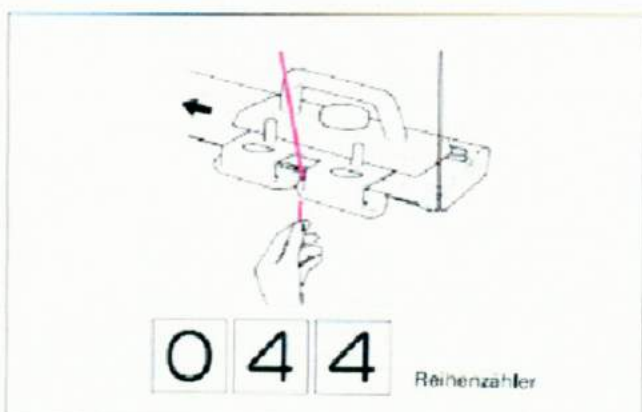
5) Schieben Sie jeweils die 11. Nadel in E-Position. Legen Sie je ein Stückchen Kontrastwolle auf die Nadelhaken. Ziehen Sie beide Nadeln in B-Position.



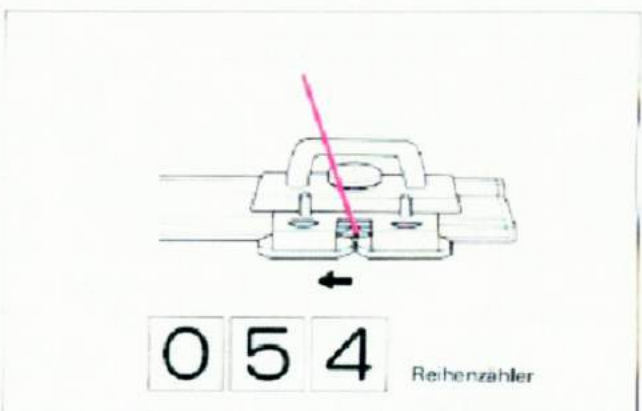
6) Weitere 15 Reihen stricken.
Der Reihenzähler zeigt 042.



7) Die Strickwolle entfernen und mit Kontrastwolle
12 Reihen stricken.
Der Reihenzähler zeigt 054.



8) Kontrastwolle entfernen.
9) Maschenprobe von der Maschine nehmen.



PROBE AUSMESSEN UND EINSTELLEN DES GERÄTES

Die Maschenprobe wird je nach Material gedämpft
oder unter einem feuchten Tuch trocknen lassen.
Dann mindestens 24 Stunden liegen lassen.

Ausmessen

- 1 Die Höhe innerhalb der Kontrastwolle ausmessen
und am KL einstellen.
- 2 Die Breite innerhalb der Kontrastmaschen aus-
messen.
Das entsprechende Maschenband einlegen.
Beachten Sie auch das Anleitungsbuch KL 116.

